T · · Com

T-Sinus 721P
Bedienungsanleitung



Willkommen

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für das T-Produkt T-Sinus 721P der Deutschen Telekom AG, T-Com entschieden haben.

Ihr Basistelefon bietet Ihnen durch die digitale Technik im internationalen DECT-GAP-Standard eine ausgezeichnete Sprachqualität, verbunden mit einem sehr hohen Maß an Abhörsicherheit.

Sie können bis zu sechs Mobilteile am Basistelefon betreiben, mit der Möglichkeit, ein kostenloses internes Gespräch zwischen den Mobilteilen und gleichzeitig ein externes Gespräch von einem weiteren Mobilteil aus zu führen.

Das Gerät ist zum ausschließlichen Gebrauch im T-ISDN bestimmt.

Sicherheitshinweise

Damit Sie Ihr Gerät schnell in Betrieb nehmen und sicher nutzen können, lesen Sie bitte unbedingt die nachfolgenden Sicherheitshinweise und das Kapitel „Telefon in Betrieb nehmen“. Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des T-Sinus 721 unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie das Gerät auf eine rutschfeste Unterlage!
- Verlegen Sie die Anschluss-Schnüre unfallsicher!
- Schließen Sie die Anschluss-Schnüre nur an den dafür vorgesehenen Dosen/Buchsen an.
- Verwenden Sie für das Basistelefon nur das mitgelieferte Steckernetzgerät!
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Setzen Sie das T-Sinus 721 nie folgenden Einflüssen aus:

  Wärmequellen, direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit (z. B. im Bad) und anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr T-Sinus 721 vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Reinigen Sie Ihr T-Sinus 721 nur mit einem leicht angefeuchteten Tuch.
- Niemals
  - das Basistelefon oder Mobilteile selbst öffnen!
  - das Basistelefon an den Anschluss-Schnüren tragen!



Die Forschung hat gezeigt, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete DECT-Geräte beeinflusst werden können. Halten Sie deshalb bei der Verwendung von DECT-Geräten innerhalb medizinischer Einrichtungen die Bestimmungen der jeweiligen Institute ein.

Tastenbelegung des Basistelefons

Menüblock

Wipp-Tasten
Zugriff auf wechselnde Funktionen, die über den Tasten im Dispaly angezeigt werden.

Menü-Taste:
Menü öffnen.

Zurück zum vorherigen Menü-Punkt oder ins Ruhe-Display.

Wahlwiederholungs-Taste:
Liste der zuletzt gewählten Rufnummern öffnen.

Telefonbuch-Taste:
Telefonbuch zum Wählen öffnen oder Einträge im Telefonbuch bearbeiten

Nachrichten-Taste zum Öffnen der:
- Anruferliste,
- Textmeldungen (SMS),
- neuen Nachrichten auf dem AB.

Lautstärkeblock

Lautsprecher-Taste:
- Freisprechen ein-/ausschalten,
- Verbindungsaufbau starten.

Blinkt bei anstehendem Ruf.

Minus-Taste/Plus-Taste:
Lautstärke des Lautsprechers, des Hörers oder des Ruftons einstellen.

Ziffernblock

0 + 9 WXYZ Ziffern-Tasten:
Rufnummern und alphanumerische Einträge eingeben.

Stern-Taste:
- Zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umschalten.
- Eingabe des Steuerzeichens.

0 + Ziffern-Taste 0:
Bei Telefonbucheintrag Leerzeichen, Punkt, Bindestrich oder Sonderzeichen einfügen.

Raute-Taste:
Eingabe des Steuerzeichens.

Weitere Tasten

T-Taste:
Zugang zu wichtigen Rufnummern von T-COM.

Funktionstasten

frei definierbar für häufig benötigte Rufnummern oder Funktionen.

Kurzübersicht des Basistelefons



Inhaltsverzeichnis

Willkommen II

Sicherheitshinweise II

Tastenbelegung des Basistelefons III

Kurzübersicht des Basistelefons IV

Nutzungsschema 6

Ziffern und Buchstaben eingeben 6
Display-Symbole der Wipp-Tasten 8

Basistelefon in Betrieb nehmen 9

Basistelefon aufstellen 9
Basistelefon anschließen 11
Basistelefon bedienen – Menü-Führung 13
Basistelefon über ein Mobilteil bedienen 16
Basistelefon in Betrieb nehmen - Inbetriebnahme-Assistent 18

Zeitfunktionen 25

Datum und Uhrzeit einstellen 25
Termin einstellen 26

Telefonieren 28

Extern anrufen 28
Intern anrufen 29
Freisprechen und Lauthören ein-/ausschalten 31
Basistelefon stummschalten 32
Anruf annehmen/abweisen 32
Anruf während der Rufverzögerung übernehmen 34
Leitung reservieren 35
Rückruf bei Besetzt / bei Nichtmelden 36
Anonym anrufen (CLIR) 38

Telefonieren mit mehreren Gesprächspartnern 40

Rückfrage, Makeln, Konferenz 41
Gespräch weitergeben 48

Telefonieren ISDN 49

Sende-MSN für nächstes Gespräch festlegen 49
Anruf weiterleiten 50
Verbindung halten 51
Gespräch parken/fortsetzen 52
Keypad/Wahl von * und # einschalten 53
Fangschaltung 55

Telefonbuch und weitere Listen nutzen 56

Telefonbuch und T-Tasten-Liste 56
T-Taste 62
Wahlwiederholungsliste 64
Listen über die Nachrichten-Taste aufrufen 66
Anruferlisten 67
Freien Speicherplatz anzeigen 70

Kostenbewusst telefonieren 71

Gesprächsdauer anzeigen lassen 71
Gesprächskosten anzeigen lassen 72

Erreichbar bleiben - Anrufweiterschaltung 75

Anrufweiterschaltung zu einer externen Rufnummer 75

SMS (Textmeldungen) 79

Allgemeines 79
Voraussetzungen für das Senden und Empfangen von SMS 80
SMS-Service-Zentren verwalten 81
Rufnummern von SMS-Zentren eingeben, ändern oder löschen 82
SMS-Sendezentrum aktivieren/deaktivieren 84
An-/Abmelden beim SMS-Zentrum 85

Speicherplatz 86
SMS senden und Ausgangsliste 86
SMS empfangen und Eingangsliste 92
Besondere Leistungen des SMS-Services von T-Com 98
SMS an eine E-Mail-Adresse senden 101
SMS an Telefonanlagen 102
Fehler beim Senden und Empfangen einer SMS 103

T-NetBox nutzen 105

T-NetBox anrufen 105
Nachrichten der T-NetBox empfangen 105
Einstellungen für die Schnellwahl ändern 106

Sicherheit in beiden Richtungen 107

System-PIN ändern 107
Berechtigungen festlegen 108
Notrufnummern 109

Basistelefon individuell einstellen 111

Display-Sprache ändern 111
Wahl bei aufliegendem Hörer ein-/ausschalten 113
Lautstärke ändern 114
Klingeltöne ändern 115
Hinweistöne ein-/ausschalten 116
Funktionstasten nutzen 117

System einstellen 120

Wartemelodie ein-/ausschalten 120
Anklopfen ein-/ausschalten 121
Namen für interne Nummern ändern 122
Interne Sammelrufgruppe einrichten 123
Nachtschaltung 124
Anrufbeantworter im Netz für die Schnellwahl festlegen 128
Status abfragen 129

Softwareversion abfragen . . . 129
Lieferzustand wiederherstellen . . . 130

ISDN-Einstellungen vornehmen 131

Eigene Rufnummern (MSN) einrichten/löschen . . . 131
Endgeräten MSNs zuweisen . . . 134
Liste der verfügbaren Sende-MSNs bei jedem Gespräch anzeigen lassen . . . 136
Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen . . . 137
„Alle abweisen“ einrichten . . . 138
Besetztton bei „MSN besetzt“ einrichten . . . 138
Anrufweiterschaltung (Umleitung) Extern/Intern einstellen . . . 139
Rückfrage Extern/Intern einstellen . . . 140
Rufweiterleitungsziel vorbelegen . . . 141
Rufverzögerung einrichten . . . 142
Verkehrsausscheidungsziffern (VAZ) . . . 143

Betrieb mit anderen Geräten 144

Mobilteile an- und abmelden . . . 144
Mobilteile abmelden . . . 146
Repeater . . . 146
T-Sinus 721 data . . . 147

Betrieb an einer Telefonanlage 148

Vorwahlziffer (AKZ) . . . 148
Gespräch übergeben ein-/ausschalten . . . 149

Basistelefon über das Mobilteil T-Sinus 701S bedienen 151

Mobilteil am Basistelefon anmelden . . . 151
Mobilteil bedienen . . . 151
Funktionen und Leistungsmerkmale des Basistelefons nutzen . . . 154

Anhang 159

Lieferzustand 159
Reinigung 160
Kontakt mit Flüssigkeit 160
Selbsthilfe bei Problemen 161
CE-Zeichen 163
Gewährleistung 163
Technischer Kundendienst 164
Rücknahme und Recycling von Batterien und Akkus 164
Rücknahme von alten Geräten 164
Technische Daten 165
Zeichensatztabelle 166

Kompatibilität 168

Menü-Übersicht 169

Hauptmenü 169
Untermenü „Basis einstellen“ 170
Telefonbuch-Taste, T-Taste und Wahlwiederholungs-Taste 173

Zubehör 174

Kurzanleitung T-Sinus 721P 177

Quick reference guide T-Sinus 721P 179

Kisa Kullanim Kilavuzu T-Sinus 721P 181

Stichwortverzeichnis 183

Nutzungsschema

Die Funktionen der Wipp-Tasten werden in der unteren Displayzeile dargestellt. Während Sie das Telefon benutzen, ändern sich die Anzeige und Funktion der Wipp-Tasten. Mit der rechten oder linken Seite der Wipp-Taste wählen Sie die angezeigte Funktion aus.

Oft führt ein Menüpunkt zu einer Liste weiterer Optionen. Der erste Eintrag der Liste wird in negativer Schrift dargestellt und kann mit der Wipp-Taste OK geöffnet werden. Mit der Weiter- und Zurück-Taste (↑ ↓) bewegen Sie sich innerhalb einer Menüliste.

Wenn Sie Rufnummern oder Namen eingeben, können Sie mit der Wipp-Taste ⟵ das zuletzt eingegebene Zeichen löschen. Wenn Sie die Wipp-Taste länger gedrückt halten, löschen Sie Rufnummern oder Namen vollständig. Mit den Wipp-Tasten ◄ und ► bewegen Sie den Cursor innerhalb der Eingabezeile.

Wenn Sie die Taste ⊘ drücken, verlassen Sie das Menü, ohne die Eingabe zu speichern.

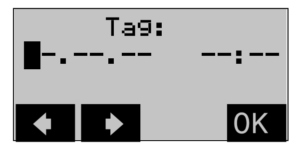
Weitere Funktionen wie Freisprechen und Telefonbuch erreichen Sie direkt über eigene Tasten. Vier häufig benötigte Rufnummern ordnen Sie den Funktionstasten zu.

Ziffern und Buchstaben eingeben

An Ihrem Telefon können Sie sowohl Ziffern als auch Buchstaben eingeben. Abhängig von der jeweiligen Funktion können Sie die Ziffern frei eingeben (z. B. im Telefonbuch oder zur Wahl) oder an vorgegebenen Positionen (z. B. Datum / Uhrzeit einstellen). Wenn Sie – wie z. B. im Telefonbuch – Buchstaben für Namen eingeben müssen, wird die Tastatur Ihres Telefons automatisch auf den Buchstabenmodus umgeschaltet.

Ziffern an markierten Positionen eingeben

Die Positionen, an denen Sie Ziffern eingeben können, sind durch den Cursor, Nullen oder Striche vorgegeben. Geben Sie beispielweise Datum/Uhrzeit ein, sehen Sie auf dem Display folgendes Bild:

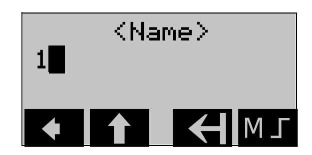


Nach Eingabe der ersten Ziffer springt der Cursor automatisch weiter in das nächste Feld. Wenn alle Stellen mit Ziffern überschrieben sind, bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Wipp-Taste OK.

Wenn Sie eine falsche Ziffer eingegeben haben, bewegen Sie den Cursor mit den Wipp-Tasten ◄ und ► auf das falsch ausgefüllte Feld und überschreiben es mit der korrekten Ziffer.

Ziffern frei eingeben

Wenn Sie im Telefonbuch eine neue Rufnummer eingeben, sehen Sie auf dem Display folgendes Bild:



Falsche Eingaben können Sie mit der Wipp-Taste von rechts nach links löschen. Mit den Wipp-Tasten und kann der Cursor beliebig positioniert werden. Von dieser Position aus können Sie mit der Wipp-Taste Ziffern löschen oder davor Ziffern einfügen. Mit den Wipp-Tasten und springen Sie in die andere Zeile.

Buchstaben eingeben

Zur Eingabe von Buchstaben siehe S. 166.

Display-Symbole der Wipp-Tasten

INT	– Interne Verbindung aktivieren – Gespräch halten
✉	Anruferliste öffnen
⬇	– Zum nächsten Menüpunkt springen – In die Zeile darunter springen
⬆	– Zum vorherigen Menüpunkt springen – In die Zeile darüber springen
OK	– Menüpunkt aufrufen – Eingaben bzw. Einstellungen zum Speichern bestätigen
⟻	– Stellenweise zurückspringen und während einer Eingabe löschen
◀	– Cursor nach links positionieren – Einstellung verändern
▶	– Cursor nach rechts positionieren – Einstellung verändern
M⅃	Untermenü öffnen

Basistelefon in Betrieb nehmen

Die Verpackung enthält:

- ein Basistelefon,
- einen Hörer und eine gewendelte Hörerschnur,
- ein Steckernetzgerät mit Netzanschluss-Schnur,
- ein ISDN-Anschluss-Schnur,
- eine Beschriftungskarte,
- eine Registerabdeckung,
- eine Bedienungsanleitung.

Zusätzlich enthält die Verpackung ggf. ein Mobilteil T-Sinus 701S.

Auf Wunsch übernehmen wir gerne für Sie die Montage oder Änderung Ihres Anschlusses sowie die Installation und die Wartung Ihrer Endgeräte. Rufen Sie uns an unter freecall **0800 330 1000**.

Basistelefon aufstellen

Hinweise zum Aufstellen

Das Basistelefon ist für den Betrieb in geschlossenen trockenen Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45 °C ausgelegt. Stellen Sie das Basistelefon an einer zentralen Stelle der Wohnung/des Hauses auf, z. B. im Flur.



- Setzen Sie das Basistelefon nie folgenden Einflüssen aus: Wärmequellen, direkter Sonneneinstrahlung, anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr Telefon vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.

Reichweite und Empfangsfeldstärke beim Betrieb mit einem Mobilteil

Die Reichweite beträgt im freien Gelände ca. 300 m. In Gebäuden werden Reichweiten bis 50 m erreicht.

Bei Überschreiten der Reichweite wird die Verbindung getrennt, wenn Sie nicht innerhalb von zehn Sekunden in den Reichweitenbereich zurückkehren.

Bedingt durch die digitale Übertragung im genutzten Frequenzbereich können – abhängig vom bautechnischen Umfeld – auch innerhalb der Reichweite Funkschatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Übertragungslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funkschatten wird die gewohnte Übertragungsqualität wieder erreicht.

Um funktechnisch bedingte Einkopplungen in andere Telefone zu vermeiden, empfehlen wir einen möglichst großen Abstand (mindestens 1 m) zwischen dem Basistelefon/dem Mobilteil und anderen elefonen.

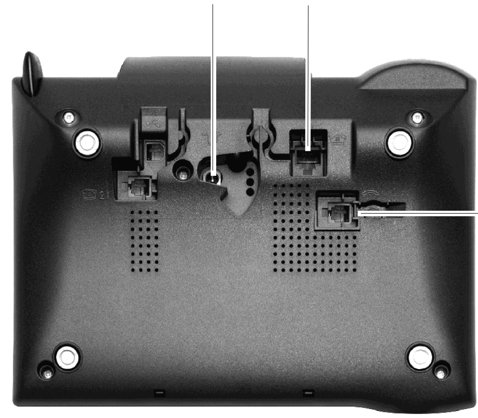
Anzeige der Empfangsfeldstärke am Mobilteil

Die Empfangsfeldstärkeanzeige zeigt, wie gut der Funkkontakt zwischen Basistelefon und Mobilteil ist:

- Empfangsfeldstärke 100 %
- Empfangsfeldstärke 75 %
- Empfangsfeldstärke 50 %
- geringe Empfangsfeldstärke
- kein Empfang (blinkt)

Basistelefon anschließen

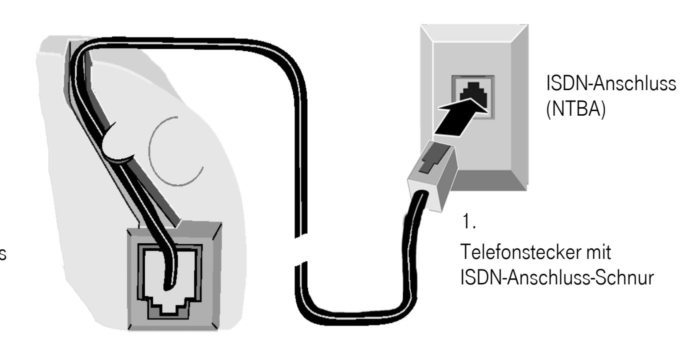
Beachten Sie die angegebene Reihenfolge



Unterseite des Basistelefons

1.

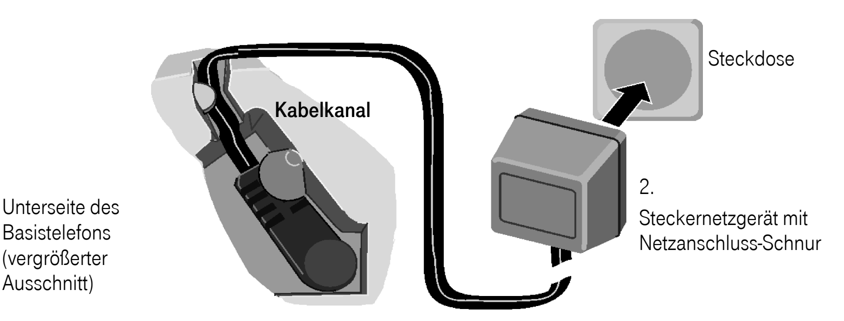
- Stecken Sie den Stecker am langen Ende der gewendelten Hörerschnur in die Buchse am Basistelefon.
- Legen Sie die Hörerschnur in den Kabelkanal ein.
- Stecken Sie das andere Ende der Hörerschnur am Hörer an.



Unterseite des Basistelefons (vergrößerter Ausschnitt)

2.

- Einen Stecker der ISDN-Anschluss-Schnur in die Buchse am Basistelefon stecken (rastet ein).
- Schnur in den Kabelkanal einlegen.
- Zweiten Stecker der ISDN-Anschluss-Schnur am NTBA (ISDN-Anschluss) einstecken.



3.

- Kleinen Stecker der Netzanschluss-Schnur in die Buchse am Basistelefon stecken.
- Schnur in den Kabelkanal einlegen.
- **Achten Sie darauf, dass der Hörer aufliegt!**
  Steckernetzgerät in die Steckdose stecken.



- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät (Typ siehe Unterseite der Basis) und die mitgelieferte Telefon-Anschluss-Schnur.
- Ihr Gerät ist nur betriebsbereit, wenn das Steckernetzgerät **eingesteckt** ist.

  Das Basistelefon und die angemeldeten Mobilteile sind bei Stromausfall nicht betriebsfähig. Alle Einstellungen und Speicherungen (Nachrichten, Telefonbuch-Einträge etc.) bleiben jedoch für unbegrenzte Zeit erhalten.

Lösen der Telefon-Anschluss-Schnur

Zum Lösen der Telefon-Anschluss-Schnur am Basistelefon drücken Sie (z. B. mit einem Kugelschreiber) den Rasthaken in Richtung Steckerkörper und ziehen dabei den Stecker mit der Schnur heraus.



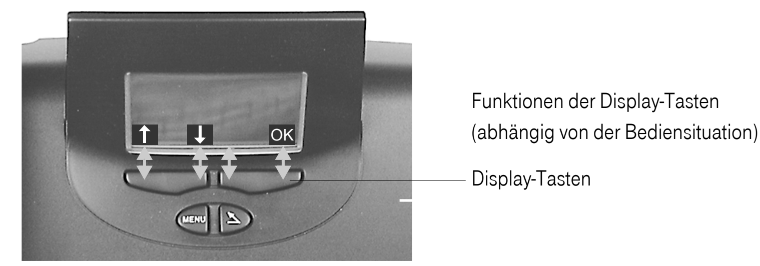
Ziehen Sie zuerst das Steckernetzgerät aus der 230-V-Steckdose und danach den Telefonstecker aus der Steckdose Ihres ISDN-Anschlusses.

Basistelefon bedienen – Menü-Führung

Display-Tasten

Display-Tasten sind die **waagrechten Wipp-Tasten** direkt unter dem Display. Entsprechend der jeweiligen Bediensituation wechselt ihre Funktion. Die aktuelle Funktion wird direkt darüber im Display angezeigt.

Beispiel:



Die verschiedenen **Anzeigen** haben folgende Bedeutung:

Display-Symbol	Bedeutung bei Tastendruck
OK	Menüfunktion bestätigen bzw. Eingabe durch Bestätigung speichern.
M⅃	Untermenü öffnen, z. B. in Eingabefeldern.
⇤	Eingabe zeichenweise von rechts nach links löschen.
(Taste „zurück“)	Eine Menüebene zurück bzw. Vorgang abbrechen.
⬇ ⬆ ⬅ ➡	Pfeiltasten

Korrektur von Falscheingaben

Nach einer korrekten Eingabe hören Sie einen Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge), bei einer fehlerhaften Eingabe einen Fehlerton (absteigende Tonfolge). Sie können die Eingabe wiederholen.

Wenn Sie bei der Eingabe von Ziffern oder Text falsche Zeichen eingegeben, können Sie dies wie folgt korrigieren:

Zeichen links von der Schreibmarke mit ⇤ löschen

Für die Korrektur einer Rufnummer oder eines Textes setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Display-Tasten ⬅ ➡ hinter das falsche Zeichen. Drücken Sie dann die Display-Taste ⇤. Das Zeichen wird gelöscht. Geben Sie jetzt das richtige Zeichen ein.

Zeichen links von der Schreibmarke einfügen

Wenn Sie ein Zeichen ausgelassen haben, springen Sie mit Hilfe der Display-Tasten ⬅ ➡ an die Stelle, an der das Zeichen eingefügt werden soll, und geben Sie das Zeichen ein.

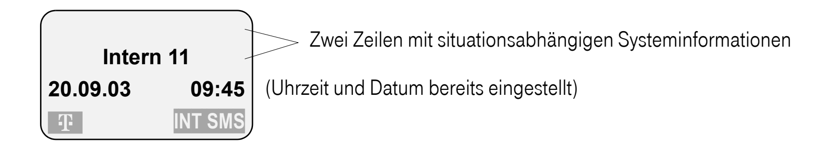
Zeichen überschreiben

Bei der Eingabe von **Datum/Uhrzeit** ist die Anzahl der Ziffern fest vorgegeben und das Feld vorbelegt. Setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Display-Tasten ⬅ ➡ **auf** die zu ändernde Ziffer und überschreiben Sie diese.

Bei der Eingabe von **Einheit./Kosten** ist die Anzahl der Ziffern fest vorgegeben und das Feld vorbelegt. Setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Display-Tasten ⬅ ➡ auf die falsch eingegebene Ziffer und überschreiben Sie diese.

Ruhezustand

Display im Ruhezustand (Beispiel)

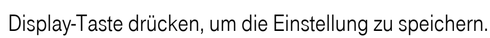


Von einer beliebigen Stelle im Menü in den Ruhezustand zurückkehren:

- Menüausstieg-Taste ca. 1 Sekunde lang drücken oder
- keine Taste drücken: Nach 1 Minute wechselt das Display **automatisch** in den Ruhezustand.

Änderungen, die Sie nicht durch Drücken von OK, JA, Speichern, Senden oder mit **Speichern** OK bestätigt bzw. gespeichert haben, werden verworfen.

Menü-Einstieg am Beispiel „Freisprechlautstärke einstellen“

1.  Menüeinstieg-Taste drücken. Das Menü öffnet sich.
2. ⬇  Display-Taste so oft drücken, bis im Display **Audio** durch den Rahmen markiert wird, und mit der Display-Taste OK bestätigen.
3. ⬇ OK Display-Taste so oft drücken, bis im Display **Lautsprecher** durch den Rahmen markiert wird, und mit der Display-Taste OK bestätigen.
4. ⬅ ➡ Display-Tasten drücken, um die Lautstärke (1–5) auszuwählen.
5. OK  Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
6. Menüausstieg-Taste **lang** drücken, um in den Ruhezustand zurückzukehren.

Basistelefon über ein Mobilteil bedienen

Das Basistelefon T-Sinus 721P unterstützt die Mobilteile T-Sinus 701S, 701K und 701M. Ihr Basistelefon bietet Ihnen zusammen mit einem Mobilteil eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen. Je nach verwendetem Mobilteil können Sie einen bestimmten Umfang dieser Leistungsmerkmale nutzen. Auf S. 168 finden Sie, welches Leistungsmerkmal mit welchem Mobilteil nutzbar ist.

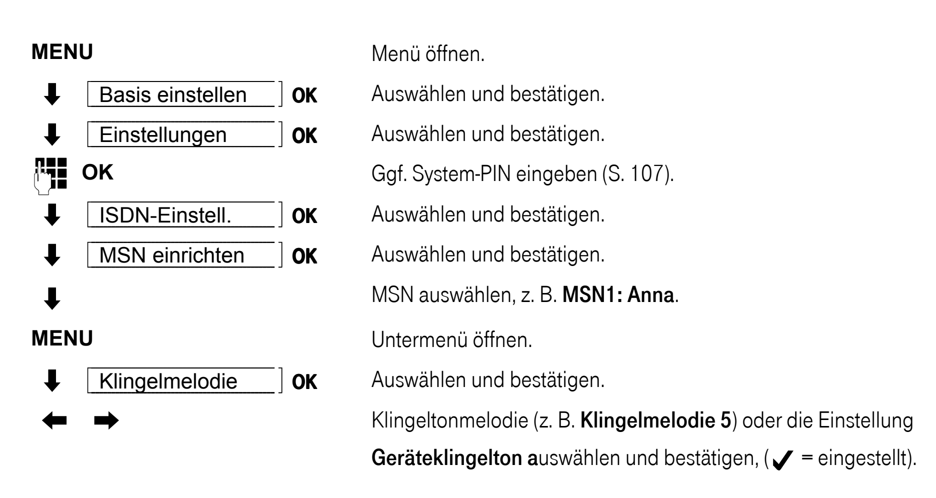
Bevor Sie das Basistelefon über ein Mobilteil bedienen können, müssen Sie das Mobilteil am Basistelefon anmelden. Näheres dazu finden Sie ab S. 144.

Für „Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen“ werden im folgenden Beispiele für die Bedienung des Basistelefons über ein Mobilteil T-Sinus 701S und ein Mobilteil T-Sinus 701K oder 701M vorgestellt.

Basistelefon über ein Mobilteil T-Sinus 701S bedienen

Das Mobilteil T-Sinus 701S hat eine Wipp-Taste. Die obere Hälfte der Wipp-Taste hat die Funktion der Abheben-Taste, die untere Hälfte die der Telefonbuch-Taste.

Beispiel: „Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen“

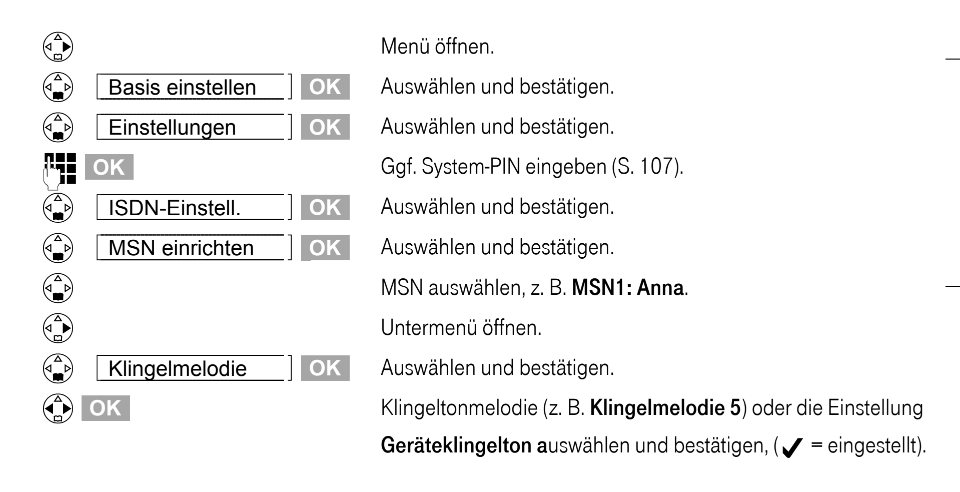


MENU	Menü öffnen.
⬇ Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).
⬇ ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ MSN einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
⬇	MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.
MENU	Untermenü öffnen.
⬇ Klingelmelodie OK	Auswählen und bestätigen.
⬅ ➡	Klingeltonmelodie (z. B. **Klingelmelodie 5**) oder die Einstellung **Geräteklingelton a**uswählen und bestätigen, (✔ = eingestellt).

Basistelefon über ein Mobilteil T-Sinus 701K oder 701M bedienen

Die Mobilteile T-Sinus 701K und 701M haben als zentrales Bedienelement eine Steuertaste, die mit vier schwarzen Richtungspfeilen und den dazugehörigen Symbolen versehen ist. Je nachdem, auf welche Markierung Sie drücken (oben, unten, rechts oder links) wird eine bestimmte Funktion aufgerufen. In der Bedienungsanleitung ist die jeweilige Seite, auf die Sie drücken müssen, mit einem schwarzen Dreieck markiert, z. B.: Taste für rechts = Menü öffnen.

Beispiel: „Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen.“



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.

Untermenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Klingeltonmelodie (z. B. **Klingelmelodie 5**) oder die Einstellung **Geräteklingelton a**uswählen und bestätigen, (✓ = eingestellt).

Basistelefon in Betrieb nehmen - Inbetriebnahme-Assistent

Für den Betrieb Ihres Basistelefons sind noch einige Grundeinstellungen notwendig. Der Inbetriebnahme-Assistent unterstützt Sie dabei. Er kann jederzeit über das Display Ihres Basistelefons (S. 20) oder über ein Komfort-Mobilteil T-Sinus 701K oder 701M (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils) aufgerufen werden.

Ihr Basistelefon ist auch ohne diese Einstellungen betriebsbereit; allerdings sind dann einige Leistungsmerkmale nicht nutzbar.

Folgende Einstellungen können Sie mit dem Inbetriebnahme-Assistenten nacheinander vornehmen:

- Datum und Uhrzeit einstellen,
- Eigene Rufnummern (MSNs) automatisch ermitteln und eintragen,
- Gerätetyp für die angeschlossenen Geräte einstellen,
- Empfangs-MSN einstellen,
- Sende-MSN einstellen,
- Bei Betrieb an einer Telefonanlage: Vorwahlziffer (AKZ) einstellen.

Alternativ können Sie Ihr Basistelefon auch über einen PC einstellen (siehe Bedienungsanleitung der PC-Software).

Was ist eine MSN?

MSN = Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Sie können für den ISDN-Mehrgeräteanschluss bis zu zehn unterschiedliche Telefonnummern beantragen. Eine MSN ist eine der Ihnen zugewiesenen **Rufnummern ohne die Ortsnetzkennzahl**.

Ihr Telefon nutzt die MSN ganz individuell nach Ihren Wünschen. Dabei wird unterschieden nach:

- **Empfangs-MSN:** Rufnummern, unter denen Sie angerufen werden können. Sie können die Empfangs-MSNs bestimmten internen Teilnehmern (Endgeräten) zuordnen (S. 134). Ankommende Gespräche werden nur an die Endgeräte weitergeleitet, denen die entsprechende Empfangs-MSN zugeordnet ist. Endgeräte sind z. B. Mobilteile.
- **Sende-MSN:** Rufnummern, die dem Angerufenen übermittelt werden. Über die Sende-MSNs erfolgt die Abrechnung beim Netzbetreiber. Sie können jedem internen Teilnehmer eine Sende-MSN fest zuordnen (S. 134).

Interne Teilnehmer:

Ihrem **Basistelefon** ist die feste interne Nummer 10 zugeordnet.

Mögliche interne Teilnehmer sind:

- **Mobilteile**, denen Sie die internen Nummern 11 bis 16 zuordnen können.
- Datenmodule T-Sinus 721 data (S. 147), denen Sie die internen Nummern 41 bis 48 zuordnen können.

Beispiel für die Zuordnung der MSNs:

Sie haben fünf MSNs beauftragt, zwei zur geschäftlichen Nutzung (MSN1, MSN2) und drei für private Zwecke (MSN3, MSN4, MSN5). An einem Basistelefon sind vier Mobilteile angeschlossen. Zwei Mobilteile (Intern 11 und 12) sollen für geschäftliche, zwei Mobilteile (Intern 13 und 14) für private Zwecke genutzt werden. Das Basistelefon soll geschäftlich und privat genutzt werden.

Interne Teilnehmer		Nutzung	Empfangs-MSN	Sende-MSN
Basistelefon	Intern 10	geschäftlich	MSN1, MSN2	MSN1
Mobilteile	Intern 11 , 12	geschäftlich	MSN1, MSN2	MSN1
Basistelefon	Intern 10	privat	MSN3, MSN4, MSN5	MSN5
Mobilteil	Intern 13	privat	MSN3	MSN3
Mobilteil	Intern 14	privat	MSN4	MSN4

Da in der Rechnung von T-Com die Telefonkosten für die einzelnen MSNs getrennt abgerechnet werden, sind die für MSN1 und MSN2 anfallenden Kosten Geschäftskosten und die für MSN3, MSN4 und MSN5 anfallenden Kosten Privatkosten.

Rufverzögerung

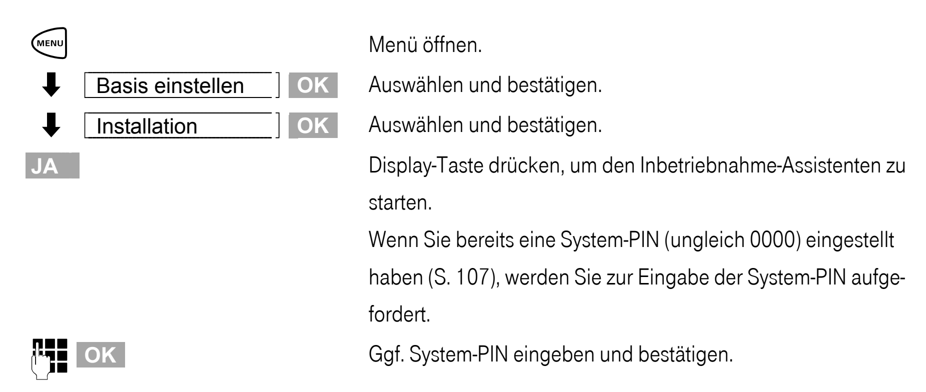
Bei eingeschalteter Rufverzögerung wird ein kommender Anruf verzögert am Basistelefon signalisiert (z. B. erst nach 5 Rufzyklen – Anzahl einstellbar). Sie können die Rufverzögerung für jeden internen Teilnehmer und für jede Empfangs-MSN individuell einstellen (S. 142).

Im Beispiel soll ein an MSN1 ankommender Anruf am Mobilteil Intern 11 erst signalisiert werden, wenn Intern 12 den Anruf nicht annimmt. Schalten Sie dazu eine Rufverzögerung für Intern 11 und MSN1 ein (z. B. auf 5 Rufzyklen). Der Anruf wird an Intern 12 direkt signalisiert, an Intern 11 erst nach dem 5. Rufzyklus.

Inbetriebnahme-Assistenten starten und Grundeinstellungen am Basistelefon vornehmen

Den Inbetriebnahme-Assistenten Ihres Basistelefons können Sie entweder direkt über das Basistelefon oder über die Mobilteile T-Sinus 701K/701M bedienen.

Inbetriebnahme-Assistenten starten:



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Display-Taste drücken, um den Inbetriebnahme-Assistenten zu starten.

Wenn Sie bereits eine System-PIN (ungleich 0000) eingestellt haben (S. 107), werden Sie zur Eingabe der System-PIN aufgefordert.

Ggf. System-PIN eingeben und bestätigen.

Wenn bereits Daten zu den Einstellungen vorliegen (Lieferzustand bzw. früher vorgenommene Einstellungen), dann werden diese Daten an den entsprechenden Stellen im Display angezeigt und können geändert werden.

Um den Inbetriebnahme-Assistenten vorzeitig zu verlassen, drücken Sie die Menüausstieg-Taste (lang). Alle Änderungen, die Sie bereits mit **Eintrag sichern** OK gesichert haben, bleiben erhalten. Das Basistelefon kehrt in den Ruhezustand zurück.

Um eine Einstellung zu überspringen, drücken Sie die Display-Taste NEIN.

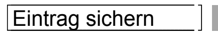


Der Inbetriebnahme-Assistent kann nicht von mehreren internen Teilnehmern gleichzeitig verwendet werden.

Datum und Uhrzeit einstellen:

Abhängig vom Netzbetreiber werden Datum und Uhrzeit beim ersten abgehenden Anruf automatisch vom Telefonnetz übernommen.

Im Display wird angezeigt: **Uhrzeit eingeben?**

 JA	Display-Taste drücken, um Datum und Uhrzeit einzustellen.
	Nacheinander Datum (6-stellig) und Uhrzeit (4-stellig im 24h-Modus) eingeben, z. B. 200903 0945 für den 20.09.03 9:45 Uhr.
	Untermenü öffnen.
 OK	Auswählen und bestätigen.

Wenn die Zeit im 12h-Modus angezeigt werden soll, können Sie die Einstellung später ändern (S. 25).

Eigene Rufnummern (MSNs) ermitteln:

Ihrem ISDN-Anschluss sind mehrere Rufnummern (MSNs) zugeordnet. Sofern der Anschluss es erlaubt, können die Rufnummern von der Vermittlungsstelle abgerufen und automatisch in Ihr T-Sinus 721P eingetragen und angezeigt werden.

Im Display wird angezeigt: **Eigene RufNrn. (MSNs) ermitteln?**

Bestätigen Sie die Abfrage mit JA.

- Wenn eigene MSNs ermittelt werden konnten, wird am Display angezeigt, wie viele MSNs ermittelt wurden. Die MSNs werden eingetragen.
- Wenn keine MSNs ermittelt werden konnten (z. B. weil bereits MSNs eingetragen sind oder Ihr Anschluss die Funktion nicht unterstützt), wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Sie müssen die MSNs dann manuell eingeben (siehe nächster Abschnitt).

Eigene Rufnummern (MSNs) manuell eintragen und Namen zu MSNs eingeben:

Im Display wird angezeigt: **Eigene RufNrn.(MSNs) eingeben?**

Sie können den einzelnen MSNs Namen zuordnen. Falls die MSNs nicht automatisch ermittelt wurden, können Sie hier die MSNs selbst eingeben. Die Rufnummern entnehmen Sie bitte der Auftragsbestätigung für Ihren ISDN-Anschluss. Geben Sie die MSNs **ohne Ortsnetzkennziffer** und **ohne führende Nullen** ein. Sie können bis zu zehn MSN eintragen.

JA	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um die Abfrage **MSN1 eingeben?** zu bestätigen.
	Ggf. Name eingeben. Die Eingabe eines Namens zu einer MSN ist optional.
	Ggf. in die Zeile **<Nummer>** springen und MSN eingeben. Wenn die MSNs automatisch ermittelt wurden, ist die Rufnummer bereits eingetragen.
	Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.

Wenn Sie die MSNs nicht korrekt eingeben (z. B. mit **Ortsnetzkennziffer**), dann klingelt das Mobilteil nicht.

Die eingetragenen MSNs werden automatisch allen Mobilteilen zugewiesen.

Dieser Ablauf wird für MSN2 bis MSN10 wiederholt.

Empfangs-MSN einstellen:

Im Display wird angezeigt: **Empfangs-MSN einstellen?**

Über die Empfangs-MSN werden kommende Anrufe angenommen. Die Ihrem ISDN-Anschluss zugeteilten MSNs können Sie nach Wunsch verschiedenen Endgeräten zuteilen. Sie können einem Endgerät mehrere Empfangs-MSNs zuordnen.



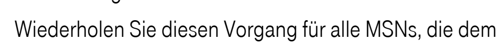
Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.

Display-Taste drücken, um die Abfrage **Zuordnung für Intern 11 einstellen?** zu bestätigen.

Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt.

 MSN 1:12345678 

MSN auswählen, die diesem Endgerät zugeordnet werden soll, und bestätigen.



Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle MSNs, die dem Endgerät als Empfangs-MSNs zugeordnet werden sollen.



Kurz Menüausstieg-Taste drücken, um die Zuordnung der Empfangs-MSNs für dieses Endgerät zu beenden.

Dieser Ablauf wird für alle an Ihrem Telefon angemeldeten Mobilteile wiederholt.**Sende-MSN einstellen:**

Im Display wird angezeigt: **Sende-MSN einstellen?**

Jedem internen Teilnehmer können Sie genau eine der verfügbaren MSNs als Sende-MSNs zuordnen. Die Sende-MSN wird dem Gesprächspartner übermittelt und die anfallenden Gesprächskosten werden unter dieser MSN abgerechnet. Jedem Endgerät können Sie genau eine der verfügbaren Sende-MSNs zuweisen.

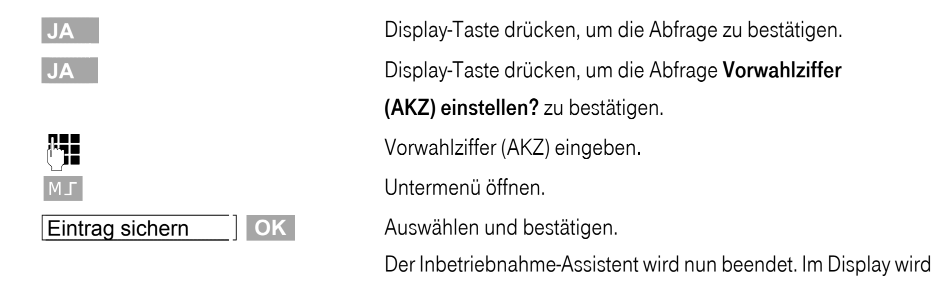
JA	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um die Abfrage **Zuordnung für Intern 11 einstellen?** zu bestätigen. Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt.
⬇ MSN 1:12345678 OK	MSN auswählen, die diesem Endgerät zugeordnet werden soll, und bestätigen.
	Display-Taste drücken, um die Zuordnung für dieses Endgerät zu beenden.

Dieser Ablauf wird für alle an Ihrem Basistelefon angemeldeten Mobilteile wiederholt.

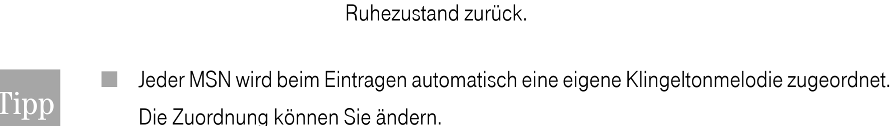
Betrieb an einer Telefonanlage:

Die folgenden Schritte müssen Sie nur durchführen, wenn Sie Ihr Telefon an eine private Telefonanlage (nicht direkt an NTBA) anschließen wollen.

Im Display wird angezeigt: **Betrieb an Telefonanlage?**



JA	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um die Abfrage **Vorwahlziffer (AKZ) einstellen?** zu bestätigen.
	Vorwahlziffer (AKZ) eingeben.
M	Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen. Der Inbetriebnahme-Assistent wird nun beendet. Im Display wird **Installation beendet** angezeigt. Das Basistelefon kehrt in den Ruhezustand zurück.





Tipp

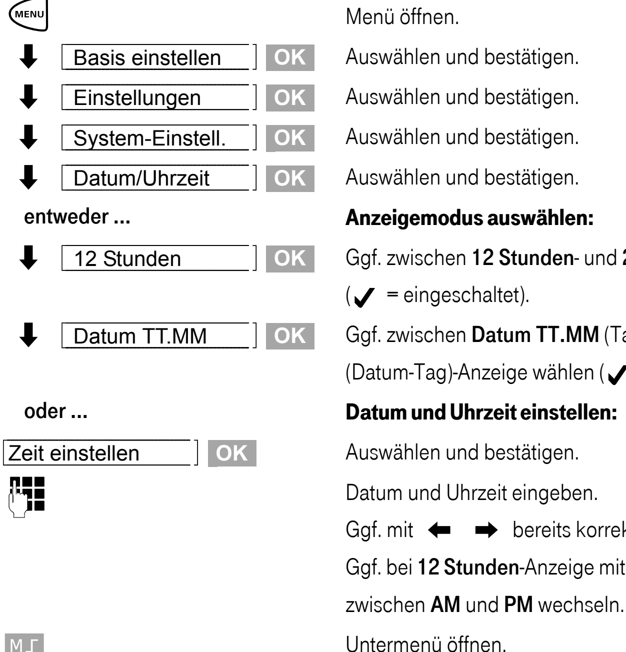
- Jeder MSN wird beim Eintragen automatisch eine eigene Klingeltonmelodie zugeordnet. Die Zuordnung können Sie ändern.
- Sie können den Inbetriebnahme-Assistenten jeder Zeit erneut aufrufen, um die Einstellungen zu ändern.

Zeitfunktionen

Datum und Uhrzeit einstellen

Datum und Uhrzeit werden bei jedem abgehenden Gespräch, das Sie mit Ihrem Gerät führen, von der Vermittlungsstelle übertragen. Deshalb müssen Sie die Einstellung im Allgemeinen nicht manuell vornehmen. Datum und Uhrzeit müssen jedoch korrekt sein, damit der Zeitpunkt des Eingangs von Anrufen richtig angezeigt wird und die Terminfunktion genutzt werden kann.

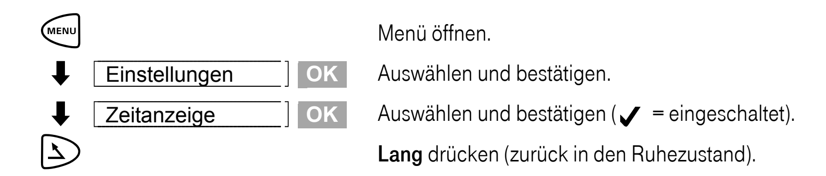
Für die Uhrzeit können Sie zwischen der 12-Stunden- und der 24-Stunden-Anzeige wählen (am = 1. Tageshälfte; pm = 2. Tageshälfte).



MENU	Menü öffnen.
⬇ Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ System-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ Datum/Uhrzeit OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	**Anzeigemodus auswählen:**
⬇ 12 Stunden OK	Ggf. zwischen **12 Stunden**- und **24 Stunden**-Anzeige wählen (✓ = eingeschaltet).
⬇ Datum TT.MM OK	Ggf. zwischen **Datum TT.MM** (Tag-Datum)- und **Datum MM.TT** (Datum-Tag)-Anzeige wählen (✓ = eingeschaltet).
oder ...	**Datum und Uhrzeit einstellen:**
Zeit einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
	Datum und Uhrzeit eingeben. Ggf. mit ⬅ ➡ bereits korrekte Angaben überspringen. Ggf. bei **12 Stunden**-Anzeige mit den Display-Tasten AM und PM zwischen **AM** und **PM** wechseln.
M	Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen, um die Einstellung zu sichern.
... weiter mit	
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand)

Zeitanzeige ein-/ausschalten

Die Anzeige von Datum und Uhrzeit im Ruhedisplay des Basistelefons können Sie ein- und ausschalten.



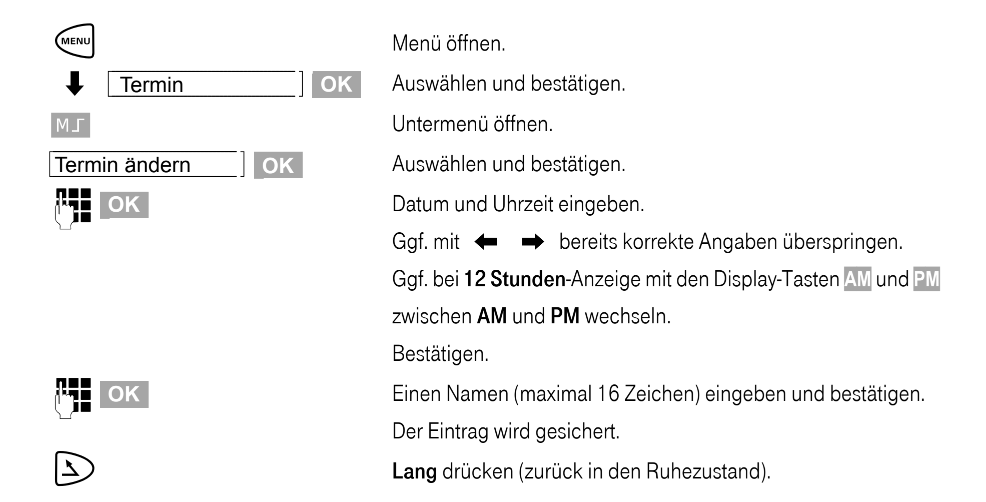
Menü öffnen.
Auswählen und bestätigen.
Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Termin einstellen

Sie können sich von Ihrem Basistelefon an einen Termin erinnern lassen. Dazu müssen Sie den gewünschten Zeitpunkt speichern.

Voraussetzung: Datum und Uhrzeit sind eingestellt.

Termin einstellen



Menü öffnen.
Auswählen und bestätigen.
Untermenü öffnen.
Auswählen und bestätigen.
Datum und Uhrzeit eingeben.
Ggf. mit ⬅ ➡ bereits korrekte Angaben überspringen.
Ggf. bei **12 Stunden**-Anzeige mit den Display-Tasten AM und PM zwischen **AM** und **PM** wechseln.
Bestätigen.
Einen Namen (maximal 16 Zeichen) eingeben und bestätigen.
Der Eintrag wird gesichert.
Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).



- Wenn Sie keinen Namen eingeben, erscheint bei Fälligkeit **Termin** im Display.
- Wie Sie die Lautstärke und die Melodie des terminrufs einstellen, lesen Sie ab S. 114.
- Ein Termin wird nur dann angezeigt, wenn sich das Basistelefon im Ruhezustand befindet. Im Gespräch oder während einer automatischen Wahlwiederholung erfolgt keine Terminanzeige. Der Terminruf erfolgt dann erst, wenn das Basistelefon wieder in den Ruhezustand zurückgekehrt ist.
- Während eines Stromausfalls kann der Termin nicht signalisiert werden. Der Terminruf erfolgt in diesem Fall, sobald am System die Uhrzeit wieder gestellt wurde (S. 25).

Terminruf ausschalten

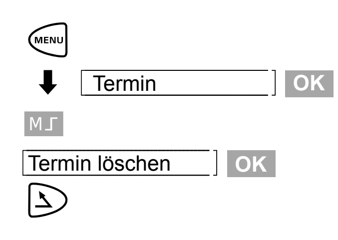
Ein Terminruf wird mit der ausgewählten Klingelton-Melodie (S. 115) signalisiert. Im Display wird der hinterlegte Name (S. 26) oder **Termin** angezeigt. Drücken Sie die Display-Taste Aus, um den Terminruf auszuschalten. Der Terminruf ertönt 30 Sekunden lang, wenn er nicht angenommen wird.

Abgelaufene Termine bleiben gespeichert. Um einen neuen Termin einstellen zu können, müssen Sie den abgelaufenen Termin zuerst löschen.



Wenn ein Termin angezeigt wird, können Sie mit der Display-Taste SMS das SMS-Menü öffnen und eine SMS schreiben und versenden (z. B. wenn durch einen Terminruf an einen Geburtstag erinnert wurde und Sie nun per SMS gratulieren möchten).

Termin vorzeitig ausschalten



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Untermenü öffnen.

Auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird gelöscht.

Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Telefonieren

Extern anrufen

Externe Anrufe sind Anrufe in das öffentliche Telefonnetz oder vorgeschaltete Telefonanlagen. An Ihrem Basistelefon können gleichzeitig zwei externe Gespräche geführt werden.

entweder ... **Sofortwahl:**

Hörer abheben.

Rufnummer eingeben. Die Rufnummer wird gewählt.

oder ... **Blockwahl:**

Rufnummer eingeben.

Hörer abheben. Die Rufnummer wird gewählt.

Gespräch beenden:

Hörer auflegen.



- Mit dem Auflegen des Hörers brechen Sie das Wählen ab.
- Wenn **Wahl ohne Hörer** aktiviert ist (S. 113), können Sie auch bei aufliegendem Hörer wählen und telefonieren. Wählen Sie die Rufnummer, es wird der Freisprechbetrieb aktiviert.
- Wenn Sie zuvor eine Funktionstaste entsprechend belegt haben (S. 117), können Sie auch über diese Funktionstaste wählen.

Intern anrufen

Interne Anrufe sind Gespräche

- zwischen dem Basistelefon und einem am Basistelefon angemeldeten Endgerät.
- zwischen Endgeräten, die am selben Basistelefon angemeldet sind.

Interne Anrufe sind gebührenfrei. An Ihrem Basistelefon können gleichzeitig drei interne Gespräche geführt werden.

Alle am Basistelefon angeschlossenen Geräte haben eine zweistellige interne Nummer, über die sie angerufen werden können. Mobilteile haben ein interne Nummer zwischen 11 und 16.

Sie können entweder ein bestimmtes Endgerät oder alle angemeldeten internen Teilnehmer gleichzeitig anrufen („Sammelruf“).



Wenn Sie während eines internen Gesprächs einen Anruf erhalten, wird das Gespräch nicht unterbrochen. Sie hören einen Anklopfton.

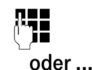
Ein bestimmtes Mobilteil anrufen



Hörer abheben.

Display-Taste drücken, um einen internen Ruf einzuleiten.

entweder ...



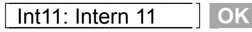
Nummer des gewünschten internen Teilnehmers eingeben.

oder ...

LISTE

Display-Taste drücken.





Gewünschte interne Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Intern 11** .

... weiter mit

Gespräch beenden:



Hörer auflegen.



- Wenn **Wahl ohne Hörer** aktiviert ist (S. 113), können Sie auch bei aufliegendem Hörer wählen und telefonieren. Wählen Sie die Rufnummer, es wird der Freisprechbetrieb aktiviert.
- Wenn Sie zuvor eine Funktionstaste entsprechend belegt haben (S. 117), können Sie auch über diese Funktionstaste wählen.

Sammelruf an alle internen Teilnehmer starten

Sie können von Ihrem Basistelefon aus einen Sammelruf an alle anderen angemeldeten internen Teilnehmer, die für den Sammelruf eingetragen sind (S. 123), aussenden.



Display-Taste drücken, um einen internen Ruf einzuleiten.

Stern-Taste drücken.

Der erste interne Teilnehmer, der den Anruf entgegennimmt, ist mit Ihnen verbunden.

Freisprechen und Lauthören ein-/ausschalten

Die Funktionalität der Freisprech-Taste ist abhängig von dem Zustand, in dem sich Ihr Basistelefon gerade befindet:

Ihr Basistelefon befindet sich im Ruhezustand:

Freisprechen beim Wählen einschalten:



Rufnummer eingeben und Freisprech-Taste drücken.

Sie telefonieren über den Hörer oder
Sie telefonieren über den Hörer und haben Lauthören eingeschaltet:

Lauthören ein-/ausschalten:

Freisprech-Taste drücken.

Freisprechen während des Gesprächs einschalten:

+

Freisprech-Taste gedrückt halten und Hörer auflegen.

Gespräch beenden:

Hörer auflegen.

Sie telefonieren über die Funktion Freisprechen:

Freisprechen ausschalten:



Hörer abheben.

Gespräch beenden:



Freisprech-Taste drücken.



Sie können während des Freisprechens mit den Tasten und die Lautstärke einstellen.

Basistelefon stummschalten

Sie können während eines Gesprächs Ihr Basistelefon stummschalten, um sich z. B. mit einer anderen Person im Raum diskret zu unterhalten. Ihr Gesprächspartner am Telefon kann während dieser Zeit nicht mithören. Sie können ihn aber weiterhin hören.

STUMM	Display-Taste drücken. Das Gespräch wird „gehalten“.
	Stummschalten aufheben:
HÖRBAR	Display-Taste drücken. Sie kehren zum Gesprächspartner zurück.



Bei Nachwahl oder bei Ausführung anderer Funktionen, z. B. einer internen Rückfrage, wird die Stummschaltung aufgehoben.

Anruf annehmen/abweisen

Anrufe werden akustisch und optisch am Basistelefon signalisiert. Voraussetzung: Dem Basistelefon ist die angerufene MSN als Empfangs-MSN zugeordnet.

Interne Anrufe

Bei einem internen Anruf wird am Display die Nummer des anrufenden Mobilteils angezeigt (z. B. **interner Anruf von Intern 11**).

Externe Anrufe

Die Rufnummer des Anrufers wird im Display angezeigt (CLIP).

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufenden wird übertragen.

Wenn Sie zu dieser Rufnummer in Ihrem Telefonbuch einen Eintrag gespeichert haben, wird anstelle der Rufnummer der Telefonbucheintrag angezeigt, z. B. **Privat**.

Im Display wird **Unbekannt** angezeigt, wenn die Rufnummer des Anrufers nicht übermittelt wird.

Anruf annehmen

Voraussetzung: Ihr Basistelefon klingelt, der Anruf wird im Display angezeigt und die Freisprech-Taste blinkt.

Heben Sie den Hörer ab oder drücken sie die Freisprech-Taste , um den Anruf anzunehmen.

Externen Anruf abweisen

Voraussetzung: Sie bekommen einen externen Anruf oder Sie führen ein Gespräch und bekommen einen externen Anruf. Der Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display an allen Telefonen oder Mobilteilen signalisiert, denen die vom Anrufer eingegebene MSN als Empfangs-MSN zugeordnet ist.

Sie können diesen externen Anruf abweisen. Drücken Sie die Display-Taste ABWEIS..

Je nach Einstellung (S. 138) wird das Abweisen nur für das eigene Basistelefon ausgeführt (Telefone oder Mobilteile mit derselben Empfangs-MSN klingeln weiter) oder für die gesamte MSN-Gruppe ausgeführt (der Anrufer hört den Besetztton).



Einen Anruf können Sie auch, ohne ihn anzunehmen, an eine andere Rufnummer weiterleiten (S. 48).

Anruf während der Rufverzögerung übernehmen

Voraussetzungen:

- Sie haben an Ihrem Basistelefon für eine Empfangs-MSN die Rufverzögerung (S. 142) eingeschaltet. Sie werden auf dieser Empfangs-MSN angerufen.
- Der übernehmende Teilnehmer muss mindestens **Nur Annahme**-berechtigt sein (S. 108).
- Beide Teilnehmer müssen derselben Empfangs-MSN zugeordnet sein (S. 134).

Sie können diesen Anruf annehmen, bevor Ihr Basistelefon läutet, oder stattdessen ein Gespräch auf der zweiten Leitung Ihres Anschlusses einleiten.

	Hörer abheben. **Annehmen?** wird angezeigt.
entweder ...	**Gespräch übernehmen:**
JA	Bestätigen, um den Anruf zu übernehmen.
oder ...	**Eigenes Gespräch einleiten:**
NEIN	Drücken, um eigenes externes oder internes Gespräch aufzubauen.
	Rufnummer eingeben.

Leitung reservieren

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen 2 gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle).

Voraussetzung: Sie wollen nach extern telefonieren, es sind jedoch beide Telefonleitungen Ihres Anschlusses von anderen internen Teilnehmern belegt.

Drücken Sie die Display-Taste RÜCKRUF. Die nächste frei werdende Leitung wird dann für Sie reserviert.

Ihr Basistelefon klingelt, sobald eine externe Leitung frei ist.

entweder ...	**Freie Leitung belegen:**
	Hörer abheben. Sie können die Rufnummer jetzt wie gewohnt eingeben.
oder ...	**Reservierung löschen:**
LÖSCHEN	Display-Taste drücken. Die Reservierung wird aufgehoben.

Tipp Wenn Sie die Reservierung weder annehmen noch löschen, wird sie nach 30 Sekunden automatisch gelöscht.

Rückruf bei Besetzt / bei Nichtmelden

Mit einem automatischen Rückruf sparen Sie sich wiederholte Anrufversuche

Rückruf bei Besetzt

Der von Ihnen angerufene Teilnehmer telefoniert gerade (Sie hören den Besetztton). Sobald der Gesprächspartner auflegt, läutet Ihr Basistelefon und im Display wird **Rückruf ... für ...** angezeigt.
Wenn Sie den Anruf annehmen, wird die Verbindung automatisch hergestellt. Wenn Sie ihn nicht annehmen, wird der Rückruf gelöscht.

Rückruf bei Nichtmelden

Der von Ihnen angerufene Teilnehmer meldet sich nicht. Sobald der Teilnehmer eine Verbindung aufgebaut und beendet hat, erhalten Sie den Rückruf. Wenn Sie den Rückruf annehmen, wird die Verbindung automatisch hergestellt. Der Rückruf wird automatisch gelöscht, wenn Sie oder der Gesprächspartner den Rückruf nicht annehmen. Ein aktivierter Rückrufauftrag bleibt mindestens 45 Minuten bestehen.

Rückruf aktivieren

Der von Ihnen angerufene Teilnehmer ist besetzt oder meldet sich nicht.

Das Aktivieren des Rückrufs bei Nichtmelden ist nur möglich, wenn die Vermittlungsstelle dieses Leistungsmerkmal unterstützt.

RÜCKRUF — Display-Taste drücken.


Bestätigung von der Vermittlungsstelle abwarten.

 Hörer auflegen.



Es kann für jede MSN nur ein Rückruf aktiv sein. Aktivieren Sie einen weiteren Rückruf, dann wird der vorherige gelöscht.

Rückruf annehmen

Das Basistelefon läutet mit der Klingeltonmelodie 1 und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

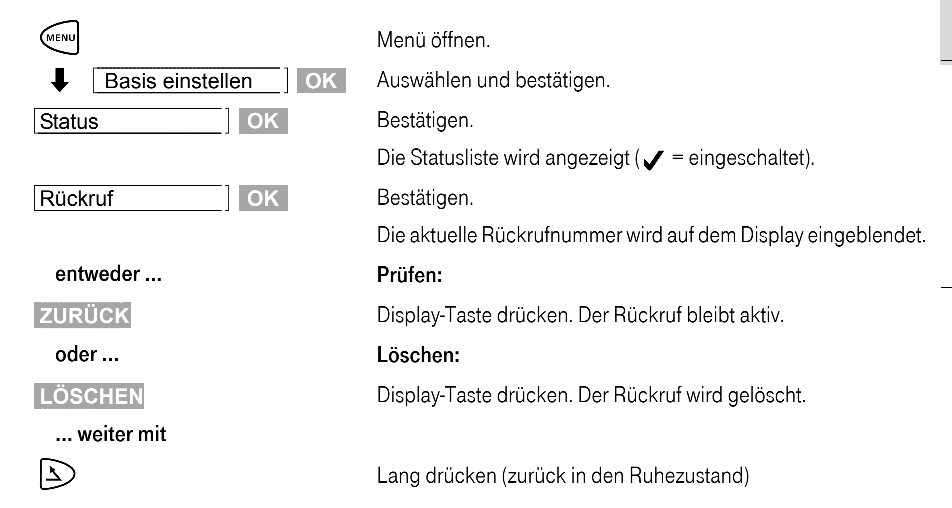
 Hörer abheben.
Der gewünschte Gesprächspartner wird automatisch angerufen.

Rückruf löschen bei kommendem Rückruf

Das Basistelefon läutet und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

LÖSCHEN	Display-Taste drücken. Der Rückruf wird gelöscht.

Rückruf prüfen oder löschen



MENU	Menü öffnen.
⬇ Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Status OK	Bestätigen.
	Die Statusliste wird angezeigt (✓ = eingeschaltet).
Rückruf OK	Bestätigen.
	Die aktuelle Rückrufnummer wird auf dem Display eingeblendet.
entweder ...	**Prüfen:**
ZURÜCK	Display-Taste drücken. Der Rückruf bleibt aktiv.
oder ...	**Löschen:**
LÖSCHEN	Display-Taste drücken. Der Rückruf wird gelöscht.
... weiter mit	



Lang drücken (zurück in den Ruhezustand)

Tipp

Wenn Sie einen an Ihrem Mobilteil signalisierten Rückruf nicht innerhalb von 15 Sekunden annehmen, wird der Rückruf in der Vermittlungsstelle gelöscht.

Anonym anrufen (CLIR)

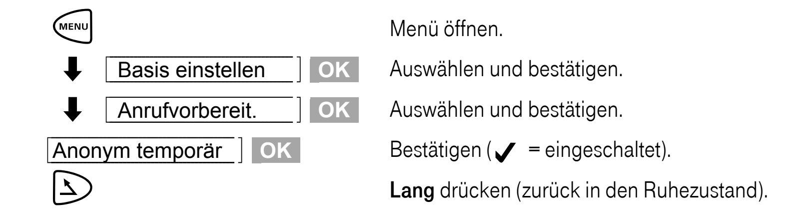
Im Lieferzustand wird Ihre Rufnummer beim Angerufenen angezeigt (CLIP).

Sie möchten nicht, dass Ihrem Gesprächspartner Ihre Rufnummer übermittelt wird (CLIR).

Die Übermittlung Ihrer Rufnummer können Sie gezielt für den nächsten Anruf oder dauerhaft unterdrücken.

CLIP	Calling Line Identification Presentation = Anzeige der Rufnummer des Anrufers
CLIR	Calling Line Identification Restriction = Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer des Anrufers

Übertragung der Rufnummer nur beim nächsten Anruf unterdrücken

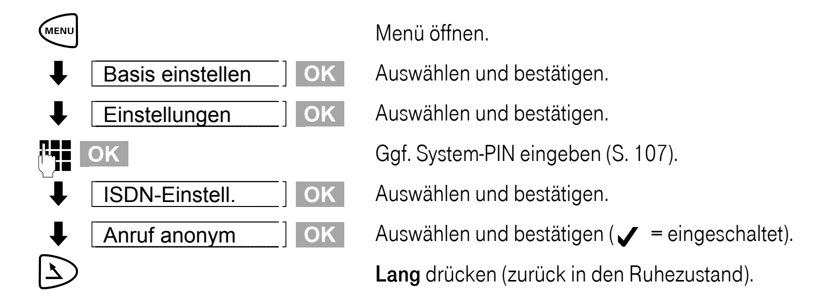




- Nach dem Gespräch wird die Einstellung wieder zurückgesetzt. Ihrem nächsten Gesprächspartner wird Ihre Rufnummer wieder übermittelt.
- Wenn Sie die gewählte Rufnummer aus der Wahlwiederholungsliste erneut aufrufen, erfolgt dieser Anruf ebenfalls nicht anonym.

Übertragung der Rufnummer dauerhaft unterdrücken oder zulassen

Im Lieferzustand ist **Anruf anonym** nicht aktiviert.



MENU		Menü öffnen.
⬇	Basis einstellen **OK**	Auswählen und bestätigen.
⬇	Einstellungen **OK**	Auswählen und bestätigen.
	OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).
⬇	ISDN-Einstell. **OK**	Auswählen und bestätigen.
⬇	Anruf anonym **OK**	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).



Wenn Sie **Anruf anonym** aktiviert haben,

- können Sie keine SMS versenden!
- wird im Mobilteil-Display nach Drücken der Abnehmen- bzw. Lautsprechertaste **Systemfkt. aktiv Bitte wählen** angezeigt und Sie hören den Wählton.

Telefonieren mit mehreren Gesprächspartnern

An Ihrem Basistelefon können Sie bis zu sechs Mobilteile anmelden. Sie können mehrere interne und zwei externe Gespräche gleichzeitig führen.

Beim Telefonieren mit zwei Gesprächspartnern stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, je nachdem, ob Sie mit internen oder externen Gesprächspartnern sprechen. Sie können:

- während eines internen Gesprächs
  - extern anrufen
  - externen Anruf annehmen/abweisen
- während eines externen Gesprächs
  - intern anrufen
  - extern anrufen
  - externen Anruf annehmen/abweisen
- nach Herstellen der zweiten Verbindung
  - Dreierkonferenz herstellen mit 2 externen Teilnehmern oder 1 internem + 1 externem Teilnehmer
  - Makeln zwischen 2 externen Teilnehmern oder 1 internem + 1 externem Teilnehmer
  - Gespräch weitergeben: Extern nach intern und intern nach extern

Gespräch halten

Wenn Sie während eines Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen oder einen zweiten Anruf annehmen oder wenn Sie mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen, wird das jeweils andere Gespräch „gehalten". D. h. die Verbindung besteht weiterhin, der Gesprächspartner wartet.

Sie können sich dann nicht mit ihm verständigen, bis Sie das „Halten" aufheben, indem Sie entweder mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen oder aber zum „gehaltenen" Gespräch zurückschalten und damit wiederum das andere Gespräch „halten".

Wenn Sie auflegen, **während** Sie mit

- einem **internen** Gesprächspartner verbunden sind und ein **externes** Gespräch halten, werden beide Gesprächspartner miteinander verbunden.
- **zwei externen** Gesprächspartnern verbunden sind, mit denen Sie gleichzeitig sprechen und bei denen Sie das Gespräch selbst hergestellt haben, werden beide Verbindungen abgebrochen. Ihre Gesprächspartner hören den Besetztton.

In Betrieb nehmen
Zeitfunktionen
Telefonieren
Telefonbuch
Kosten
Ereichbar bleiben
SMS, T-NetBox
Sicherheit
Einstellungen
Geräte anschließen
Telefonanlage
T-Sinus 701S
Anhang

- **einem externen** Gesprächspartner verbunden sind und ein zweites Gespräch „gehalten“ wird, wird die Verbindung mit dem Gesprächspartner getrennt, mit dem Sie gerade gesprochen haben. Anschließend erfolgt kurz nach dem Auflegen ein Wiederanruf (max. 30 Sekunden lang). Sie können dann abnehmen und damit das **„gehaltene**“ Gespräch wieder aufnehmen.

Wenn Sie ein **externes** Gespräch „halten“ und einen internen Gesprächspartner anrufen, aber auflegen **bevor** Sie mit ihm verbunden sind, erfolgt, wenn der interne Teilnehmer nicht abhebt, ein Wiederanruf (nach ca. 30 Sekunden). Sie können dann wieder abnehmen und das „gehaltene“ externe Gespräch wieder aufnehmen.

Kosten beim Telefonieren mit Mehreren

Die externen Verbindungskosten gehen zu Lasten des Teilnehmers, der die jeweilige Verbindung hergestellt hat.

Rückfrage, Makeln, Konferenz

Abhängig davon, ob Sie ein internes oder ein externes Gespräch führen, sind für den Anruf eines weiteren Gesprächspartners drei Fälle zu unterscheiden:

- Sie rufen während eines **externen** Gesprächs einen **externen** Gesprächspartner an.
- Sie rufen während eines **externen** Gesprächs einen **internen** Gesprächspartner an.
- Sie rufen während eines **internen** Gesprächs einen **externen** Gesprächspartner an.

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern leiten Sie durch eine Rückfrage ein. Sie können dann entweder abwechselnd („Makeln“, S. 45) oder gleichzeitig („Konferenz“, S. 46) mit den anderen Teilnehmern sprechen.

Externe Rückfrage

Sie möchten während eines externen oder internen Gesprächs einen anderen externen Teilnehmer anrufen.



Die Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Gespräch können Sie entweder so einstellen (S. 140), dass beide ISDN-Leitungen belegt sind (Verbindung intern halten), oder so, dass Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt (Verbindung extern halten).

Externe Rückfrage einleiten:

Voraussetzung: Sie führen ein externes oder internes Gespräch.

MENU	Menü öffnen.
Rückfrage OK	Auswählen und bestätigen.

Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird nun gehalten. Wenn eine externe Verbindung intern (an Ihrem Basistelefon) gehalten wird (S. 140), hört der erste Teilnehmer die eingestellte Wartemelodie (S. 120).

Verbindung zum zweiten externen Teilnehmer aufbauen:

	Rufnummer für zweiten Teilnehmer eingeben. Der Aufbau einer Verbindung ist auch über das Telefonbuch bzw. weitere Listen möglich (S. 56).
	Der zweite Teilnehmer meldet sich nicht:
ZURÜCK	Display-Taste drücken, um zum ersten (gehaltenen) Teilnehmer zurückzukehren.
	Der zweite Teilnehmer hat sich gemeldet:
entweder ...	**Makeln (S. 45):**
⬇ ⬆	Zwischen den Gesprächsteilnehmern wechseln.
oder ...	**Konferenz (S. 46):**
KONF.	Display-Taste drücken, um eine Konferenz herzustellen. Sie sprechen mit beiden Gesprächspartnern.
oder ...	**Gespräch weitergeben (S. 48).**

Interne Rückfrage

Sie möchten während eines externen Gesprächs einen internen Teilnehmer anrufen.

Interne Rückfrage einleiten:

entweder ...

INT — Internen Ruf einleiten.

oder ...

MENU — Menü öffnen.

RÜCKFR. — Display-Taste drücken.

INT — Internen Ruf einleiten.

Die bisherige Verbindung wird nun gehalten. Der gehaltene Teilnehmer hört die eingerichtete Wartemelodie (S. 120), wenn die Verbindung intern (an Ihrem Basistelefon) gehalten wird (S. 140).

Verbindung zum internen Teilnehmer aufbauen:

entweder ...

Nummer des gewünschten internen Teilnehmers eingeben.

oder ...

LISTE — Display-Taste drücken.

⬇ Int11: Intern 11 OK — Gewünschte interne Nummer auswählen, z. B. **Intern 11** , und bestätigen.

Die Verbindung zum internen Teilnehmer wird aufgebaut.

Gewählter interner Teilnehmer meldet sich nicht:

ZURÜCK — Display-Taste drücken, um zum externen Teilnehmer zurückzukehren.

Der interne Teilnehmer hat sich gemeldet:

entweder ... **Makeln (S. 45):**

⬇ ⬆ — Zwischen den Gesprächsteilnehmern wechseln.

oder ... **Konferenz (S. 46):**

KONF. — Display-Taste drücken, um eine Konferenz herzustellen.

oder ... **Gespräch weitergeben (S. 48).**

Externen Anruf während eines Gesprächs als Rückfrage-Gespräch annehmen / abweisen

Während eines Gesprächs (intern oder extern) wird ein weiterer externer Anruf durch einen kurzen Signalton („Anklopfton") am Basistelefon angekündigt. Bei Rufnummernübermittlung wird im Display die Rufnummer des Anrufers angezeigt.

Sie können dann entscheiden, ob Sie den anklopfenden Anruf annehmen oder abweisen. Sie können den Anruf auch annehmen und dann an einen anderen internen Teilnehmer weiterleiten (S. 48).

Anklopfen annehmen

Drücken Sie die Display-Taste **ANNAHME**. Sie nehmen das anklopfende Gespräch an, das erste Gespräch wird gehalten. Beide Gesprächspartner werden auf dem Display angezeigt, der aktuelle ist markiert.

Sie können jetzt mit beiden Gesprächspartner abwechselnd sprechen (Makeln, S. 45) oder eine Konferenz herstellen (S. 46).

Anklopfen abweisen

Drücken Sie die Display-Taste **ABWEIS.**, um ein anklopfendes Gespräch abzuweisen.



Wenn Sie den Anklopfton an Ihrem Basistelefon abweisen, ist der Anklopfton bzw. Klingelton an an weiteren angemeldeten Endgeräten mit derselben Empfangs-MSN noch zu hören.

Gesprächspartner wechseln

Sie möchten das aktuelle Gespräch beenden und den anklopfenden Anruf annehmen.

Aktuelles Gespräch beenden.
Das anklopfende Gespräch wird zum normalen Anruf.

Hörer abheben, um den anklopfenden Anruf entgegen–zunehmen.

Anklopfenden Anruf an einen anderen internen Teilnehmer weiterleiten

Sie können den anklopfenden Teilnehmer intern weiterleiten, ohne das Gespräch anzunehmen.

MENU	Menü öffnen.
⬇ Weiterleiten OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ Int11: Intern 11 OK	Gewünschte interne Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Intern 11** .
entweder ...	Der Anklopfton verstummt. Das anklopfende Gespräch wurde erfolgreich weitergeleitet. Aktives Gespräch weiterführen.
oder ...	Sie hören weiterhin den Anklopfton. Das anklopfende Gespräch konnte nicht weitergeleitet werden.



- In der ISDN-Einstellung **Alle Abweisen** = EIN (S. 138) wird mit „Abweisen“ gleichzeitig das Anklopfen bzw. der Ruf an weitere Geräte am T-Sinus 721Pabgeschaltet. Der Anrufer hört den Besetztton.
- Mit der ISDN-Einstellung **MSN besetzt** = EIN (S. 138) wird das Anklopfen an allen Geräten am Basistelefon ausgeschaltet.
- Die Funktion „Anklopfen“ kann auch für jede interne Nummer gezielt ein-/ausgeschaltet werden (S. 121).
- Weiterleiten ist nur an interne Teilnehmer möglich, die nicht bereits gerufen werden.

Makeln

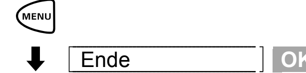
Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 41 bzw. S. 43).

Es bestehen eine aktive (die mit der Rückfrage aufgebaute) und eine gehaltene (die erste) Verbindung. Sie können abwechselnd mit beiden Gesprächsteilnehmern sprechen:

Mit ⬇ ⬆ wechseln Sie zwischen beiden Gesprächsteilnehmern.

Ein externer Teilnehmer hört in einer gehaltenen Verbindung die eingerichtete Wartemelodie (S. 120), wenn die Verbindung intern gehalten wird (S. 140). Ein interner Teilnehmer in einer gehaltenen Verbindung hört keine Wartemelodie.

Rückfrage/Makeln beenden



Das gerade aktive Gespräch beenden:

Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Sie kehren zum wartenden Teilnehmer zurück.

Wenn Sie die Auflegen-Taste drücken, während Sie mit

- einem **internen** Gesprächspartner verbunden sind und einen **externen** Gesprächspartner halten, wird die interne Verbindung getrennt. Vom externen Gesprächspartner erhalten Sie einen Wiederanruf.
- einem **externen** Gesprächspartner verbunden sind und ein **internes** Gespräch halten, werden beide Verbindungen getrennt.
- zwei **externen** Gesprächspartnern makeln, wird die aktive Verbindung getrennt. Vom gehaltenen Gesprächspartner erhalten Sie einen Wiederanruf.

Konferenz

Bei einer Konferenz sprechen Sie mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig. An Ihrem Basistelefon können gleichzeitig zwei Konferenzen geführt werden.



Eine Konferenz können Sie aufbauen mit

- zwei externen Teilnehmern oder
- mit einem internen Teilnehmer und einem externen Teilnehmer.

Konferenz herstellen

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 41 bzw. S. 43).

Es bestehen eine aktive (die mit der Rückfrage aufgebaute) und eine gehaltene (die erste) Verbindung. Bei einer Konferenz sprechen Sie mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig.

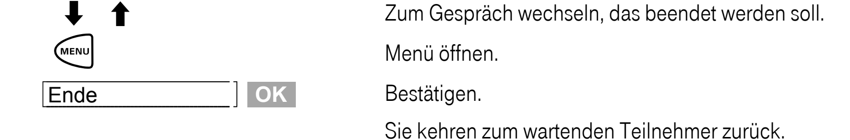
Drücken Sie die Display-Taste KONF., um eine Konferenz herzustellen.

Konferenz beenden

Sie haben mehrere Möglichkeiten, ein Konferenzgespräch zu beenden:

entweder ...	**Beide Gespräche beenden:**
	Hörer auflegen (zurück in den Ruhezustand).
oder ...	**Dreierkonferenz auflösen / Übergang zu Makeln:**
EINZELN	Display-Taste drücken, um die Konferenz in ein Rückfragegespräch aufzulösen (S. 41 bzw. S. 43). Die unmittelbar vor Herstellen der Konferenz aktive Verbindung wird wieder zur aktiven Verbindung.

Verbindung mit einem Gesprächspartner beenden



⬇ ⬆	Zum Gespräch wechseln, das beendet werden soll.
MENU	Menü öffnen.
Ende OK	Bestätigen. Sie kehren zum wartenden Teilnehmer zurück.

Jeder zugeschaltete Konferenzteilnehmer kann seine Teilnahme an der Konferenz beenden, indem er die Auflegen-Taste drückt bzw. seinen Hörer auflegt.

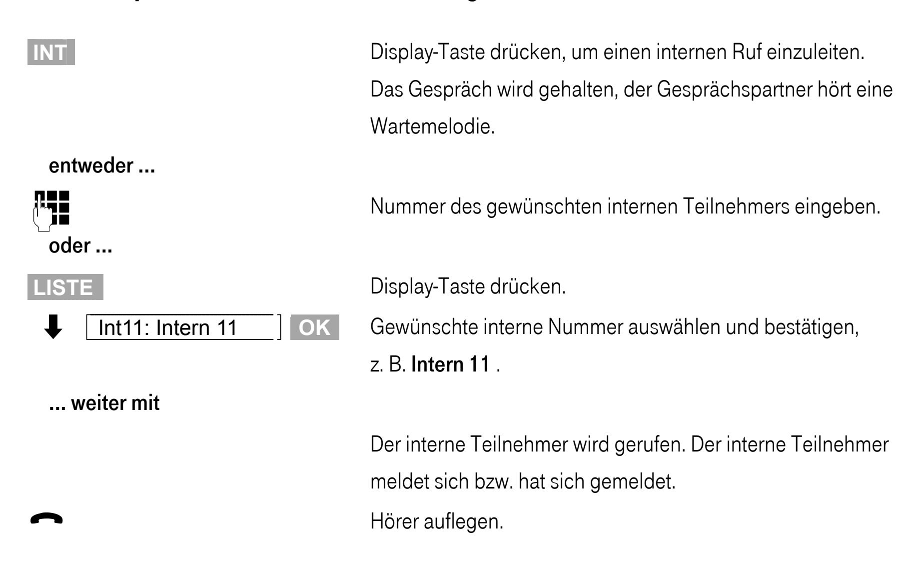


Während einer Dreierkonferenz erfolgt keine Gesprächsdauer-/Kostenanzeige. Die Zählung selbst läuft weiter.

Gespräch weitergeben

Sie führen ein **externes** Gespräch und möchten dieses an ein anderes Mobilteil weitergeben oder Sie führen ein internes Gespräch und möchten es an einen externen Gesprächspartner weitervermitteln.

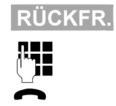
Externes Gespräch an internen Teilnehmer weitergeben:



INT	Display-Taste drücken, um einen internen Ruf einzuleiten. Das Gespräch wird gehalten, der Gesprächspartner hört eine Wartemelodie.
entweder ...	
	Nummer des gewünschten internen Teilnehmers eingeben.
oder ...	
LISTE	Display-Taste drücken.
Int11: Intern 11 OK	Gewünschte interne Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Intern 11** .
... weiter mit	
	Der interne Teilnehmer wird gerufen. Der interne Teilnehmer meldet sich bzw. hat sich gemeldet.
	Hörer auflegen.

Sie können den Hörer auch auflegen, bevor sich der interne Teilnehmer meldet. Wenn der interne Gesprächspartner den Anruf nicht annimmt, erfolgt innerhalb von 30 Sekunden ein Wiederanruf.

Internes Gespräch nach Extern weitergeben:



Display-Taste drücken.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.

Hörer auflegen.

Sie können den Hörer auch auflegen, bevor sich der Teilnehmer meldet. Der interne Teilnehmer hört dann den Rufton. Wenn sich der gerufene Teilnehmer nicht meldet, können Sie das Gespräch durch Drücken der Display-Taste ZURÜCK zurückholen.

Ein internes Gespräch können Sie nicht intern weitervermitteln.

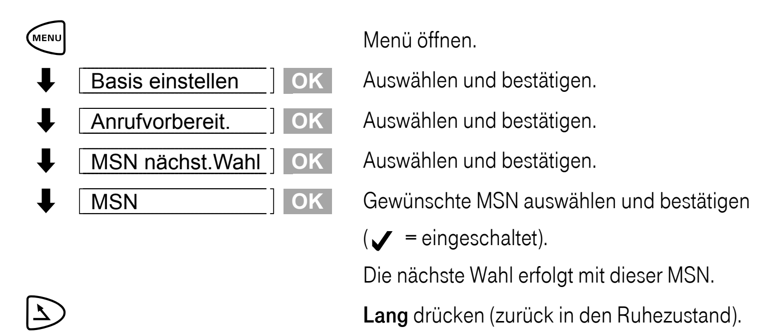
Telefonieren ISDN

Sende-MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch wenn Sie für das Basistelefon eine individuelle Sende-MSN festgelegt haben (S. 135), können Sie vor jedem Gespräch eine andere MSN als Sende-MSN auswählen, z. B. für getrennte Gebührenerfassung. Zur Auswahl stehen jedoch nur die MSNs, die dem Mobilteil als Empfangs-MSNs zugeordnet sind.

Achten Sie darauf, dass bei SMS die Sende-/Empfangs-MSN der bei Ihrem SMS-Zentrum registrierten Rufnummer entspricht (S. 81).

Im Lieferzustand ist **MSN nächst.Wahl** für keine MSN aktiviert.



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte MSN auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
Die nächste Wahl erfolgt mit dieser MSN.

Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).



- Die temporäre Sende-MSN wird dem Angerufenen als Rufnummern-Information übertragen.
- Um diese Funktion leichter nutzen zu können, können Sie auch eine Funktionstaste entsprechend belegen (S. 119).

Sie können Ihr Basistelefon auch so einrichten, dass nach dem Abheben des Hörers oder Drücken der Freisprech-Taste eine Liste aller verfügbaren Sende-MSNs angezeigt wird (S. 136).

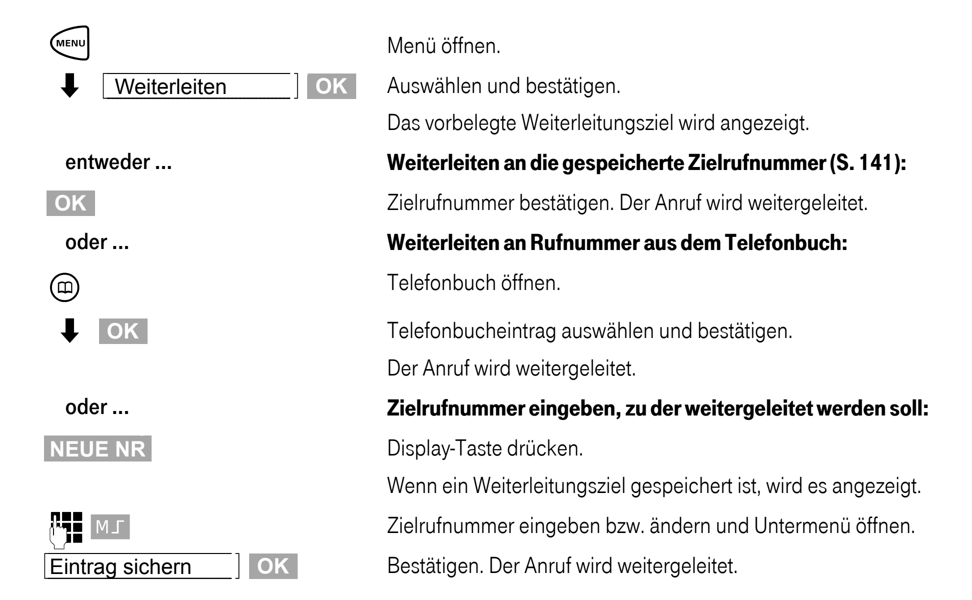
Anruf weiterleiten

Dieses Leistungsmerkmal können Sie nur nutzen, wenn die Leistung für Ihren Anschluss aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie von T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecall **0800 330 1000**.

Wenn das Basistelefon läutet, können Sie den Anruf an eine beliebige Rufnummer weiterleiten, ohne sich zu melden.

Sie können ein Weiterleitungsziel vorbelegen (S. 141), eine Rufnummer aus dem Telefonbuch wählen oder eine neue Rufnummer eingeben.

Die Weiterleitung gilt nur für den aktuell signalisierten Anruf.



MENU	Menü öffnen.
Weiterleiten OK	Auswählen und bestätigen. Das vorbelegte Weiterleitungsziel wird angezeigt.
entweder ...	**Weiterleiten an die gespeicherte Zielrufnummer (S. 141):**
OK	Zielrufnummer bestätigen. Der Anruf wird weitergeleitet.
oder ...	**Weiterleiten an Rufnummer aus dem Telefonbuch:**
	Telefonbuch öffnen.
OK	Telefonbucheintrag auswählen und bestätigen. Der Anruf wird weitergeleitet.
oder ...	**Zielrufnummer eingeben, zu der weitergeleitet werden soll:**
NEUE NR	Display-Taste drücken. Wenn ein Weiterleitungsziel gespeichert ist, wird es angezeigt.
	Zielrufnummer eingeben bzw. ändern und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen. Der Anruf wird weitergeleitet.

Verbindung halten

Externen Teilnehmer halten

Sie führen ein externes Gespräch.

Drücken Sie die Display-Taste INT. Der externe Teilnehmer wird gehalten. Der wartende externe Teilnehmer hört eine Wartemelodie (S. 120), wenn die Verbindung intern gehalten wird (S. 140). Sie können ein internes Rückfragegespräch einleiten (S. 43).

Internen Teilnehmer halten

Sie führen ein internes Gespräch.

Drücken Sie die Display-Taste RÜCKFR.. Der interne Teilnehmer wird gehalten.

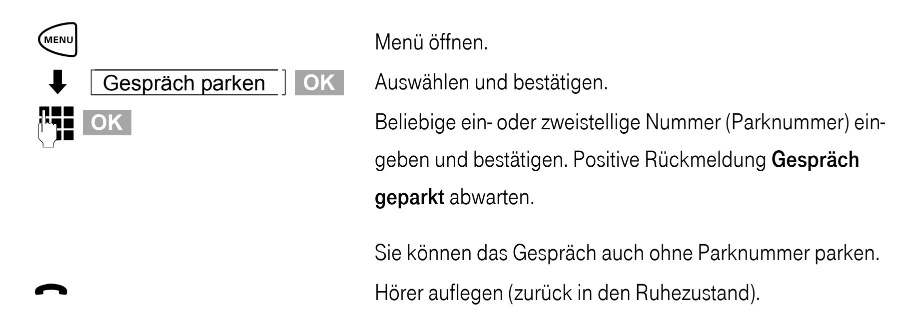
Gespräch parken/fortsetzen

Sie führen ein Gespräch und wollen das Gespräch z. B. in einem anderen Raum fortsetzen.

Dazu können Sie

- das Gespräch an einem anderen ISDN-Telefon Ihres Telefonanschlusses wieder aufnehmen,
- das Gespräch an einem Mobilteil fortsetzen, nachdem Sie zu einer anderen Basis Ihres Telefonanschlusses (mit gleicher MSN) gewechselt haben.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.



Menü öffnen.

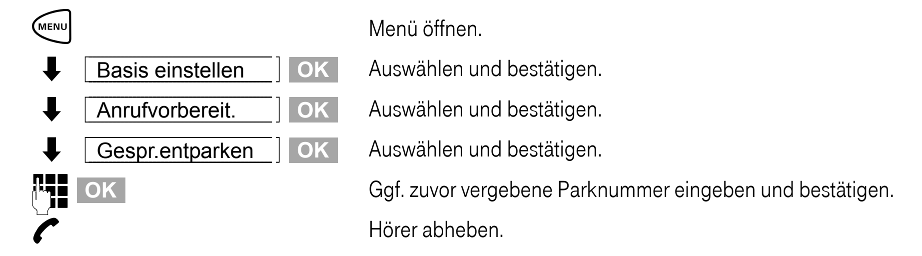
Auswählen und bestätigen.

Beliebige ein- oder zweistellige Nummer (Parknummer) eingeben und bestätigen. Positive Rückmeldung **Gespräch geparkt** abwarten.

Sie können das Gespräch auch ohne Parknummer parken.

Hörer auflegen (zurück in den Ruhezustand).

Gespräch vor Abheben „entparken“



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

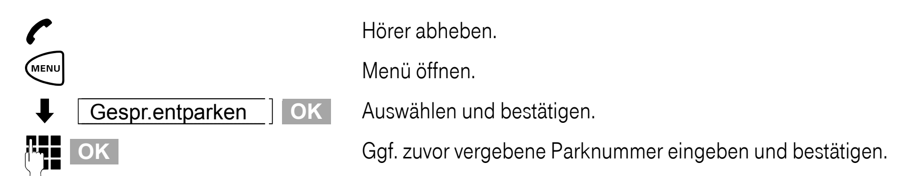
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Ggf. zuvor vergebene Parknummer eingeben und bestätigen.

Hörer abheben.

Gespräch nach Abheben „entparken“



Hörer abheben.

Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Ggf. zuvor vergebene Parknummer eingeben und bestätigen.

Keypad/Wahl von * und # einschalten

Die Funktion KEYPAD ermöglicht die Steuerung von bestimmten Dienstmerkmalen durch Eingabe von Zeichen- und Ziffernfolgen.

Die Funktion KEYPAD ist einzustellen beim Anschluss Ihres T-Sinus 721P an einer ISDN-Telefonanlage oder an einer Vermittlungsstelle (z. B. Centrex), deren Steuerung mittels KEYPAD-Protokoll erfolgt. Dabei werden die Ziffern/Zeichen **0–9, *, #** als Keypad-Informationselemente gesendet.

Weitere Informationen zur Keypad-Steuerung erhalten Sie von T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecall **0800 330 1000**.

Autom. Keypad, Wahl von * u. # oder Normalwahl voreinstellen

Sie haben die Möglichkeit zwischen den Einstellungen **Normalwahl** (Lieferzustand), **Autom. Keypad** und **Wahl von * u. #** umzuschalten.

- **Normalwahl**

  Nach Einschalten von **Normalwahl** werden * und **#** während der Wahl nicht gesendet und mit Eingabe von * und **#** wird nicht auf Keypad umgeschaltet.

  Liefereinstellung ist **Normalwahl** ein.

- **Autom. Keypad**

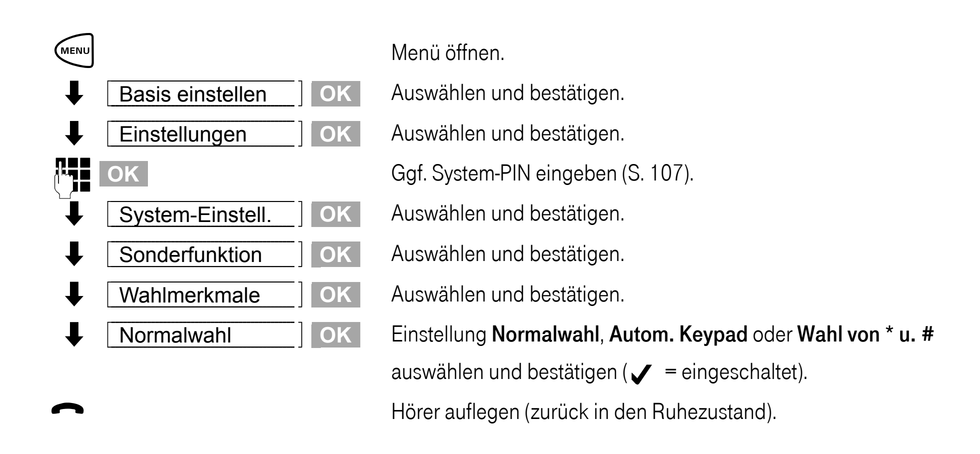
  Diese Einstellung stellt die Signalisierung während der Wahl nach Eingabe von * oder **#** automatisch auf Keypad um. Diese automatische Umschaltung wird für Befehle an die Vermittlungsstelle oder eine vorgeschaltete Telefonanlage benötigt.

- **Wahl von * u. #**

  Nach Einschalten der **Wahl von * u. #** werden auch die Zeichen * und **#** während der Wahl als Befehle an die Vermittlungsstelle oder eine vorgeschaltete Telefonanlage gesendet.

Unabhängig von obigen Einstellmöglichkeiten wird **nach der Wahl** bzw. im Gespräch automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgestellt, z. B. zum Fernsteuern eines Anrufbeantworters.

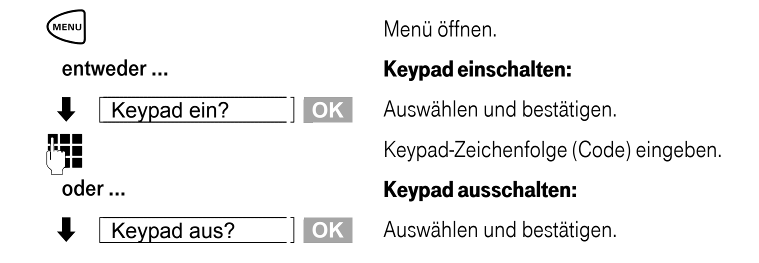
Wenn Sie eine dieser Einstellungen einschalten, werden die anderen automatisch ausgeschaltet.



Keypad während eines Gesprächs ein-/ausschalten

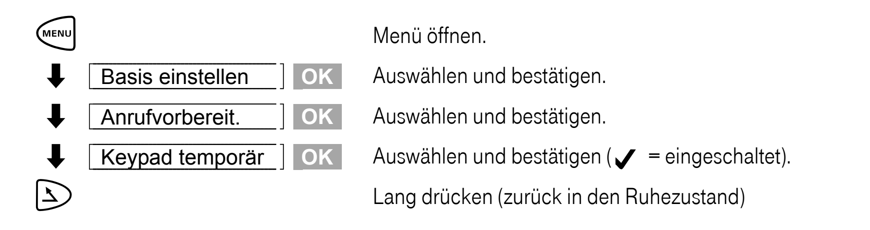
Neben den oben beschriebenen dauerhaften Einstellungen haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, auch temporär auf Keypad umzustellen.

Die Einstellung gilt nur für das aktuell geführte externe Gespräch und wird bei Beendigung des Gesprächs automatisch ausgeschaltet.



Keypad nur für nächste Verbindung einschalten

Alle Wahlzeichen (**0–9, *, #**) werden bei der nächsten Verbindung (Wahl und Gespräch) als Keypad-Zeichenfolge gesendet. Im Verbindungszustand bleibt Keypad erhalten und wird nicht automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgeschaltet.

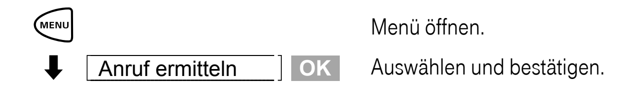


Fangschaltung

Wenn Sie einen böswilligen Anruf bekommen, können Sie das Speichern der Anrufer-Rufnummer in der Vermittlungsstelle veranlassen.

Diese Möglichkeit können Sie nur nutzen, wenn die Leistung für Ihren Anschluss aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie von T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecall **0800 330 1000**.

Führen Sie die folgenden Schritte während des Gesprächs oder sofort, nachdem der Anrufer aufgelegt hat, durch. Sie dürfen den Hörer nicht auflegen!





- Um diese Funktion leichter nutzen zu können, können Sie auch eine Funktionstaste entsprechend belegen (S. 119).

Die Identifizierung des Anrufers erfolgt in der Vermittlungsstelle und wird dort unter Angabe von Rufnummer des Anrufenden, Zeit und Datum aufgezeichnet. Der Listenausdruck wird später von T-Com zugestellt.

Telefonbuch und weitere Listen nutzen

Telefonbuch und T-Tasten-Liste

Im Telefonbuch können Sie mindestens 100 Rufnummern speichern. In der T-Tasten-Liste können Sie bis zu 10 Rufnummern speichern.

Das **Telefonbuch** erleichtert Ihnen das Wählen. Sie rufen das Telefonbuch im Ruhezustand mit der Taste (📖) auf.

Die **T-Tasten-Liste** ist ein spezielles Telefonbuch, in dem wichtige Rufnummern von T-Com gespeichert sind. Zusätzlich können Sie in dieser Liste weitere wichtige Rufnummern ablegen, z. B. private Telefonnummern. Sie rufen die T-Tasten-Liste mit der Taste (T) auf.

Telefonbuch und T-Tasten-Liste erstellen Sie individuell für Ihr Basistelefon. Wenn die Listen bzw. einzelne Einträge auch an Mobilteilen zur Verfügung stehen sollen, können Sie die Listen/Einträge an diese Mobilteile senden (S. 61). Damit ersparen Sie sich das Erstellen der Listen bzw. Einträge an den anderen Mobilteilen.

Die Bedienung der T-Tasten-Liste ist, abgesehen vom Speichern von Einträgen, mit der Bedienung des Telefonbuchs identisch.



- Wie Sie Text korrekt eingeben, entnehmen Sie bitte der **Zeichensatztabelle** (S. 166).
- Sie können für eine Rufnummer bis zu 32 Ziffern und für einen Namen bis zu 16 Buchstaben eingeben.
- Hinweise zur Reihenfolge der Einträge im Telefonbuch finden Sie auf S. 167.

Rufnummer im Telefonbuch speichern

	Telefonbuch öffnen.
M⎍	Untermenü öffnen.
⬇  Neuer Eintrag OK	Auswählen und bestätigen.
	Eintrag erstellen
(Tastatur)	Namen eingeben.
⬇ (Tastatur)	In die nächste Zeile springen und Rufnummer eingeben.
M⎍	Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen. Der Eintrag ist gespeichert.
(Auflegen-Taste)	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

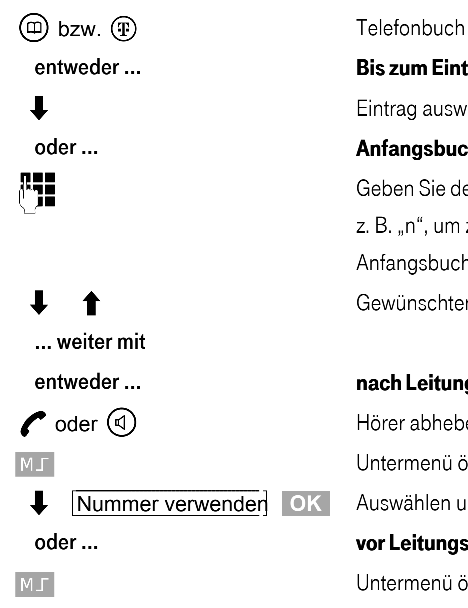


- Speichern Sie die Rufnummer mit der zugehörigen Ortsnetzkennzahl, damit Sie diese auch zum Versenden von SMS nutzen können.
- Wenn Ihr Telefon an eine Telefonanlage angeschlossen ist, die für externe Anrufe vor der Rufnummer eine Vorwahlziffer (z. B. „0“) benötigt, müssen Sie diese Vorwahlziffer als erste Ziffer Ihres Telefonbucheintrags eingeben.

Rufnummer in der T-Tasten-Liste speichern

Wie Sie eine Rufnummer in der T-Tasten-Liste speichern können, ist auf S. 63 beschrieben.

Mit Telefonbuch/T-Tasten-Liste wählen



bzw.	Telefonbuch bzw. T-Tasten-Liste öffnen.
entweder ...	**Bis zum Eintrag blättern:**
	Eintrag auswählen.
oder ...	**Anfangsbuchstaben eingeben:**
	Geben Sie den Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens ein, z. B. „n“, um zum ersten Eintrag mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben zu springen.
	Gewünschten Teilnehmer auswählen.
... weiter mit	
entweder ...	**nach Leitungsbelegung wählen**
oder	Hörer abheben oder Freisprech-Taste drücken.
M	Untermenü öffnen.
Nummer verwenden OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**vor Leitungsbelegung wählen (Blockwahl)**
M	Untermenü öffnen.
Nummer wählen OK	Bestätigen. Der Anruf wird sofort eingeleitet. Wenn Sie den Hörer nicht abheben, wird automatisch die Freisprech-Funktion aktiviert.

MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch bei Wahl aus dem Telefonbuch können Sie eine nur für dieses Gespräch gültige Sende-MSN auswählen. **Voraussetzung:** Es muss **MSN nächst.Wahl** aktiviert sein (S. 136). Wählen Sie einen Eintrag aus und öffnen Sie mit M das Untermenü. Über **Nummer wählen** OK wird die Liste der MSNs angezeigt.

Eintrag aus Telefonbuch/T-Tasten-Liste ansehen und ändern



bzw. — Telefonbuch bzw. T-Tasten-Liste öffnen.

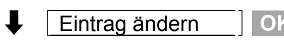
M — Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.

entweder ... — **Eintrag anzeigen:**

Eintrag anzeigen OK — Auswählen und bestätigen.

ZURÜCK — Display-Taste drücken, um die Anzeige zu beenden.

oder ... — **Eintrag ändern:**



Eintrag ändern OK — Auswählen und bestätigen.

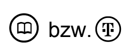
... weiter mit



Lang drücken (zurück in den Ruhezustand)

Gehen Sie weiter vor wie auf S. 57 (Telefonbuch) bzw. S. 58 (T-Tasten-Liste) unter „Eintrag erstellen“ beschrieben.

Einzelnen Eintrag bzw. Telefonbuch/T-Tasten-Liste löschen

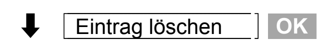


bzw. — Telefonbuch bzw. T-Tasten-Liste öffnen.



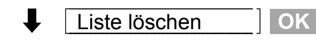
M — Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.

entweder ... — **Einzelnen Eintrag löschen:**



Eintrag löschen OK — Auswählen und bestätigen.

oder ... — **Telefonbuch/T-Tasten-Liste komplett löschen:**



Liste löschen OK — Auswählen und bestätigen.



JA — Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.

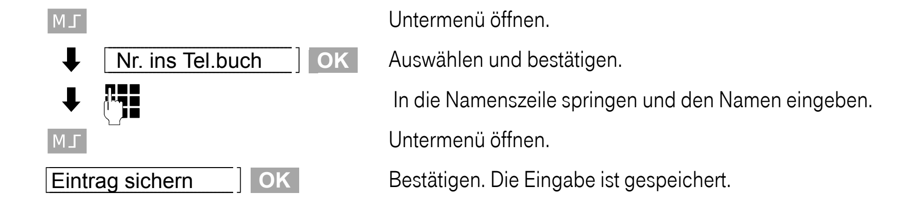
... weiter mit



Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Angezeigte Rufnummer in das Telefonbuch übernehmen

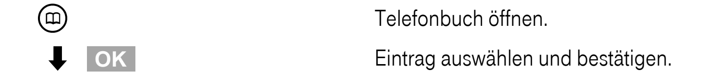
Wenn im Display eine Rufnummer angezeigt wird (CLIP), können Sie diese in Ihr Telefonbuch übernehmen. Dies kann beim Wählen aus der Wahlwiederholungsliste, aus der Anruferlisteoder während eines Gesprächs sein.



Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen

Wenn Sie während der Bedienung Ihres Telefons aufgefordert werden, eine externe Rufnummer einzugeben, können Sie dazu auch das Telefonbuch oder dieT-Tasten-Liste Ihres Basistelefons nutzen.

Voraussetzung: Das Eingabefeld für externe Rufnummern wird angezeigt (z. B. beim Versenden einer SMS).

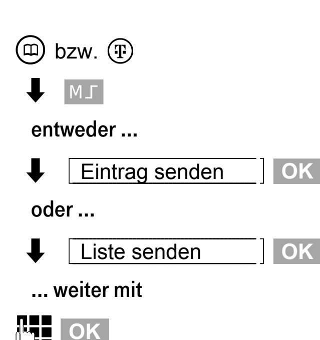


Die Rufnummer des Eintrags wird in das Eingabefeld übernommen.

Einzelnen Eintrag bzw. komplette Liste an ein Mobilteil senden

Diese Funktion können Sie nur mit einem Mobilteil T-Sinus 701K oder 701M nutzen.

Sie können einzelne Einträge oder die komplette Liste an ein an Ihrem Basistelefon angemeldetes Mobilteil übertragen. Damit sparen Sie sich die doppelte Eingabe.



Telefonbuch bzw. T-Tasten-Liste öffnen.

Eintrag auswählen (außer **Neuer Eintrag**) und Untermenü öffnen.

Einzelnen Eintrag senden:

Auswählen und bestätigen.

Komplette Liste senden:

Auswählen und bestätigen.

Interne Nummer des Empfänger-Mobilteils eingeben und bestätigen. Der Sendevorgang wird eingeleitet.

Nach dem Senden eines einzelnen Eintrags werden Sie gefragt, ob Sie einen weiteren Eintrag senden wollen. Solange Sie mit der Display-Taste JA bestätigen, können Sie weitere Einträge auswählen; mit der Display-Taste NEIN beenden Sie den Sendevorgang.

Die erfolgreiche Datenübertragung wird mit einer Meldung und mit dem Bestätigungston am Empfänger-Mobilteil signalisiert. Am Empfänger-Mobilteil bleiben bereits vorhandene Einträge erhalten.

Einträge mit identischen Nummern werden nicht überschrieben. Die Anzahl der im Empfänger-Mobilteil gespeicherten Einträge kann daher von der Anzahl der übertragenen Einträge abweichen.

Die Übertragung wird abgebrochen, wenn das Telefon klingelt, der Speicher des Empfänger-Mobilteils voll ist oder die Auflegen-Taste gedrückt wird.

Wenn ein Eintrag ohne Name an ein Mobilteil gesendet wird, werden die letzten 16 Ziffern der Rufnummer als Name eingetragen.

Ein ankommender Anruf wird am Mobilteil nicht signalisiert und am sendenden Mobilteil kann der Anruf nicht entgegen genommen werden. Das Senden wird unterbrochen. Wenn der Anruf von einem anderen Mobilteil angenommen wird, wird die Übertragung fortgesetzt.

T-Taste

Mit der Taste Ⓣ öffnen Sie eine Liste mit wichtigen Rufnummern von T-Com und weiteren Rufnummern, die Sie evtl. zusätzlich in der T-Tasten-Liste gespeichert haben.

Auskunft Ausland	11 8 34
Auskunft Inland	11 8 33
Techn Kundendst	0800 330 2000
T-call by call	01 0 33
T-Customer Care	0800 330 1000
T-Hotline	0180 5 19 90
T-Infodienste	0190 05 55 55
T-NetBox	0800 330 2424

Die Bedienung der T-Tasten-Liste ist, abgesehen vom Speichern von Einträgen, mit der Bedienung des Telefonbuchs identisch. Wie Sie Einträge in der T-Tasten-Liste speichern, lesen Sie auf S. 63.

Einträge in der T-Tasten-Liste verwalten

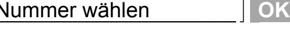
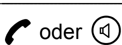
Einträge in der T-Tasten-Liste können Sie genauso verwalten wie Einträge im Telefonbuch (Einträge anzeigen, ändern, löschen; S. 59).

Rufnummern in der T-Tasten-Liste speichern

In der T-Tasten-Liste können Sie bis zu 10 Rufnummern speichern.

	T-Tasten-Liste öffnen.
M⅃	Untermenü öffnen.
⬇ Neuer Eintrag OK	Auswählen und bestätigen.
	Eintrag erstellen
	Ggf. Namen eingeben (max. 16 Zeichen).
	Zur Eingabe von Buchstaben und Zeichen siehe S. 195.
⬇	Eine Zeile tiefer gehen und Rufnummer (max. 32 Ziffern) eingeben.
M⅃	Untermenü öffnen.
	Eintrag speichern:
Eintrag speichern OK	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

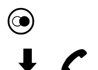
Mit der T-Taste wählen

	T-Tasten-Liste öffnen.
	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen
 Nummer wählen OK	Bestätigen.
 oder	Hörer abheben oder Freisprech-Taste drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste stehen die zehn zuletzt an Ihrem Basistelefon gewählten Rufnummern. Wenn zu diesen Rufnummern auch Namen im Telefonbuch gespeichert sind, werden diese Namen angezeigt. Von mehreren identischen Einträgen wird nur der jüngste angezeigt. Wenn die Wahlwiederholungsliste voll ist, wird der älteste Eintrag gelöscht. Über die Wahlwiederholungsliste können Sie die Rufnummern erneut wählen.

Manuelle Wahlwiederholung



Wahlwiederholungsliste öffnen.



Eintrag auswählen und Hörer abheben.

Die Rufnummer wird gewählt.

Tipp

- Um die Rufnummer zu ergänzen oder zu ändern, öffnen Sie die Wahlwiederholungsliste und wählen Sie eine Rufnummer aus. Öffnen Sie mit M⌐ das Menü und bestätigen Sie **Nummer verwenden** mit OK.
- Bei Anzeige eines Namens können Sie sich mit M⌐ ⬇ **Eintrag anzeigen** OK die dazugehörige Rufnummer anzeigen lassen.
- Um eine Rufnummer aus der Wahlwiederholungsliste in das Telefonbuch zu übernehmen (S. 60), drücken Sie M⌐ ⬇ **Nummer ins Telefonbuch** **OK**.

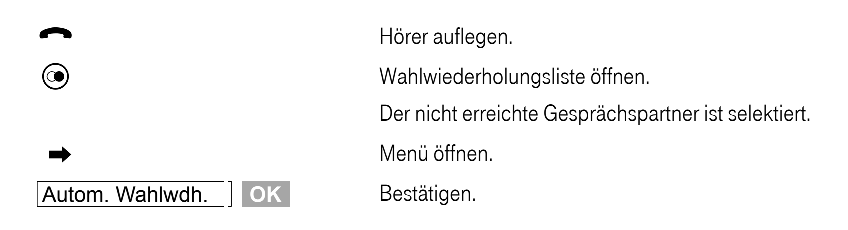
MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch bei Wahl aus der Wahlwiederholungsliste können Sie eine nur für dieses Gespräch gültige Sende-MSN auswählen. **Voraussetzung:** Es muss **MSN nächst.Wahl** aktiviert sein (S. 136). Wählen Sie einen Eintrag aus und öffnen Sie mit M⌐ das Untermenü. Über **Nummer wählen** OK wird die Liste der MSNs angezeigt.

Automatische Wahlwiederholung

Bei dieser Funktion wird die Rufnummer eines Gesprächspartners, den Sie nicht erreicht haben, automatisch alle 20 Sekunden gewählt. Dabei blinkt die Freisprech-Taste und „Lauthören“ ist eingeschaltet. Wenn sich der Teilnehmer meldet, drücken Sie die Abheben-Taste . „Lauthören“ bleibt aktiviert. Wenn sich der Teilnehmer nicht meldet, bricht der Ruf nach ca. 30 Sekunden ab. Die Funktion schaltet sich nach zwölf erfolglosen Wählversuchen aus.

Voraussetzung: Für das Basistelefon muss **MSN nächst.Wahl** deaktiviert sein (S. 136).



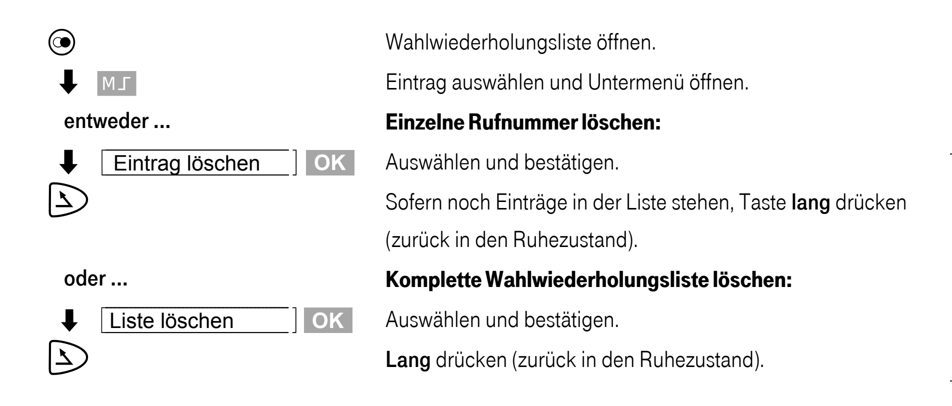
	Hörer auflegen.
	Wahlwiederholungsliste öffnen. Der nicht erreichte Gesprächspartner ist selektiert.
	Menü öffnen.
Autom. Wahlwdh. OK	Bestätigen.

Um die automatische Wahlwiederholung abzubrechen, drücken Sie die Display-Taste ABBRUCH oder eine beliebige Taste.



Bei einem zwischenzeitlichen Gespräch schaltet sich die automatische Wahlwiederholung aus. Sie müssen sie danach wieder einschalten.

Einzelne Rufnummer oder komplette Wahlwiederholungsliste löschen



	Wahlwiederholungsliste öffnen.
M	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
entweder ...	**Einzelne Rufnummer löschen:**
Eintrag löschen OK	Auswählen und bestätigen.
	Sofern noch Einträge in der Liste stehen, Taste **lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).
oder ...	**Komplette Wahlwiederholungsliste löschen:**
Liste löschen OK	Auswählen und bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Listen über die Nachrichten-Taste aufrufen

Mit der Nachrichten-Taste ✉ rufen Sie folgende Listen auf, sofern in der entsprechenden Liste ein neuer Eintrag vorhanden ist:

1. SMS-Eingangsliste **Textmeldung(SMS)** (S. 92),
2. Liste der entgangenen Anrufe **Entgang. Anrufe** (S. 67),
3.

In den Listen werden die Anrufe und SMS angezeigt, die zu den Empfangs-MSNs gehören, die dem Basistelefon zugeordnet sind.

Sobald ein **neuer Eintrag** (Anrufe und/oder SMS) in einer oder mehreren Listen eingegangen ist, **blinkt** die Taste ✉ und es ertönt ein Hinweiston.

Wenn Sie die Nachrichten-Taste ✉ drücken, wird Folgendes angezeigt:

- Gibt es in nur einer Liste neue Einträge, wird der erste neue Eintrag dieser Liste angezeigt.
  Eintrag öffnen: ⬇ (Eintrag auswählen) M⏋
- Gibt es in mehreren Listen neue Einträge, werden die betroffenen Listen zur Auswahl angeboten.
  Eintrag öffnen: ⬇ (Liste auswählen) M⏋ ⬇ (Eintrag auswählen) OK
- Liegen keine neuen Einträge vor, wird kurz die Meldung „**Es liegen keine neuen Nachrichten vor**“ angezeigt. Dann wird die Liste der entgangenen Anrufe geöffnet.

Anruferlisten

Es gibt zwei Anruferlisten:

- die Liste der **entgangenen** Anrufe

  Sie enthält alle nicht angenommenen Anrufe.
- die Liste der **angenommenen** Anrufe

  Sie enthält alle von einem internen Teilnehmer angenommenen Anrufe.

In diesen Listen werden die Anrufe an eine Empfangs-MSN angezeigt, die dem Basistelefon zugeordnet ist. Es werden jeweils die Rufnummern der letzten 20 Anrufe gespeichert. Ist eine Anruferliste voll und kommen neue Einträge hinzu, wird der älteste Eintrag gelöscht. Der neueste Eintrag steht am Anfang der Liste, der älteste am Ende.

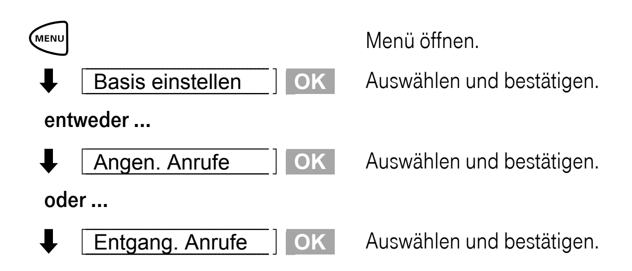
Ein Anrufer wird am Ende des Rufes in die betreffende Anruferliste eingetragen.
Wenn seine Rufnummer übertragen wurde, wird diese angezeigt. Ist diese Rufnummer im Telefonbuch bzw. in der T-Tasten-Liste gespeichert, wird sein Name eingesetzt.
Wenn die Rufnummer des Anrufers nicht übertragen wurde, wird „Unbekannt“ angezeigt.

Von mehreren identischen Einträgen wird in beiden Listen jeweils nur der jüngste angezeigt.

Wenn eine gehende Verbindung mit einem Anrufer zustande kommt, der in der Liste der entgangenen Anrufe eingetragen ist, wird dieser Eintrag in die Wahlwiederholungsliste übertragen und aus der Liste der entgangenen Anrufe gelöscht.

Anruferlisten öffnen

Sie können beide Anruferlisten über das Menü öffnen. Die Liste der entgangenen Anrufe kann auch über die Taste ✉ geöffnet werden, sofern ein neuer Eintrag vorhanden ist (S. 66). Neue Einträge in der Liste der entgangen Anrufe werden durch das Blinken der Taste ✉ signalisiert.

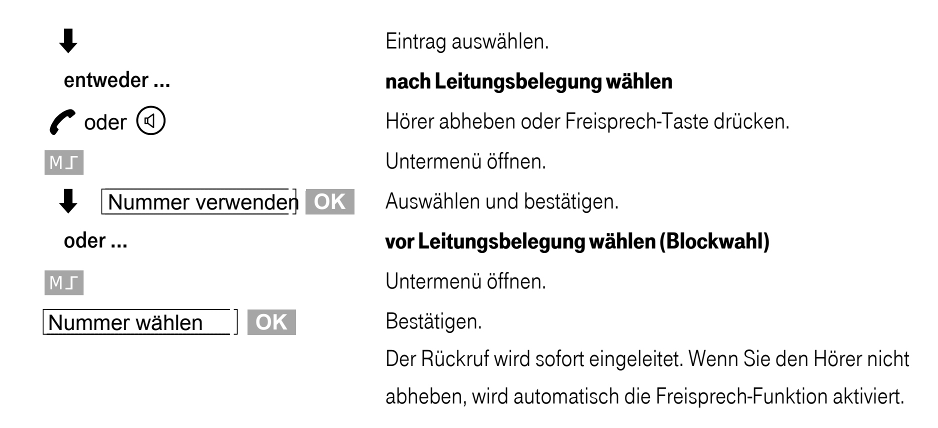


Solange die Anruferliste bereits von einem anderen internen Teilnehmer geöffnet ist, können Sie sie nicht öffnen und Sie erhalten die Meldung **Sie haben keine neuen Nachrichten**.

Anrufer zurückrufen

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übermittelt (S. 38).

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 68). **Danach**:



Die Rufnummer wird aus der Anruferliste gelöscht und in die Wahlwiederholungsliste eingetragen.



An Telefonanlagen:

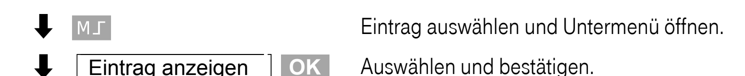
Den Rufnummern wird die Vorwahlziffer (AKZ) automatisch vorangestellt (S. 148).

MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch beim Rückruf aus der Anruferliste können Sie eine nur für dieses Gespräch gültige Sende-MSN auswählen. **Voraussetzung:** Es muss **MSN nächst.Wahl** aktiviert sein (S. 136). Wählen Sie einen Eintrag aus und öffnen Sie mit M⅃ das Untermenü. Über **Nummer wählen** OK wird die Liste der MSNs angezeigt.

Eintrag anzeigen und prüfen

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 68). **Danach**:



Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.

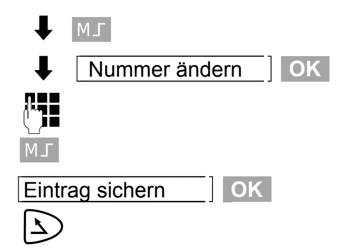
Auswählen und bestätigen.

Es werden angezeigt:

- Datum und Uhrzeit des Anrufs,
- Empfangs-MSN, die angerufen wurde, und der Name der Empfangs-MSN.

Rufnummer des Anrufers ändern

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 68). **Danach**:



Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.

Auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird angezeigt.

Rufnummer ändern.

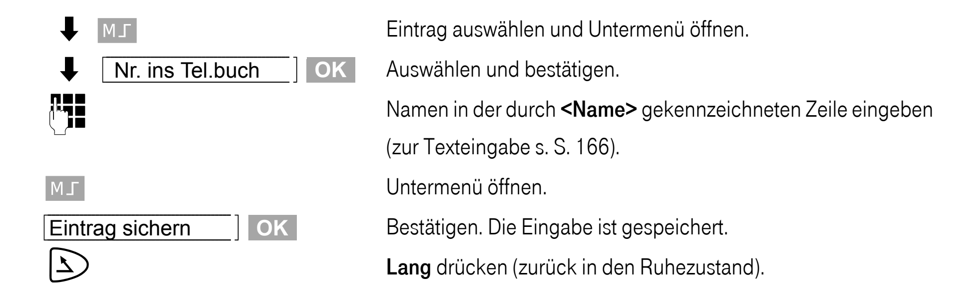
Untermenü öffnen.

Bestätigen.

Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Eintrag aus der Anruferliste ins Telefonbuch übernehmen

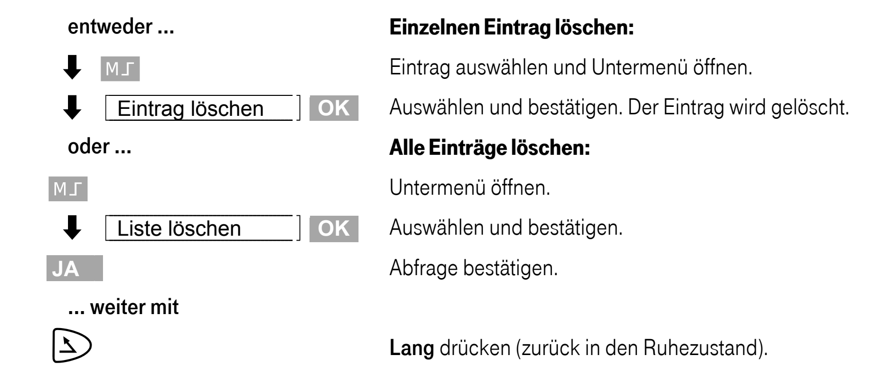
Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 68). **Danach**:



⬇ M♩	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
⬇ Nr. ins Tel.buch OK	Auswählen und bestätigen.
	Namen in der durch **<Name>** gekennzeichneten Zeile eingeben (zur Texteingabe s. S. 166).
M♩	Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Eintrag aus der Anruferliste löschen / gesamte Anruferliste löschen

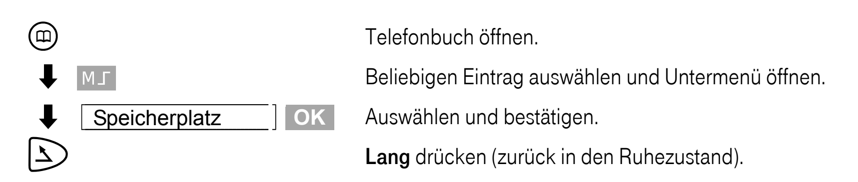
Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 68). **Danach**:



entweder ...	**Einzelnen Eintrag löschen:**
⬇ M♩	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
⬇ Eintrag löschen OK	Auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird gelöscht.
oder ...	**Alle Einträge löschen:**
M♩	Untermenü öffnen.
⬇ Liste löschen OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Abfrage bestätigen.
... weiter mit	
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Freien Speicherplatz anzeigen

Der Speicherplatz wird zwischen dem Telefonbuch und der T-Tasten-Liste (S. 56) aufgeteilt. Der freie Speicherplatz aller Listen wird angezeigt.



	Telefonbuch öffnen.
⬇ M♩	Beliebigen Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
⬇ Speicherplatz OK	Auswählen und bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Kostenbewusst telefonieren

Lassen Sie sich die Gesprächskosten am Basistelefon anzeigen.

Beim „Telefonieren mit Mehreren“ werden immer nur die Kosten für **eine** Verbindung am Telefon angezeigt.

Bitte beachten Sie, dass die Übertragung aller Entgeltinformationen von der Vermittlungsstelle zu Ihrem T-Sinus 721P aus technischen Gründen nicht immer möglich ist. Erhaltene Preisabschläge, genutzte Spezialtarife und Komfortleistungen können zu Abweichungen führen zwischen den im T-Sinus 721P gespeicherten und den in der Telefonrechnung ausgewiesenen Daten. Alle weiteren Rahmenbedingungen zur Übertragung der Entgeltinformationen können Sie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von T-Com entnehmen.

Eine detaillierte Übersicht Ihre Entgelte enthält der Einzelverbindungsnachweis von T-Com. Wenn Sie ihn beauftragen wollen, rufen Sie unsere Bestell-Hotline **0800 330 1000** an.

Gesprächsdauer anzeigen lassen

Wenn Sie angerufen werden, wird automatisch die Gesprächsdauer im Display angezeigt.

Wenn Sie jemanden anrufen, wird die Gesprächsdauer so lange angezeigt, bis die Anzeige der Gesprächskosten aufgebaut ist. Nach Beenden des Gesprächs stoppt die Gesprächsdaueranzeige. Sie bleibt noch für ca. 3 Sekunden stehen bevor das Basistelefon in den Ruhezustand geht.

Gesprächskosten anzeigen lassen

Eine Anzeige der Kosten können Sie nutzen, wenn Sie dies bei ihrem Netzbetreiber beauftragt haben.

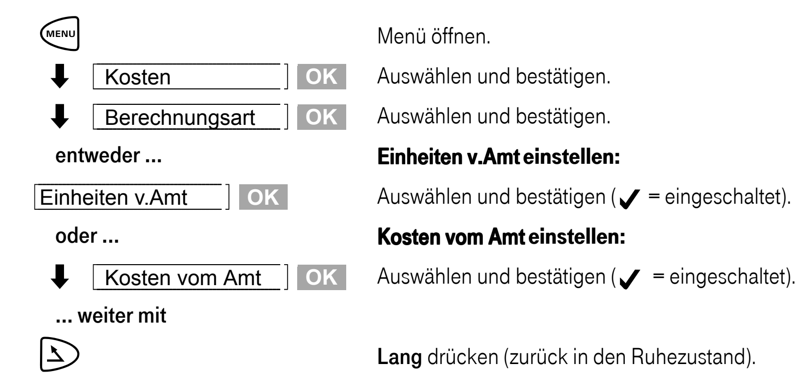
Sie können die aufgelaufenen Einheiten/Gesamtkosten und die Kosten des zuletzt geführten Gesprächs (je nach Einstellung, s. S. 74) an jedem Endgerät abfragen. Die Summe der Kosten beinhaltet die Entgelte, die von diesem Endgerät verursacht wurden. Erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber keine Tarifinformation, so wird die Gesprächsdauer angezeigt.

Kostenermittlung einrichten

Erkundigen Sie sich bei ihrem Netzbetreiber, ob die Gesprächskosten als Tarifeinheit oder als Betrag übermittelt werden. Stellen Sie dann die Kontierungsart **Einheiten v.Amt** bzw. **Kosten vom Amt** entsprechend ein.

Wenn Sie **Kosten vom Amt** gewählt haben, aber nur Einheiten vom Netzbetreiber übertragen werden, wird automatisch nach einem geführten Gespräch auf **Einheiten v.Amt** umgeschaltet.

Kontierungsart einstellen



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Einheiten v.Amt einstellen:

Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Kosten vom Amt einstellen:

Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

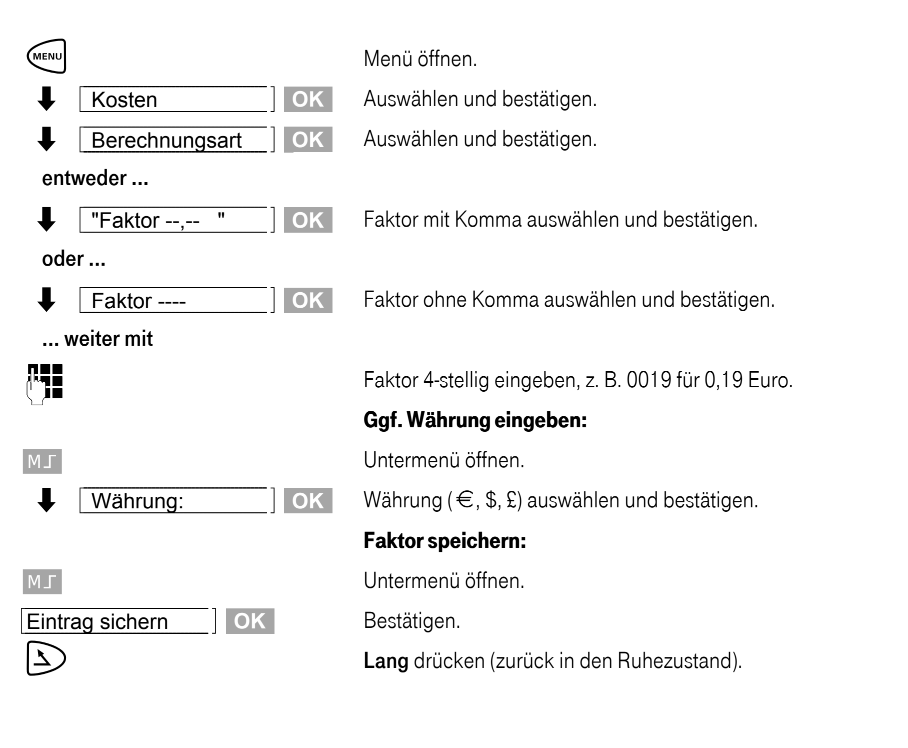


Wenn Sie zusätzlich einen Faktor eingetragen haben (siehe Abschnitt „Preis je Einheit eingeben“, (S. 73)), werden die Gesprächskosten mit diesem multipliziert. Sie können einen Faktor zusätzlich nutzen, wenn Sie höhere Gesprächskosten verrechnen wollen (Kosten sollen z. B. um Faktor 2 erhöht werden); sonst Faktor ausschalten.

Bei der Voreinstellung **Kein Faktor** werden Einheiten angezeigt.

Preis je Einheit eingeben

Damit bei der Berechnungsart **Einheiten v.Amt** die Kosten berechnet werden können, müssen Sie die Währung und den Preis pro Einheit festlegen. Für diese Kostenermittlung muss **Einheiten v.Amt** eingestellt sein.



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Faktor mit Komma auswählen und bestätigen.

Faktor ohne Komma auswählen und bestätigen.

Faktor 4-stellig eingeben, z. B. 0019 für 0,19 Euro.

Ggf. Währung eingeben:

Untermenü öffnen.

Währung (€, $, £) auswählen und bestätigen.

Faktor speichern:

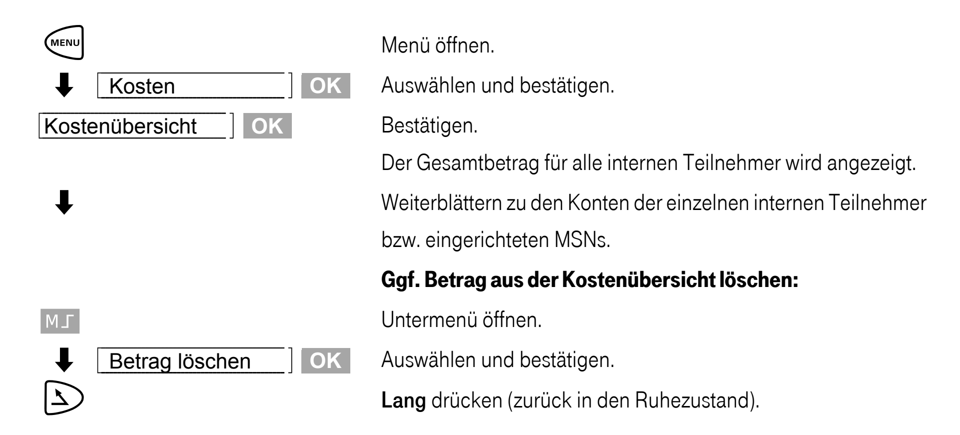
Untermenü öffnen.

Bestätigen.

Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Kostenübersicht anzeigen und löschen

Je nach Einstellung werden Gesprächs- oder Gebühreneinheiten für jeden internen Teilnehmer, für jede eingerichtete MSN und für das ganze System angezeigt.



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Der Gesamtbetrag für alle internen Teilnehmer wird angezeigt.

Weiterblättern zu den Konten der einzelnen internen Teilnehmer bzw. eingerichteten MSNs.

Ggf. Betrag aus der Kostenübersicht löschen:

Untermenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

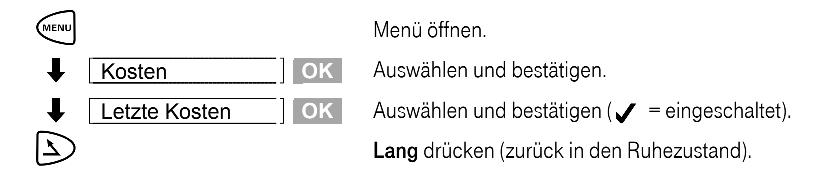
Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).



Summen- und Einzelkosten müssen getrennt gelöscht werden. Wenn Sie z. B. den Betrag einer MSN löschen, bleiben die Einzelgebühren der Endgeräte erhalten; sie müssen separat gelöscht werden.

Anzeige der Kosten des letzten Gesprächs ein-/ausschalten

Sie können sich am Endgerät die Kostensumme und die Kosten des letzten Gesprächs für dieses Endgerät anzeigen lassen.



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Nach dem Einschalten der Funktion werden Ihnen die Gesprächskosten am Endgerät angezeigt, wenn Sie den Hörer abheben. Ist eine Verbindung nicht zustande gekommen, werden die Kosten nach dem Auflegen angezeigt.

Erreichbar bleiben - Anrufweiterschaltung

T-Sinus 721P gibt Ihnen die Möglichkeit, erreichbar zu bleiben, auch wenn Sie nicht in der Nähe Ihres Telefons sind. Anrufe können bereits in der Vermittlungsstelle an eine beliebige externe Rufnummer weitergeschaltet werden. Dabei wird Ihre zweite ISDN-Leitung nicht belegt, da die Anrufweiterschaltung schon in der Vermittlungsstelle erfolgt.

Mit einem Mobilteil T-Sinus 701K/M, das am Basistelefon angemeldet ist, kann die Anrufweiterschaltung im Basistelefon eingestellt werden.

Die Anrufweiterschaltung in der Vermittlungsstelle können Sie nur nutzen, wenn die Leistung für Ihren Anschluss aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie von T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecall **0800 330 1000**.



Um diese Funktion leichter nutzen zu können, können Sie auch eine Funktionstaste entsprechend belegen (S. 118).

Anrufweiterschaltung zu einer externen Rufnummer

Die Anrufweiterschaltung erfolgt für jede MSN getrennt. Um die Anrufweiterschaltung nutzen zu können, müssen Sie daher mindestens eine MSN eingerichtet haben (S. 131).

Bei der Anrufweiterschaltung (AWS) in der Vermittlungsstelle gibt es drei Varianten:

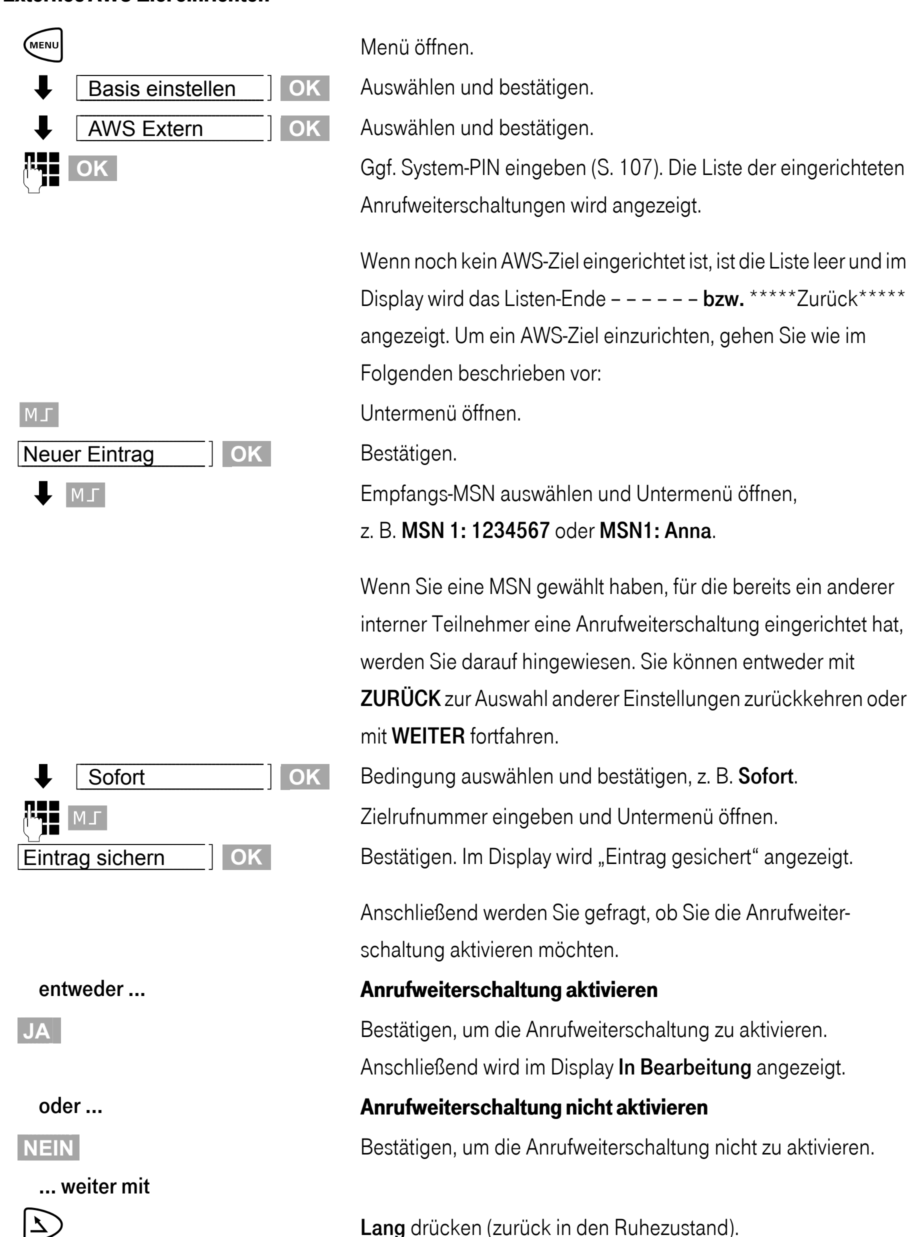
- **Sofort** – Jeder Anruf für die MSN wird sofort umgeleitet.
- **Bei Besetzt** – Der Anruf wird nur umgeleitet, wenn dem Anrufer besetzt signalisiert wird.
- **Bei Nichtmelden** – Ein Anruf für die MSN wird nach ca. 5 Rufen umgeleitet (abhängig von der Einstellung der Vermittlungsstelle), falls Sie ihn nicht annehmen.

Die Varianten **Bei Besetzt und Bei Nichtmelden** können für eine MSN gleichzeitig eingeschaltet sein.

Eingerichtete externe Anrufweiterschaltungen werden in eine Liste eingetragen. In dieser Liste sind aktive Anrufweiterschaltungen gekennzeichnet.

Im Lieferzustand ist keine externe Anrufweiterschaltung eingestellt.

Externes AWS-Ziel einrichten



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Ggf. System-PIN eingeben (S. 107). Die Liste der eingerichteten Anrufweiterschaltungen wird angezeigt.

Wenn noch kein AWS-Ziel eingerichtet ist, ist die Liste leer und im Display wird das Listen-Ende – – – – – – **bzw.** *****Zurück***** angezeigt. Um ein AWS-Ziel einzurichten, gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor:

Untermenü öffnen.

Bestätigen.

Empfangs-MSN auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **MSN 1: 1234567** oder **MSN1: Anna**.

Wenn Sie eine MSN gewählt haben, für die bereits ein anderer interner Teilnehmer eine Anrufweiterschaltung eingerichtet hat, werden Sie darauf hingewiesen. Sie können entweder mit **ZURÜCK** zur Auswahl anderer Einstellungen zurückkehren oder mit **WEITER** fortfahren.

Bedingung auswählen und bestätigen, z. B. **Sofort**.

Zielrufnummer eingeben und Untermenü öffnen.

Bestätigen. Im Display wird „Eintrag gesichert" angezeigt.

Anschließend werden Sie gefragt, ob Sie die Anrufweiterschaltung aktivieren möchten.

Anrufweiterschaltung aktivieren

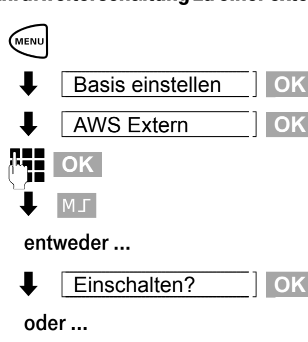
Bestätigen, um die Anrufweiterschaltung zu aktivieren. Anschließend wird im Display **In Bearbeitung** angezeigt.

Anrufweiterschaltung nicht aktivieren

Bestätigen, um die Anrufweiterschaltung nicht zu aktivieren.

Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Anrufweiterschaltung zu einer externen Rufnummer ein-/ausschalten



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).

Anrufweiterschaltung auswählen und Untermenü öffnen.

Einschalten:

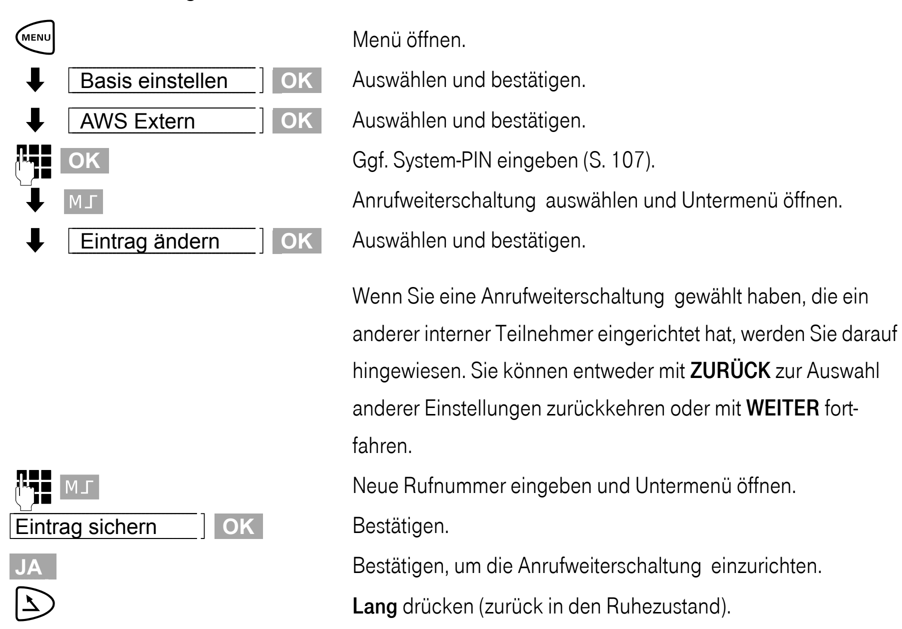
Auswählen und bestätigen.

Ausschalten:

Auswählen und bestätigen.

Wenn Sie eine Anrufweiterschaltung gewählt haben, die ein anderer interner Teilnehmer eingerichtet hat, werden Sie darauf hingewiesen. Sie können entweder mit **ZURÜCK** zur Auswahl anderer Einstellungen zurückkehren oder mit **WEITER** fortfahren.

Anrufweiterschaltung zu einer externen Rufnummer ändern



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).

Anrufweiterschaltung auswählen und Untermenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Wenn Sie eine Anrufweiterschaltung gewählt haben, die ein anderer interner Teilnehmer eingerichtet hat, werden Sie darauf hingewiesen. Sie können entweder mit **ZURÜCK** zur Auswahl anderer Einstellungen zurückkehren oder mit **WEITER** fortfahren.

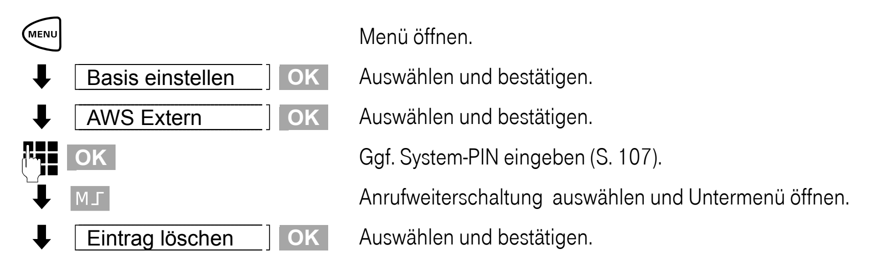
Neue Rufnummer eingeben und Untermenü öffnen.

Bestätigen.

Bestätigen, um die Anrufweiterschaltung einzurichten.

Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Anrufweiterschaltung zu einer externen Rufnummer löschen



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).

Anrufweiterschaltung auswählen und Untermenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Wenn eine Anrufweiterschaltung aktiv ist, wird im Display **Aktive Umleitung löschen?** angezeigt.
Antworten Sie mit JA, wenn Sie die Änderung vornehmen wollen.
Antworten Sie mit NEIN, wenn sie den Vorgang abbrechen wollen.

SMS (Textmeldungen)

Sie können mit Ihrem Basistelefon Textmeldungen, sog. SMS (**S**hort **M**essage **S**ervice) senden und empfangen. Sie können eine SMS an jeden Anschluss im Festnetz und in Mobilfunknetze senden. An SMS-fähigen Geräten (Handy, PC, anderes Telefon) kann Ihre SMS als Textmeldung empfangen werden.

Von jedem angemeldeten SMS-fähigen Mobilteil, dem dieselbe Empfangs-MSN zugewiesen ist, können Sie SMS schreiben, ändern, lesen, löschen oder weiterleiten. Bei der Nutzung mehrerer Mobilteile mit derselben Empfangs-MSN kann zu einem Zeitpunkt immer nur **ein Mobilteil** auf die SMS-Funktionen zugreifen.

Wenn der Empfänger Ihrer SMS im Festnetz kein SMS-fähiges Gerät besitzt, wird ihm die SMS automatisch als Sprachmeldung vorgelesen. Diese Sprachmeldungen werden in der Regel direkt als Telefonanruf zugestellt:

- montags bis freitags zwischen 7 und 22 Uhr,
- samstags, sonntags und feiertags zwischen 8 und 22 Uhr.

In der übrigen Zeit werden keine SMS als Sprachmeldung zugestellt. Sie werden gespeichert und nach 7 Uhr bzw. 8 Uhr zugestellt.

Wenn der SMS-Empfänger die T-NetBox von T-Com benutzt, wird die SMS dort als neue Sprachnachricht abgelegt.

Allgemeines

SMS werden über SMS-Zentren von Diensteanbietern ausgetauscht. Die Rufnummer der SMS-Zentren, über die Sie SMS senden bzw. empfangen wollen, müssen in Ihrem Basistelefon eingetragen sein (S. 82). Insgesamt können zehn SMS-Zentren eingetragen werden. Im Lieferzustand ist die Rufnummer des SMS-Servicezentrums von T-Com bereits eingetragen. Um Ihre Erreichbarkeit zu erhöhen und SMS von einem anderen Diensteanbieter empfangen zu können, ist zusätzlich die Rufnummer eines zweiten Diensteanbieters eingetragen. Sie können die Rufnummern der SMS-Zentren ändern.

Sie können über **jedes** der eingetragenen SMS-Zentren SMS empfangen. Voraussetzung ist, Sie sind bei dem jeweiligen SMS-Zentrum für den Empfang registriert (S. 85).

Gesendet werden Ihre SMS standardmäßig über das SMS-Zentrum, das als **Sendezentrum aktiviert** ist (im Lieferzustand: SMS-Service von T-Com mit der Rufnummer **0193010**).



Wenn Ihr Basistelefon an eine Telefonanlage angeschlossen ist, müssen Sie der Rufnummer ggf. die Vorwahlziffer (S. 148) voranstellen (abhängig von Ihrer Telefonanlage).

Voraussetzungen für das Senden und Empfangen von SMS

- Für die verwendete MSN darf die Rufnummernübermittlung nicht dauerhaft ausgeschaltet sein (S. 39).
- Für den Empfang müssen Sie sich bei Ihrem Diensteanbieter registriert haben.
  Beim Service-Zentrum von T-Com registrieren Sie sich wie auf S. 85 beschrieben.
- Die eingetragenen Rufnummern der SMS-Zentren dürfen Sie nicht vom Netzbetreiber sperren lassen.

In Deutschland wird der SMS-Dienst ausschließlich an Telefonanschlüssen unterstützt, die im **Ortsnetz** von **T-Com** vermittelt werden (Sie erhalten Ihre Telefonrechnung von T-Com). Bei Call-by-Call-Verbindungen ist derzeit kein SMS-Versand möglich.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem **Diensteanbieter**,

- welche Kosten für das Senden und ggf. Empfangen einer SMS berechnet werden,
- zu welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS senden und von welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS empfangen können,
- welche Funktionen Ihr SMS-Service bietet,
- in welcher Form Sie bei den ggf. vorbelegten SMS-Zentren registriert werden; automatisch durch das Absenden einer SMS oder über einen speziellen Anmeldeablauf.

Zusätzliche Informationen zum SMS-Service von T-Com erhalten Sie unter der Internetadresse http://www.telekom.de/sms

SMS-Service-Zentren verwalten

SMS werden über SMS-Zentren ausgetauscht. Damit Sie eine SMS versenden und empfangen können, benötigen Sie die Rufnummer des SMS-Zentrums Ihres Diensteanbieters. Diese Rufnummer muss in Ihrem Basistelefon eingetragen sein.

In Ihrem Basistelefon können Sie bis zu zehn SMS-Zentren eintragen.

SMS senden - Sendezentrum

Die Rufnummer des SMS-Zentrums, über das Sie SMS versenden wollen, müssen an Ihrem Basistelefon eingetragen und als „Sendezentrum“ aktiviert sein (S. 82 und S. 84). Diese Rufnummer wird zum Versenden aller SMS benutzt.

SMS empfangen

SMS empfangen können Sie über alle eingetragenen SMS-Zentren, vorausgesetzt Sie haben sich bei diesen SMS-Zentren als SMS-Empfänger registrieren lassen (anmelden, s. S. 85). Welche Anmelde-Informationen Sie an das SMS-Zentrum senden müssen, entnehmen Sie bitte den Informationen des jeweiligen Diensteanbieters.

Beim **SMS-Zentrum** von T-Com geschieht das **An- und Abmelden** mit einer kostenfreien SMS (S. 85).

Zum SMS-Empfang von weiteren SMS-Diensteanbietern müssen Sie

- zunächst die Rufnummern weiterer Service-Zentren eintragen (S. 82).
- zum Anmelden das SMS-Zentrum des jeweiligen Diensteanbieters zum Senden der Anmelde-Informationen **kurzzeitig als Sendezentrum aktivieren** (S. 84).

Vergessen Sie nicht, nach dem An- bzw. Abmelden wieder das SMS-Zentrum als Sendezentrum zu **aktivieren**, über das Sie SMS **senden** wollen (S. 84).

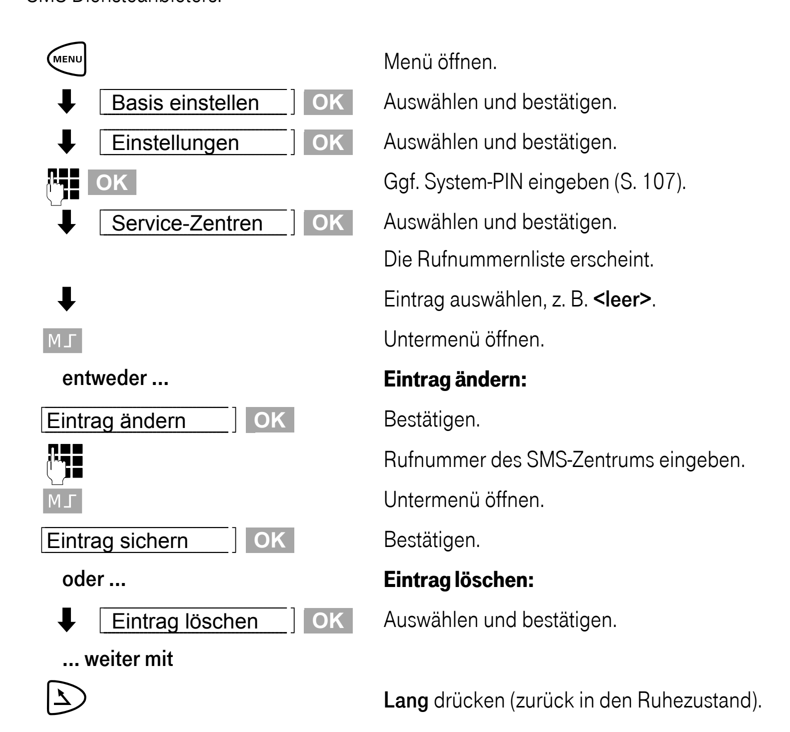


Beim Empfang einer SMS ertönt am Basistelefon kein Klingelton.

Rufnummern von SMS-Zentren eingeben, ändern oder löschen

Sie können bis zu zehn SMS-Zentren eingeben.

Bitte informieren Sie sich vor Eingabe oder Änderung über Besonderheiten und das Angebot des SMS-Diensteanbieters.



Tipp

- Wenn Sie die Rufnummer des Sendezentrums löschen, müssen Sie ein anderes SMS-Zentrum als Sendezentrum aktivieren, um weiterhin SMS senden zu können.
- Sie haben sich z. B. beim SMS-Zentrum von T-Com für den SMS-Empfang angemeldet und löschen dann die Rufnummer des SMS-Zentrums.
  In diesem Fall kann das SMS-Zentrum Ihnen die SMS nicht als Textnachricht zustellen. Die SMS wird Ihnen dann vorgelesen bzw. als Sprachmeldung in der T-NetBox abgelegt. Wenn Sie wieder SMS empfangen wollen, müssen Sie lediglich die gelöschte Rufnummer wieder eintragen. Zum Senden von SMS muss das SMS-Zentrum wieder als Sendezentrum aktiviert werden.
- Wenn Ihr Basistelefon an eine Telefonanlage angeschlossen ist, müssen Sie der Rufnummer ggf. die Vorwahlziffer (AKZ = Ziffer, mit der Sie eine Amtsleitung belegen, in der Regel „0“) voranstellen (abhängig von Ihrer Telefonanlage), s. S. 102.

SMS-Sendezentrum aktivieren/ deaktivieren

Zum **Senden** von SMS müssen Sie die Rufnummer des gewünschten SMS-Zentrums als Sendezentrum aktivieren. Damit legen Sie fest, über welches SMS-Zentrum die SMS verschickt werden. Der **Empfang** von SMS ist über alle eingetragenen SMS-Zentren möglich, sofern Sie sich bei den jeweiligen Diensteanbietern für den Empfang von SMS angemeldet haben.

MENU	Menü öffnen.
⬇ Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).
⬇ Service-Zentren OK	Auswählen und bestätigen. Die Rufnummernliste wird angezeigt.
⬇	Gewünschte Rufnummer auswählen.
M	Untermenü öffnen.
entweder ...	**SMS-Zentrum als Sendezentrum aktivieren:**
⬇ Sendezentr. ein? OK	Auswählen und bestätigen. Die Anzeige wechselt zu **Sendezentr. aus?**
	Kurz drücken (zurück zur Liste der Sendezentren). Das SMS-Zentrum ist als Sendezentrum aktiviert. In der Liste ist die Rufnummer des SMS-Zentrums mit ✓ markiert. Das bisherige Sendezentrum wird automatisch deaktiviert.
oder ...	**SMS-Zentrum deaktivieren:**
⬇ Sendezentr. aus? OK	Auswählen und bestätigen. Das SMS-Zentrum ist deaktiviert.
	Kurz drücken (zurück zur Liste der Sendezentren).



- Beim Öffnen der Rufnummernliste **Service-Zentren** springt die Anzeige direkt auf das Sendezentrum.
- Wenn Sie kein SMS-Sendezentrum aktiviert haben, können Sie keine SMS versenden, jedoch von allen eingetragenen SMS-Zentren SMS empfangen.

An-/Abmelden beim SMS-Zentrum

Um mit Ihrem Basistelefon SMS empfangen zu können, müssen Sie vorher Ihre Rufnummer beim SMS-Service von T-Com registrieren lassen. Dies erfolgt durch **Anmeldung** mit einer kostenfreien SMS an die Empfänger-Rufnummer **8888**.

Abmelden können Sie sich auf dem gleichen Weg, ebenfalls mit einer kostenfreien SMS.

Für das Senden der An- und Abmelde-SMS muss das SMS-Zentrum von T-Com als Sendezentrum aktiviert sein (Lieferzustand).

Anmelden

Zum Anmelden beim SMS-Zentrum von T-Com gehen Sie wie folgt vor:

1. Aktivieren Sie das SMS-Zentrum von T-Com (0193010) als Sendezentrum (S. 84).
2. Senden Sie eine SMS mit dem Text „ANMELD“ an die Zielrufnummer 8888. Diese SMS ist kostenfrei.
3. Aktivieren Sie wieder Ihr bevorzugtes SMS-Sendezentrum (S. 84).



Beachten Sie, dass beim Anmelden diejenige Rufnummer (MSN) registriert wird, die als Sende-MSN dem Basistelefon zugewiesen ist (S. 135), mit dem Sie die SMS versenden. Wollen Sie auch über weitere angemeldete Mobilteile mit anderen Sende-MSNs SMS verschicken und empfangen, so müssen Sie auch diese Rufnummern registrieren lassen.

Abmelden

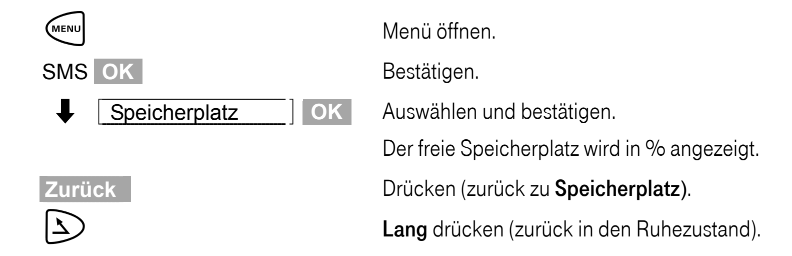
Wenn Sie sich beim SMS-Zentrum abmelden möchten, senden Sie die Anweisung **ABMELD** als SMS an die Empfänger-Rufnummer **8888**. Sie erhalten dazu eine SMS-Bestätigung.

Nach dem Abmelden werden Ihnen eingehende SMS-Nachrichten als Sprachmeldung vorgelesen.

Speicherplatz

Abhängig von der Größe der gespeicherten SMS kann eine unterschiedliche Anzahl an SMS im Basistelefon gespeichert werden (etwa 11 SMS mit jeweils 160 Zeichen). Der Speicher wird zusammen für Eingangs- und Ausgangsliste verwendet. Ist der Speicher voll, wird die Meldung **Textlisten voll! Bitte Einträge löschen** angezeigt. Löschen Sie nicht mehr benötigte SMS aus der Eingangs- und Ausgangsliste.

Sie können den freien Speicherplatz Ihres SMS-Speichers (in %) abfragen.



Menü öffnen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.
Der freie Speicherplatz wird in % angezeigt.

Drücken (zurück zu **Speicherplatz**).

Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

SMS senden und Ausgangsliste

Hinweise zum Schreiben und Senden einer SMS

Wenn Sie während des Schreibens unterbrochen werden (durch einen Anruf, eine eintreffende SMS oder weil das Basistelefon wegen zu langer Wartezeit in den Ruhezustand wechselt), wird die SMS automatisch in der **Ausgangsliste** gespeichert. Sie können die SMS später weiterschreiben (S. 89).

SMS, die **nicht** gesendet werden können, erhalten einen Fehlerstatus (S. 103) und werden in der **Eingangsliste** gespeichert.

SMS werden nur bei Sendeunterbrechungen automatisch gespeichert. Wenn Sie eine SMS speichern wollen, müssen Sie dies **vor dem Versenden** tun (S. 87).

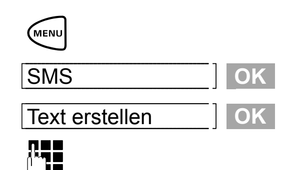


Beachten Sie, dass von einigen **Diensteanbietern** für einen abgebrochenen Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum Kosten berechnet werden. Beim SMS-Service von T-Com wird eine unterbrochene Verbindung nicht in Rechnung gestellt.

SMS schreiben

Eine einzelne SMS darf max. 160 Zeichen lang sein.

Eine SMS schreiben Sie wie folgt:



Menü öffnen.

Bestätigen.

Bestätigen. Das Eingabefeld öffnet sich.

Text eingeben (zur Texteingabe s. S. 166).





- Wie Sie Text korrekt eingeben, entnehmen Sie bitte der **Zeichensatztabelle** (S. 166).
- Mit (0) fügen Sie Leerzeichen ein, mit (*) wechseln Sie zwischen Groß-, Klein- und Ziffernschreibung (S. 166).
- Wie Sie Text korrigieren, lesen Sie auf S. 13.
- Wenn Sie eine SMS erhalten, die unvollständig ist (z B. weil der Speicher Ihres Basistelefons voll ist), erhalten Sie einen Hinweis.

SMS speichern

Voraussetzung: Sie haben eine SMS geschrieben (S. 87) und das Eingabefeld ist offen.



Untermenü öffnen.

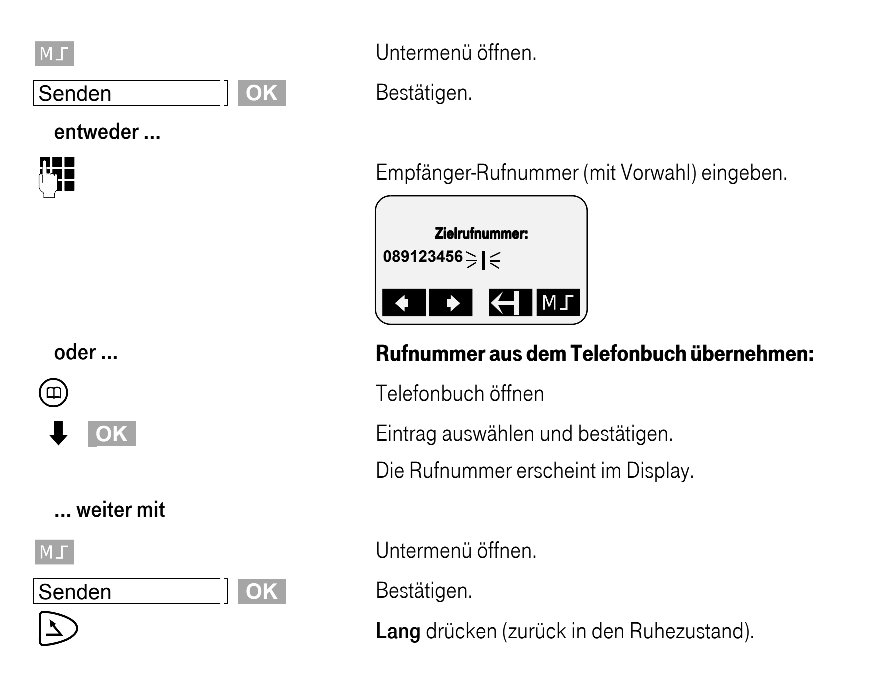
Auswählen und bestätigen.

Anschließend können Sie die SMS senden (S. 88).

Die SMS wird in der **Ausgangsliste** gespeichert. Sie kann daraus zu einem späteren Zeitpunkt aufgerufen und gesendet werden (S. 89).

SMS ohne Speichern senden

Voraussetzung: Sie haben eine SMS geschrieben (S. 87) und das Eingabefeld ist offen.



M	Untermenü öffnen.
Senden OK	Bestätigen.
entweder ...	
	Empfänger-Rufnummer (mit Vorwahl) eingeben.
oder ...	**Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen:**
	Telefonbuch öffnen
OK	Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer erscheint im Display.
... weiter mit	
M	Untermenü öffnen.
Senden OK	Bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Die SMS wird gesendet, sobald das Basistelefon in den Ruhezustand zurückkehrt.



- Die Empfänger-Rufnummer muss immer die **Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) enthalten – auch im eigenen Ortsnetz.
- Bei Rufnummern ins Ausland ist oft ein Pluszeichen als internationale Vorwahl angegeben. Dieses muss als „**00**“ (nicht „+“!) eingegeben werden.

Beispiele für die Eingabe einer Rufnummer:

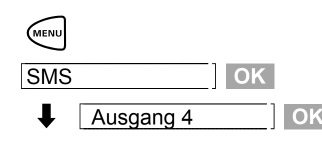
08912345678	Nationale Rufnummer im Festnetz
017x1234567	Rufnummer im Mobilfunknetz

Ausgangsliste öffnen

In der **Ausgangsliste** werden angezeigt:

- SMS, die Sie **vor dem Senden** gespeichert haben (S. 87),
- SMS, die nicht gesendet werden konnten, weil Sie beim Schreiben der SMS z B. durch einen ankommenden Anruf unterbrochen wurden.

Es werden jedoch nur die SMS angezeigt, die derselben Sende-MSN zugeordnet sind wie das Basistelefon. Diese SMS bleiben so lange gespeichert, bis Sie sie löschen.

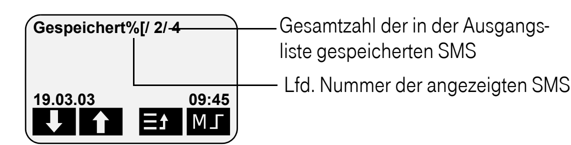


Menü öffnen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die Zahl gibt die Anzahl der in der Ausgangsliste gespeicherten SMS an.



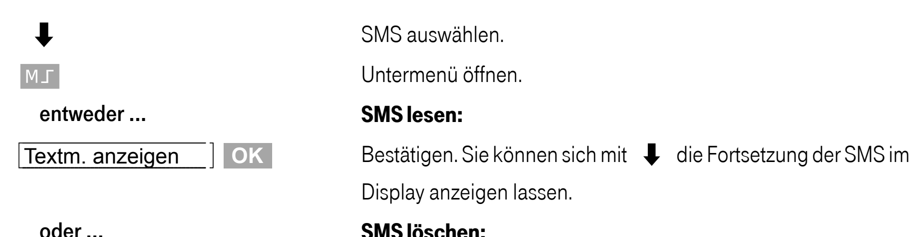
Mit ⬇ ⬆ können Sie in der Liste blättern.



Wenn der SMS-Speicher voll ist, werden Sie darauf hingewiesen, SMS zu löschen (S. 86).

SMS der Ausgangsliste lesen und löschen

Voraussetzung: Sie haben die Ausgangsliste geöffnet (S. 89).



⬇ SMS auswählen.

Untermenü öffnen.

entweder ...

SMS lesen:

Textm. anzeigen OK — Bestätigen. Sie können sich mit ⬇ die Fortsetzung der SMS im Display anzeigen lassen.

oder ...

SMS löschen:



⬇ Textm. löschen OK — Auswählen und bestätigen.

... weiter mit

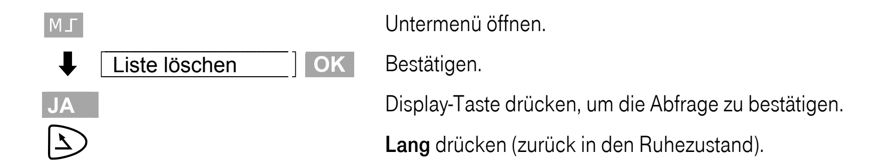


Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Komplette Ausgangsliste löschen

Mit dieser Funktion löschen Sie alle SMS der Ausgangsliste.

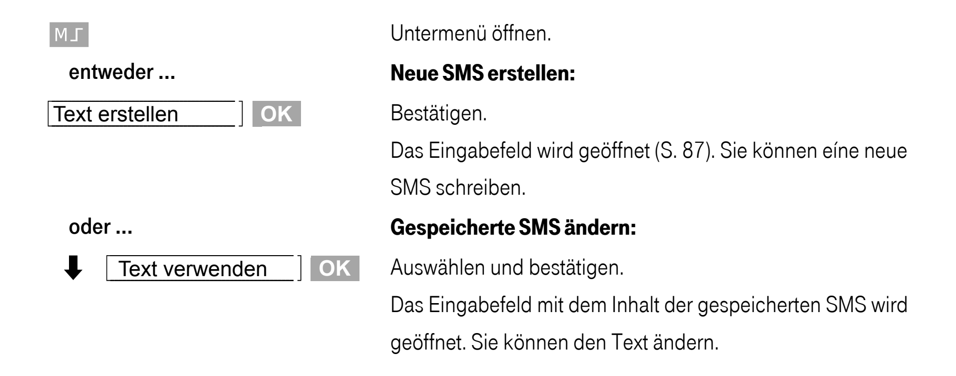
Voraussetzung: Sie haben die Ausgangsliste geöffnet (S. 89).



M	Untermenü öffnen.
⬇ Liste löschen OK	Bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

SMS der Ausgangsliste ändern

Voraussetzung: Sie haben eine SMS der Ausgangsliste zum Lesen geöffnet (S. 89).

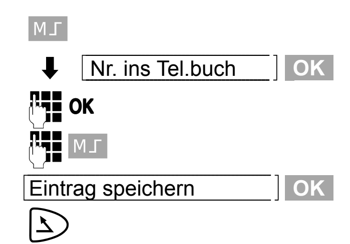


M	Untermenü öffnen.
entweder ...	**Neue SMS erstellen:**
Text erstellen OK	Bestätigen. Das Eingabefeld wird geöffnet (S. 87). Sie können eíne neue SMS schreiben.
oder ...	**Gespeicherte SMS ändern:**
⬇ Text verwenden OK	Auswählen und bestätigen. Das Eingabefeld mit dem Inhalt der gespeicherten SMS wird geöffnet. Sie können den Text ändern.

Danach können Sie die SMS senden, wie auf S. 88 beschrieben.

Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen

Voraussetzung: Sie haben die Ausgangsliste geöffnet (S. 89) und eine SMS ausgewählt.



Untermenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Ggf. Rufnummer eingeben und bestätigen.

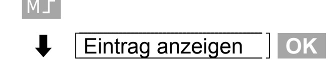
Ggf. Namen eingeben und Untermenü öffnen.

Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.

Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Sende-MSN anzeigen lassen

Voraussetzung: Sie haben die Ausgangsliste geöffnet (S. 89) und eine SMS ausgewählt.



Untermenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Die Sende-MSN wird angezeigt.

SMS empfangen und Eingangsliste

Hinweise zum Empfangen einer SMS

Neue SMS werden durch eine Meldung im Display, durch Blinken der Nachrichten-Taste ✉ und durch einen Bestätigungston signalisiert. Zu jeder empfangenen SMS werden Datum und Uhrzeit (wie vom SMS-Zentrum übertragen) angegeben.

In der Eingangsliste stehen nur die SMS, die an eine Empfangs-MSN gesendet wurden, die Ihrem Basistelefon zugeordnet ist.

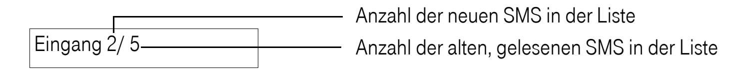
In der Empfangsliste stehen neue (noch nicht gelesene) SMS vor den alten SMS. Sowohl neue (noch nicht gelesene) als auch alte SMS sind nach dem Zeitpunkt ihres Eintreffens sortiert: älteste neue SMS, ... , neueste SMS, die älteste alte (gelesene) SMS, ..., neueste alte SMS.

Eingangsliste öffnen

In der **Eingangsliste** werden angezeigt:

- alle empfangenen SMS,
- SMS, die trotz mehrmaliger Versuche nicht gesendet werden konnten. Die SMS sind jeweils mit einem Fehlerstatus (S. 103) gespeichert.

Die SMS-Liste wird z. B. wie folgt angezeigt:

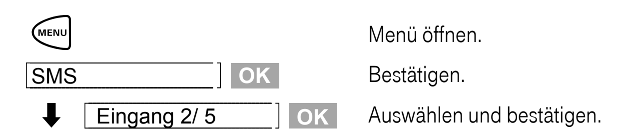


Öffnen über die Nachrichten-Taste

Voraussetzung: Es befindet sich mindestens eine **neue** SMS in der Liste.

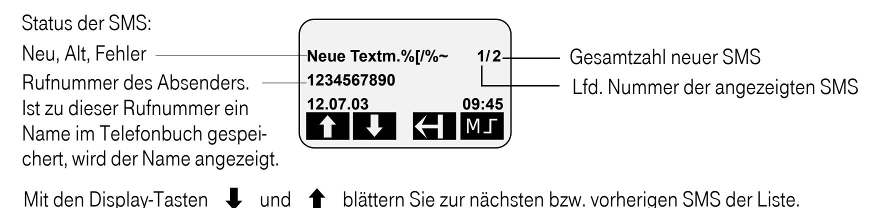
✉	Nachrichten-Taste drücken. Wenn sich in den anderen Listen keine neuen Anrufe/Nachrichten befinden, wird direkt die erste **neue** SMS geöffnet. Sonst:
SMS	Display-Taste drücken.
⬇ Eingang 2/ 5 OK	Ggf. auswählen und bestätigen. Die Eingangsliste wird geöffnet und die erste **neue** SMS angezeigt.

Öffnen über das Menü



MENU	Menü öffnen.
SMS OK	Bestätigen.
⬇ Eingang 2/ 5 OK	Auswählen und bestätigen.

Eine neue SMS wird z B. wie folgt angezeigt:

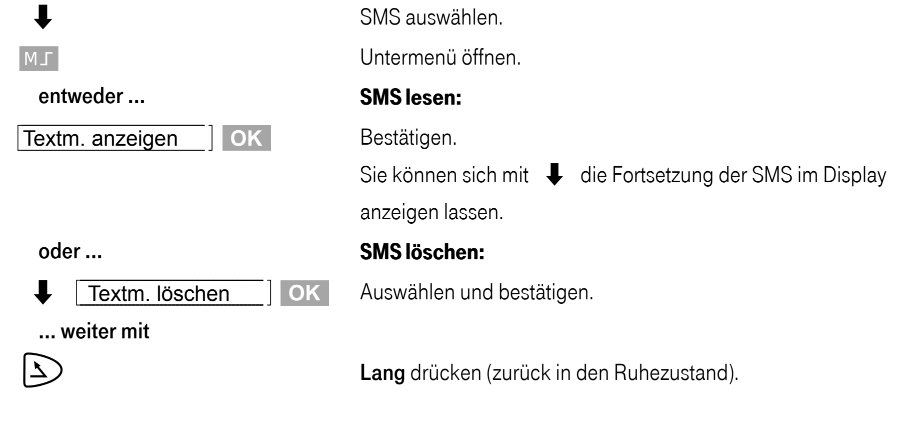


Mit den Display-Tasten ⬇ und ⬆ blättern Sie zur nächsten bzw. vorherigen SMS der Liste.

Wenn der SMS-Speicher voll ist und das SMS-Zentrum keine SMS mehr zu Ihnen übertragen kann, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt. Bestätigen Sie mit OK und löschen Sie nicht mehr benötigte SMS aus der Eingangs- und Ausgangsliste (siehe auch S. 89 und S. 93). Evtl. verwirft das SMS-Zentrum nach zu langer Zeit die SMS.

SMS in der Eingangsliste lesen und löschen

Voraussetzung: Sie haben die Eingangsliste geöffnet (S. 92).



⬇	SMS auswählen.
M⅃	Untermenü öffnen.
entweder ...	**SMS lesen:**
Textm. anzeigen OK	Bestätigen. Sie können sich mit ⬇ die Fortsetzung der SMS im Display anzeigen lassen.
oder ...	**SMS löschen:**
⬇ Textm. löschen OK	Auswählen und bestätigen.
... weiter mit	
(Auflegen-Taste)	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

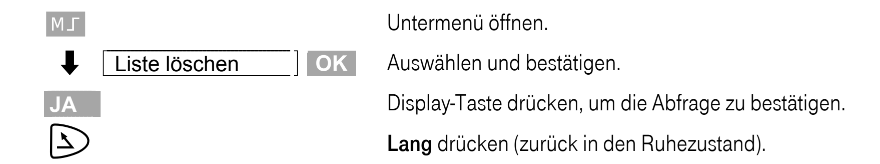
Nachdem Sie eine neue SMS geöffnet haben, erhält sie den Status **Alte Textm.%[/%]**.

Pro SMS können max. 160 Zeichen empfangen werden. Wenn beim SMS-Zentrum eine „Long Message" (bis zu 612 Zeichen) für Sie eintrifft, überträgt das SMS-Zentrum diese Long Message in mehreren einzelnen SMS, nacheinander, jeweils mit max. 160 Zeichen.

Komplette Eingangsliste löschen

Mit dieser Funktion löschen Sie **alle neuen und alten** SMS der Eingangsliste.

Voraussetzung: Sie haben die Eingangsliste geöffnet (S. 92).



M	Untermenü öffnen.
Liste löschen OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

SMS beantworten oder weiterleiten

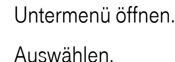
Während Sie eine SMS lesen, können Sie folgende Funktionen nutzen:

M	Untermenü öffnen.
entweder ...	**Empfangene SMS beantworten:**
Beantworten OK	Bestätigen. Sie können im Eingabefeld sofort die SMS beantworten.
oder ...	**Mit „Ja" antworten:**
Antwort: Ja OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Mit „Nein" antworten:**
Antwort: Nein OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Empfangene SMS ändern und zurücksenden:**
Text verwenden OK	Auswählen und bestätigen.
	Text ändern.
... weiter mit	
M	Untermenü öffnen.
Senden OK	Bestätigen und die SMS dann senden, wie auf S. 88 beschrieben.
oder ...	
Speichern OK	Auswählen und bestätigen, um die Eingabe zu speichern.

Zum Weiterleiten einer SMS öffnen Sie das Menü mit M und wählen Sie den Eintrag **Senden** aus. Senden Sie die SMS dann wie auf S. 88 beschrieben.

SMS-Absender zurückrufen

Öffnen Sie die SMS-Eingangsliste (S. 92). **Danach**:

⬇	Eintrag auswählen.
entweder ...	
	Hörer abheben.
oder ...	
	Untermenü öffnen. 
Nummer wählen OK	Auswählen.
... weiter mit	
	Wenn für das Basistelefon **MSN nächst.Wahl** gesetzt ist (S. 136), Sende-MSN auswählen und bestätigen.

Der Rückruf wird sofort eingeleitet.

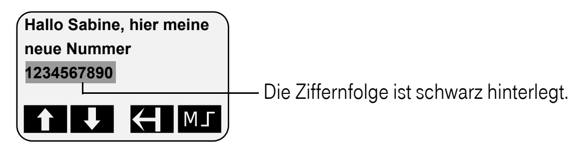


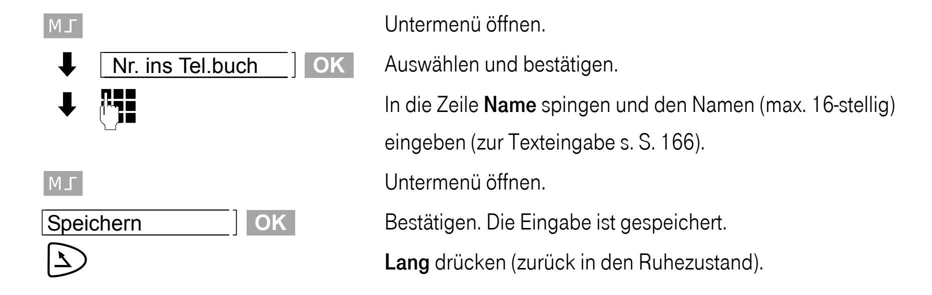
An Telefonanlagen:
Den Rufnummern wird die Vorwahlziffer (AKZ) automatisch vorangestellt (S. 148).

Rufnummer aus dem SMS-Text ins Telefonbuch übernehmen

Ihr Basistelefon „erkennt" Rufnummern in einer empfangenen SMS. Es zeigt diese an, indem es die Ziffernfolge (max. 32 Zeichen) hinterlegt. Wenn der SMS-Text mehrere Ziffernfolgen enthält, dann ist zunächst die erste Ziffernfolge hinterlegt. Beim Durchblättern des SMS-Textes mit ⬇ wird automatisch die nächste Ziffernfolge hinterlegt usw.

Voraussetzung: Sie haben eine SMS in der Eingangsliste zum Lesen geöffnet (S. 93).





Untermenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

In die Zeile **Name** spingen und den Namen (max. 16-stellig) eingeben (zur Texteingabe s. S. 166).

Untermenü öffnen.

Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.

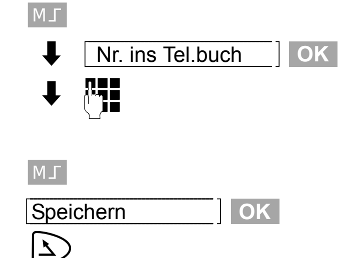
Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).



Damit Sie die Rufnummer auch für das Versenden von SMS verwenden können, muss sie mit der Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) ins Telefonbuch gespeichert werden.

Rufnummer des Absenders einer SMS ins Telefonbuch übernehmen

Voraussetzung: Sie haben die Eingangsliste geöffnet und eine SMS ausgewählt (S. 92).





Untermenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

In die Zeile **Name** spingen und den Namen (max. 16-stellig) eingeben (zur Texteingabe s. S. 166).

Untermenü öffnen.

Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.

Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Tipp

- Damit Sie die Rufnummer des SMS-Empfängers auch für das Versenden von SMS verwenden können, muss sie immer mit der Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) ins Telefonbuch gespeichert werden.
- Sie können sich innerhalb Ihres Telefonbuchs ein Telefonbuch speziell für SMS anlegen, indem Sie den Namen dieser Einträge einen Stern (*) voranstellen.

Besondere Leistungen des SMS-Services von T-Com

SMS an Fax-Geräte

Eine SMS wird als Fax gesendet, wenn Sie vor der Empfänger-Rufnummer mit **Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eine 2-stellige Kennziffer eingeben. Mit dieser Kennziffer wird die Fax-Vorlage ausgewählt.

99 Fax deutsch
98 Fax englisch
97 Glückwunsch-Fax

Beispiel:

Sie möchten ein Glückwunsch-Fax an die Faxnummer 089654321 senden.

Geben Sie als Empfänger-Rufnummer ein: 97089654321.



- Derzeit können SMS als Fax nur im Inland versendet werden.
- Wenn das SMS-Zentrum von T-Com eine „SMS an Fax-Geräte“ nicht innerhalb von 48 Stunden übermitteln kann, wird die SMS gelöscht.
- SMS an Fax-Geräte werden mit einer SMS-Rückmeldung quittiert.

SMS an Verteilerkreis senden (Multimessage)

Sie können eine SMS mit gleichem Inhalt an bis zu zehn Empfänger gleichzeitig senden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie zunächst eine SMS mit der Verteilerliste.
   Die SMS muss mit NEUE LISTE beginnen. Dann folgen ein Leerzeichen (=␣) und max. zehn Rufnummern, die jeweils durch ein Leerzeichen getrennt werden müssen. **Jede** Rufnummer muss mit der **Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eingegeben werden.

   Beispiel:
   NEUE␣LISTE␣022812345678␣022811223344␣022855667788␣02289876543
2. Senden Sie die SMS mit der Verteilerliste an die Empfänger-Rufnummer **888800**. Sie erhalten eine SMS, in der Ihnen die Listennummer für Ihre Verteilerliste mitgeteilt wird, z. B. 01.
3. Erstellen Sie Ihre SMS für die Empfänger und geben Sie als Empfänger-Rufnummer **8888** gefolgt von der Listennummer Ihrer Verteilerliste 2-stellig an, z. B. 888801.

Ihnen stehen folgende Anweisungen zur Bearbeitung der Verteilerliste zur Verfügung. Die Anweisungen müssen Sie als SMS an die Empfänger-Rufnummer **888800** senden. Denken Sie bitte daran, dass in den Anweisungen die Rufnummern immer **mit Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eingegeben werden müssen.

␣ steht für ein Leerzeichen.

ANZEIG␣Listennummer	Die Empfänger-Rufnummern der Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer werden ausgegeben. **Beispiel:** ANZEIG␣01
STATUS	Die Listennummern aller Verteilerlisten werden ausgegeben.
LOESCHE␣**LISTE**␣Listennummer	Die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer wird gelöscht. **Beispiel:** LOESCHE␣LISTE␣01
EINFG␣Listennummer␣Rufnummer	In die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer wird die angegebene Rufnummer eingefügt. **Beispiel:** EINFG␣01␣02287654321
ENTF␣Listennummer␣Rufnummer	Aus der Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer wird die angegebene Rufnummer gelöscht. **Beispiel:** ENTF␣01␣02287654321
SENDE␣Listennummer␣Rufnummer	Die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer wird an die angegebene Rufnummer gesendet. **Beispiel:** SENDE␣01␣0228765765
VERTEILE␣Listennummer	Die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer wird an alle Rufnummern aus der Verteilerliste weitergeleitet. **Beispiel:** VERTEILE␣01

Empfangsbestätigung anfordern

Sie können sich vom SMS-Zentrum darüber informieren lassen, ob Ihre SMS beim Empfänger bzw. bei jedem einzelnen Empfänger einer Verteilerliste angekommen ist oder nicht. Diese Empfangsbestätigung erhalten Sie **kostenfrei** als SMS.
Die Empfangsbestätigung müssen Sie **beim Senden** Ihrer SMS anfordern. Dabei wird zwischen einer SMS an nur einen Empfänger und einer SMS an eine Verteilerliste unterschieden.
Empfangsbestätigungen können nur im Bereich des Festnetzes von T-Com garantiert werden.

SMS an nur einen Empfänger

Ihre SMS muss mit der Zeichenfolge **„*T#“ beginnen**. Beispiel für Texteingabe: *T#Hallo!

SMS an eine Verteilerliste

Ihre SMS muss mit der Zeichenfolge **„#N#" beginnen.** Sie erhalten dann für jede Empfänger-Rufnummer der Verteilerliste eine Empfangsbestätigung. Beispiel für Texteingabe: #N#Hallo!

Weiterleiten

Sie können eine SMS an eine andere Rufnummer weiterleiten, wenn Sie z. B. auf Reisen sind. Die Weiterleitung können Sie mit den folgenden Anweisungen einschalten. Die Anweisungen müssen Sie als SMS an die Empfänger-Rufnummer **8888** senden.

Die Rufnummer, zu der die SMS weitergeleitet werden soll, muss immer **mit Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eingegeben werden. Im Folgenden steht ␣ für ein Leerzeichen.

WZIEL␣TEL␣Rufnummer	Alle eingehenden SMS werden an ein SMS-fähiges Telefon mit der angegebenen Rufnummer weitergeleitet. **Beispiel:** WZIEL␣TEL␣0228765765
WZIEL␣MF␣Rufnummer	Alle eingehenden SMS werden an ein Mobilfunk-Telefon (Handy) mit der angegebenen Rufnummer weitergeleitet. Beachten Sie bitte, dass beim Weiterleiten an ein Handy zusätzliche Kosten entstehen. **Beispiel:** WZIEL␣MF␣017187654321
WZIEL␣FAX␣Rufnummer	Alle eingehenden SMS werden an ein Fax mit der angegebenen Rufnummer weitergeleitet. Beachten Sie bitte, dass beim Weiterleiten an ein Fax zusätzliche Kosten entstehen. **Beispiel:** WZIEL␣FAX␣022812345678
WZIEL␣TBOX␣Rufnummer	Alle eingehenden SMS werden an Ihre (eingerichtete) T-NetBox weitergeleitet. **Beispiel:** WZIEL␣TBOX␣022834567890

Sie erhalten eine SMS als Rückmeldung.

Weiterleiten beenden

Senden Sie eine SMS mit der Anweisung **WZIEL** an die Empfänger-Rufnummer **8888**.
Sie erhalten eine SMS als Rückmeldung.

Weiterleitungsziel abfragen

Senden Sie eine SMS mit der Anweisung **INFO** an die Empfänger-Rufnummer **8888**.

Sie erhalten eine SMS als Rückmeldung.



Informieren Sie sich beim SMS-Service von T-Com über die Kosten beim Weiterleiten an ein Handy oder Fax.

SMS an eine E-Mail-Adresse senden

Sie können eine SMS an eine E-Mail-Adresse senden.

E-Mail-Adresse an den Anfang der SMS eintragen

Tragen Sie am Anfang des SMS-Textes die E-Mail-Adresse des Empfängers ein. Trennen Sie die E-Mail-Adresse und den Nachrichtentext durch ein Leerzeichen oder durch einen Doppelpunkt (ggf. bei anderen Diensteanbietern) voneinander.

Das Zeichen „@“ geben Sie mit der Raute-Taste (#) ein (2 x drücken), den Doppelpunkt mit der Taste (0) (8 x drücken) und das Leerzeichen mit (1) (1 x drücken).

Mit MENU, ⬇ **Speichern** OK können Sie zwischenzeitlich speichern.

Voraussetzung: Sie schreiben eine SMS (S. 87), das Eingabefeld ist offen.

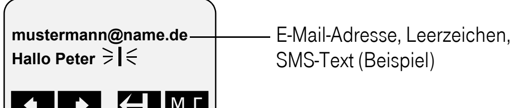


E-Mail-Adresse vollständig eingeben und mit einem **Leerzeichen oder Doppelpunkt** abschließen.

SMS-Text eingeben

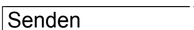


SMS-Text eingeben.





Untermenü öffnen.





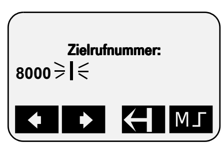
Bestätigen.

SMS als E-Mail verschicken

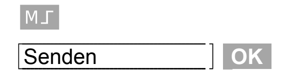
Die SMS müssen Sie an die **Rufnummer des E-Mail-Dienstes Ihres Sendezentrums** senden. Für das SMS-Zentrum von T-Com ist das die Rufnummer **8000**.



Rufnummer des E-Mail-Dienstes eingeben.



Untermenü öffnen.



Bestätigen.

SMS an Telefonanlagen

Sie können eine SMS nur empfangen, wenn die Rufnummernübermittlung zum Nebenstellenanschluss der Telefonanlage weitergeleitet wird (CLIP).

Die CLIP-Auswertung der Rufnummer des SMS-Zentrums findet in Ihrem Basistelefon statt.

Wenn Ihr Basistelefon an eine Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie der Rufnummer des SMS-Zentrums ggf. die Vorwahlziffer voranstellen (abhängig von Ihrer Telefonanlage). Die Vorwahlziffer kann in Ihrem Basistelefon gespeichert werden (S. 148).

Testen Sie im Zweifelsfall Ihre Telefonanlage, indem Sie z. B. eine SMS an Ihre eigene Rufnummer senden und der Rufnummer des SMS-Zentrums die Vorwahlziffer voranstellen. Wenn Sie diese SMS nicht empfangen, senden Sie eine weitere SMS, ohne die Vorwahlziffer voranzustellen.

Beim Versenden von SMS wird Ihre Absenderrufnummer evtl. ohne die Nebenstellenrufnummer gesendet. In diesem Fall ist eine direkte Antwort des Empfängers nicht möglich.

Fehler beim Senden und Empfangen einer SMS

Fehler beim Senden einer SMS

SMS, die **nicht** gesendet werden können, erhalten einen Fehlerstatus (z. B. **Fehler FD:**) und werden in der **Eingangsliste** gespeichert.

Folgende Fehlercodes werden angezeigt:

Fehlercode	Beschreibung
E0	Die Rufnummernübermittlung ist dauerhaft ausgeschaltet (S. 39).
FE	Fehler während der Übertragung der SMS.
FD	Fehler beim Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum. Fehlt die Rufnummer eines SMS-Zentrums oder wurde diese falsch gespeichert, sind Senden und Empfangen von SMS nicht möglich. Prüfen Sie, ob die Rufnummer des SMS-Zentrums korrekt gespeichert wurde.
C3	Fehlerhafte Empfänger-Rufnummer

Sie können sich Informationen zur Fehlerursache am Display anzeigen lassen.

Voraussetzung: Sie haben die Eingangsliste geöffnet (S. 92).

⬇	Zur SMS blättern, die nicht gesendet werden konnte.
M⅃	Untermenü öffnen.
⬇ Fehlerstatus OK	Auswählen und bestätigen. Im Display wird die Fehlerursache angezeigt.
ZURÜCK	Display-Taste drücken, um in die Eingangsliste zurückzukehren.

Fehler beim Empfangen einer SMS

Wenn Ihr Basistelefon keine SMS mehr empfangen kann, erscheint im Display ein Hinweis.

Unter folgenden Bedingungen können Sie **keine** SMS empfangen:

- die Anrufweiterschaltung ist mit **Sofort** eingeschaltet,
- der Speicher (Eingangs- und Ausgangsliste) ist voll.

Selbsthilfe bei Fehlermeldungen

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Senden nicht möglich.	Die „Rufnummernübermittlung“ (CLIP) wird unterdrückt.	„Rufnummernübermittlung“ (CLIP) wieder zulassen (S. 39).
	Die Übertragung der SMS wurde unterbrochen (z. B. von einem kommendem Anruf).	SMS erneut senden.
	Es ist kein Sendezentrum aktiviert oder es ist eine falsche Rufnummer eingetragen.	Rufnummer eintragen (S. 82).
Sie erhalten eine SMS, deren Text unvollständig ist.	Der Speicherplatz Ihres Basistelefons ist voll.	Löschen Sie alte SMS (S. 93).
SMS wird vorgelesen.	Das Endgerät ist in der Datenbank Ihres SMS-Anbieters als nicht Festnetz-SMS-fähig hinterlegt, d. h. Sie sind dort nicht (mehr) registriert.	Das Gerät (erneut) für den SMS-Empfang registrieren lassen. An das SMS-Servicezentrum von T-Com eine SMS mit dem Inhalt ANMELD an die 8888 senden.
Empfang nur tagsüber.	Wenn in der Datenbank Ihres SMS-Netzbetreibers noch nicht bekannt ist, dass das Endgerät eine Festnetz-SMS-Funktionalität unterstützt, erfolgen Zustellversuche nur tagsüber.	Das Gerät für den SMS-Empfang (erneut) registrieren lassen, um eine Umtragung in der Datenbank zu erreichen.
	Das Endgerät ist in der Datenbank Ihres SMS-Anbieters als nicht Festnetz-SMS-fähig hinterlegt, d. h. Sie sind dort nicht (mehr) registriert.	An das SMS-Servicezentrum von T-Com eine SMS mit dem Inhalt ANMELD an die 8888 senden.
Kein Sendezentrum vorhanden! SMS nur gespeichert.	Sie haben kein SMS-Zentrum eingegeben.	Aktivieren Sie ein SMS-Zentrum (S. 84).

Wenn Sie ein SMS-Zentrum eingerichtet haben, aber dort noch nicht angemeldet sind, dann erscheint im Display **Textmitteilung wird gesendet**. Die SMS wird in der Eingangsliste mit **Fehler FD:** gespeichert.

T-NetBox nutzen

Die T-NetBox ist der Anrufbeantworter im Netz von T-Com. Sie können die T-NetBox erst dann nutzen, wenn Sie diese bei T-Com **beauftragt** haben. Einzelheiten darüber, wie Sie die T-NetBox bedienen, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der T-NetBox.

T-NetBox anrufen

Im Lieferzustand ist die T-NetBox für die Schnellwahl über die Taste 1 voreingestellt.

D. h. Sie müssen nur die Taste 1 **lang** drücken, um direkt mit der T-NetBox verbunden zu werden.

Wenn die T-NetBox nicht für die Schnellwahl festgelegt ist, können Sie die T-NetBox z. B. über die T-Taste anrufen.



Wenn Sie danach die Freisprech-Taste drücken, können Sie die Ansagen der T-NetBox laut hören und die T-NetBox komfortabel bedienen.

Nachrichten der T-NetBox empfangen

Wenn für Sie eine Nachricht eintrifft, erhalten Sie von der T-NetBox einen Anruf. Nehmen Sie den Anruf der T-NetBox an, werden die neuen Nachrichten wiedergegeben.
Nehmen Sie den Anruf nicht an, wird die Nummer der T-NetBox in der Liste der entgangenen Anrufe gespeichert und die Nachrichten-Taste blinkt. Sie können die T-NetBox dann bequem von der Anruferliste aus zurückrufen. **Voraussetzung:** Die Rufnummer der T-NetBox ist eingetragen (Lieferzustand).

Einstellungen für die Schnellwahl ändern

MENU	Menü öffnen.
⬇ Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben.
⬇ System-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ T-NetBox OK	Auswählen und bestätigen.
	Im Display wird die eingetragene Rufnummer angezeigt.
M	Untermenü öffnen.
entweder ...	**Rufnummer der T-NetBox ändern:**
Nummer ändern OK	Bestätigen.
OK	Nummer der T-NetBox eingeben oder ändern und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
oder ...	**Rufnummer der T-NetBox löschen, Schnellwahl ausschalten:**
⬇ Nummer löschen OK	Auswählen und bestätigen.



- Im Lieferzustand ist die Rufnummer der T-NetBox bereits eingetragen.
- Die geänderte Einstellung gilt für alle angemeldeten Mobilteile.

Sicherheit in beiden Richtungen

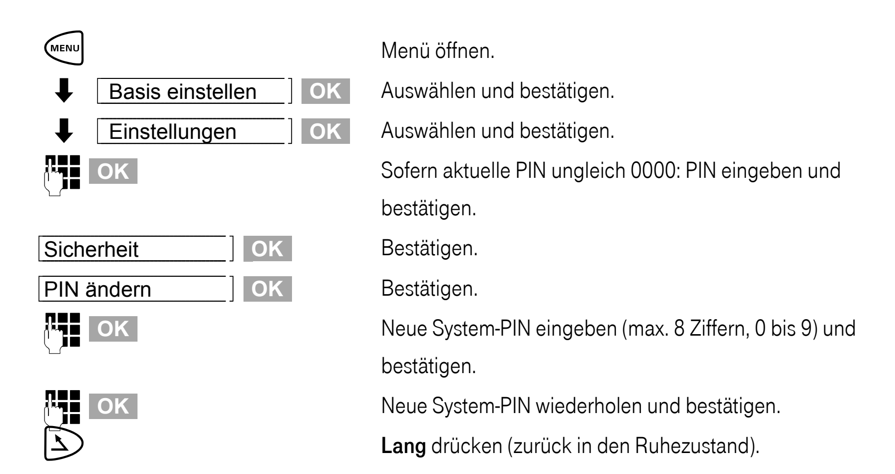
Mit den vielfältigen Sicherheitsfunktionen können Sie den Missbrauch Ihres T-Sinus 721P durch andere verhindern. Die Einstellungen Ihres Basitelefonss schützen Sie über eine Geheimzahl (System-PIN).

System-PIN ändern

Mit der System-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) können Sie folgende Einstellungen vor unbefugtem Zugriff schützen:

- Gesprächskosten-Einstellungen (MENU / **Kosten**)
- Anrufweiterschaltung nach extern (MENU / ⬇ **Basis einstellen/** ⬇ **AWS Extern**
- SMS-Service-Zentren, Teilnehmerkonfigurationen, Sicherheits-, ISDN- und Systemeinstellungen (MENU / ⬇ **Basis einstellen /** ⬇ **Einstellungen**)
- Inbetriebnahme-Assistent (MENU / ⬇ **Basis einstellen /** ⬇ **Installation**)

Die System-PIN ist nur dann wirksam, wenn sie ungleich 0000 ist.



MENU	Menü öffnen.
⬇ Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Sofern aktuelle PIN ungleich 0000: PIN eingeben und bestätigen.
Sicherheit OK	Bestätigen.
PIN ändern OK	Bestätigen.
OK	Neue System-PIN eingeben (max. 8 Ziffern, 0 bis 9) und bestätigen.
OK	Neue System-PIN wiederholen und bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).



Merken Sie sich die neue System-PIN! Sollten Sie sie vergessen, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Kundendienst-Hotline (S. 164).

Berechtigungen festlegen

Sie können für alle angemeldeten Geräte unterschiedliche Berechtigungen einstellen:

- **Wahl + Annahme** (im Lieferzustand eingestellt)

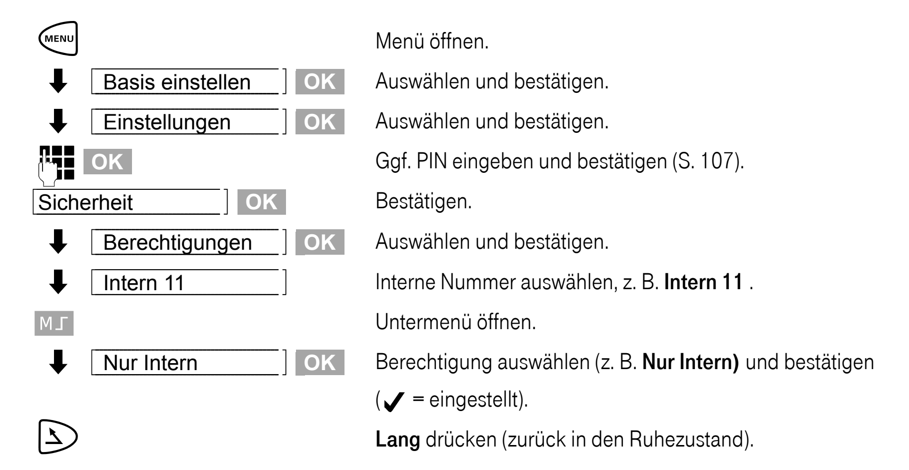
  Alle Geräte können ankommende Anrufe entgegennehmen und abgehende externe/interne Gespräche führen.

- **Nur Annahme**

  Die Geräte können nur ankommende Anrufe entgegennehmen. Externe Gespräche sind nicht möglich. Interne Gespräche können geführt werden. Notrufnummern können gewählt werden.

- **Nur Intern**

  Die Geräte können nur interne Anrufe entgegennehmen und führen. Notrufnummern können gewählt werden.



MENU	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. PIN eingeben und bestätigen (S. 107).
Sicherheit OK	Bestätigen.
Berechtigungen OK	Auswählen und bestätigen.
Intern 11	Interne Nummer auswählen, z. B. **Intern 11** .
M	Untermenü öffnen.
Nur Intern OK	Berechtigung auswählen (z. B. **Nur Intern)** und bestätigen (✓ = eingestellt).
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

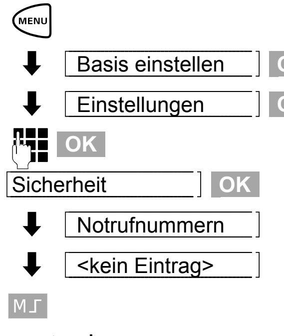
Notrufnummern

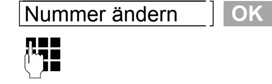
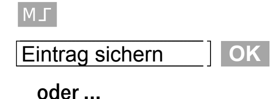
Im Lieferzustand sind bereits zwei Notrufnummern eingetragen (112, 110). Diese können Sie nicht ändern bzw. löschen. Sie können 5 eigene zusätzliche Notrufnummern eintragen.



Notrufnummern sind auch bei einem Mobilteil mit eingeschränkter Berechtigung wählbar. Diese Berechtigung ist z. B. über ein zusätzliches Mobilteil T-Sinus 701K/M einstellbar.

Eigene Notrufnummer einrichten, ändern, lesen, löschen



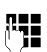
MENU	Menü öffnen.
⬇ Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. PIN eingeben und bestätigen (S. 107).
Sicherheit OK	Bestätigen.
⬇ Notrufnummern	Auswählen. Die Notrufnummern-Liste wird geöffnet.
⬇ <kein Eintrag>	Listeneintrag auswählen, z. B. **<kein Eintrag>**.
	Untermenü öffnen.
entweder ...	**Notrufnummer einrichten, ändern:**
Nummer ändern OK	Bestätigen.
	Neue Notrufnummer (max. 32 Ziffern) eingeben bzw. vorhandene Notrufnummer ändern. Sie können die Rufnummer auch aus dem Telefonbuch übernehmen.
	Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
oder ...	**Notrufnummer ansehen:**
⬇ Nummer anzeigen OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Notrufnummer löschen:**
⬇ Nummer löschen OK	Auswählen und bestätigen.
... weiter mit	
	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).



Wenn Ihr Basistelefon an einer Telefonanlage angeschlossen ist, müssen Sie vor die Notrufnummer noch die gültige Vorwahlziffer (AKZ, z. B. 0 ; s. S. 148) eintragen. Das gilt auch für die voreingestellten, nicht änderbaren Notrufnummern, für die Sie z. B. ersatzweise zusätzlich „0110" und „0112" neu eintragen müssen.

Notrufnummer wählen

Voraussetzung: Das Basistelefon ist für die externe Wahl gesperrt (S. 108).

	Hörer abheben.
	Display-Taste drücken.
... weiter mit	**Notrufnummer wählen:**
	Notrufnummer eingeben.

Wenn die gewählte Rufnummer nicht mit einer eingetragenen Notrufnummer übereinstimmt, wird der Anruf mit „**Nummer ist keine Notrufnummer**" abgewiesen.

Basistelefon individuell einstellen

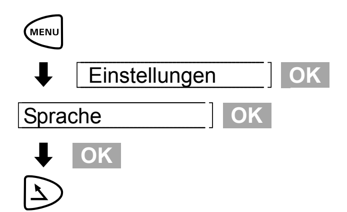
Ihr Basistelefon ist voreingestellt. Sie können die Einstellungen individuell ändern.

Display-Sprache ändern

Sie können sich die Display-Texte in verschiedenen Sprachen anzeigen lassen.

Zur Auswahl stehen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Norwegisch, Schwedisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch, Kroatisch und Slovenisch.

In den Spracheinstellungen Norwegisch, Schwedisch und Tschechisch werden bei Basis-Einstellungen die Displaytexte in Englisch angezeigt.



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen. Die aktuelle Sprache ist mit ✓ markiert.

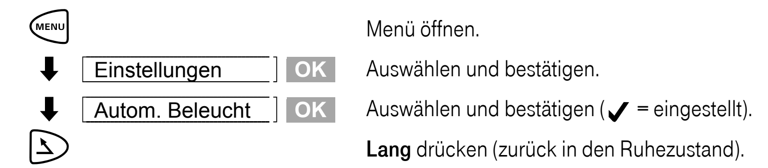
Sprache auswählen und bestätigen.

Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Display-Beleuchtung ein-/ausschalten

Sie können die Beleutung des Displays ein- und ausschalten. Wenn Sie die Display-Beleuchtung eingeschaltet haben, leuchtet das Display Ihres Basistelefons, wenn

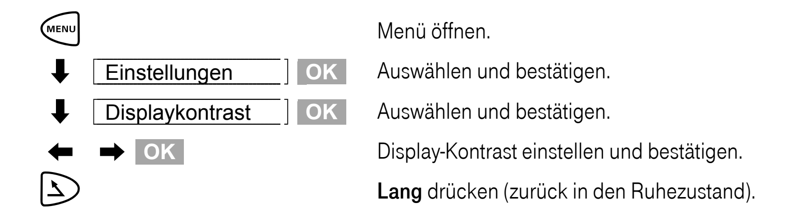
- Sie am Basistelefon angerufen werden.
- Sie am Basistelefon telefonieren.
- Sie Tasten am Basistelefon bedienen.
- Sie gerade aufgelegt haben für ca. 3 Sekunden während der Anzeige der Gebühren für das letzte Gespräch.
- das Basistelefon in den Ruhezustand zurückkehrt für ca. 30 Sekunden.



Menü öffnen.
Auswählen und bestätigen.
Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Display-Kontrast einstellen

Sie können den Kontrast der Display-Anzeige einstellen.



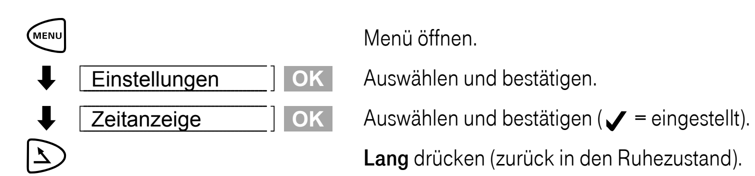
Menü öffnen.
Auswählen und bestätigen.
Auswählen und bestätigen.
Display-Kontrast einstellen und bestätigen.
Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).



Sie können nach dem Aufrufen des Menüpunktes **Displaykontrast** den Display-Kontrast auch mit den Tasten ⊖ und ⊕ einstellen.

Zeitanzeige ein-/ausschalten

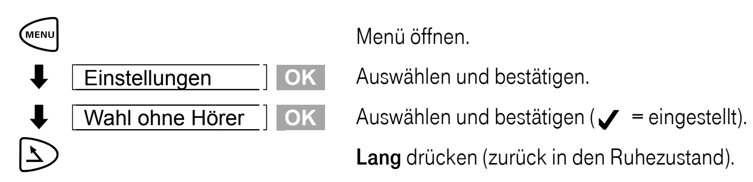
Sie können die Anzeige der Zeit auf dem Display Ihres Basistelefons einstellen. Die Zeitanzeige ist im Lieferzustand eingestellt.



Menü öffnen.
Auswählen und bestätigen.
Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Wahl bei aufliegendem Hörer ein-/ausschalten

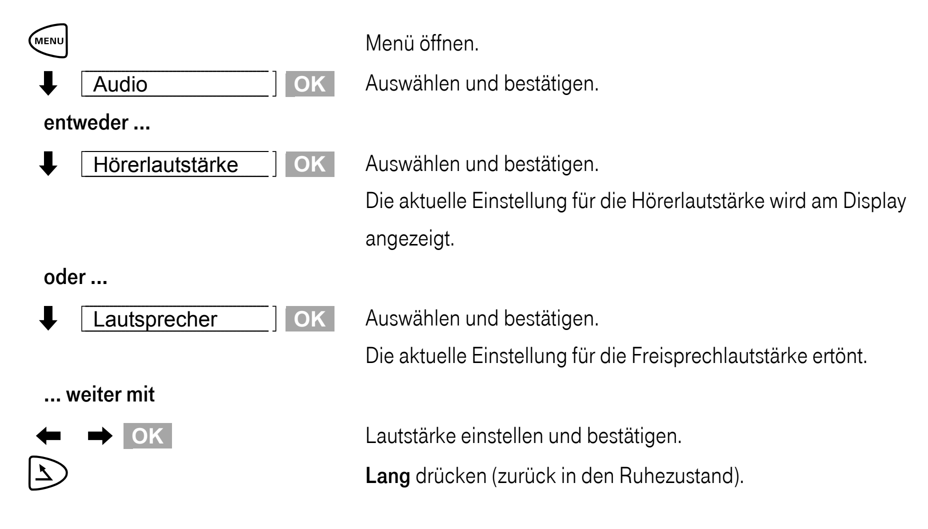
Wenn Sie **Wahl ohne Hörer** eingeschaltet haben, können Sie bei aufliegendem Hörer wählen. Sobald Sie die erste Ziffer eingegeben haben, wird die Leitung belegt und automatisch Freisprechen eingeschaltet.



Menü öffnen.
Auswählen und bestätigen.
Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Lautstärke ändern

Sie können die Hörerlautstärke in drei Stufen und die Lautstärke für das Freisprechen in fünf Stufen einstellen – auch während eines externen Gesprächs.



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

entweder ...

Auswählen und bestätigen.
Die aktuelle Einstellung für die Hörerlautstärke wird am Display angezeigt.

oder ...

Auswählen und bestätigen.
Die aktuelle Einstellung für die Freisprechlautstärke ertönt.

... weiter mit

Lautstärke einstellen und bestätigen.



Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Tipp

Sie können nach dem Aufrufen des Menüpunktes **Hörerlautstärke** bzw. des Menüpunktes **Lautsprecher** die Lautstärke auch mit den Tasten [−] und [+] einstellen.

Klingeltöne ändern

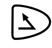
Sie können zwischen mehreren Möglichkeiten wählen:

- Sechs Lautstärken:
  - Fünf Lautstärken (1–5; z. B. Lautstärke 2 =),
  - „Crescendo“-Ruf (6; Lautstärke wird mit jedem Klingelton lauter =).
- Zehn Melodien (1–10; Melodien 1–3 entsprechen den „klassischen Klingeltönen“).

Klingeltonmelodie ändern



MENU	Menü öffnen.
⬇ Audio OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ Klingelmelodie OK	Auswählen und bestätigen.
	Die aktuelle Einstellung für dieKlingeltonlautstärke ertönt.
⬅ ➡ OK	Klingeltonmelodie auswählen.
	Die aktuelle Melodie ertönt. Die Ziffer am Ende der Zeile gibt die aktuelle Einstellung an.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).



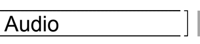


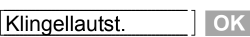
Tipp

Sie können nach Aufrufen des Menüpunktes **Klingelmelodie** die Klingeltonmelodie auch mit den Tasten (−) und (+) einstellen.

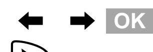
Klingeltonlautstärke ändern







MENU	Menü öffnen.
⬇ Audio OK	Auswählen und bestätigen.
Klingellautst. OK	Bestätigen.
	Die aktuelle Einstellung für die Klingeltonlautstärke ertönt.
⬅ ➡ OK	Klingeltonlautstärke einstellen und bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).





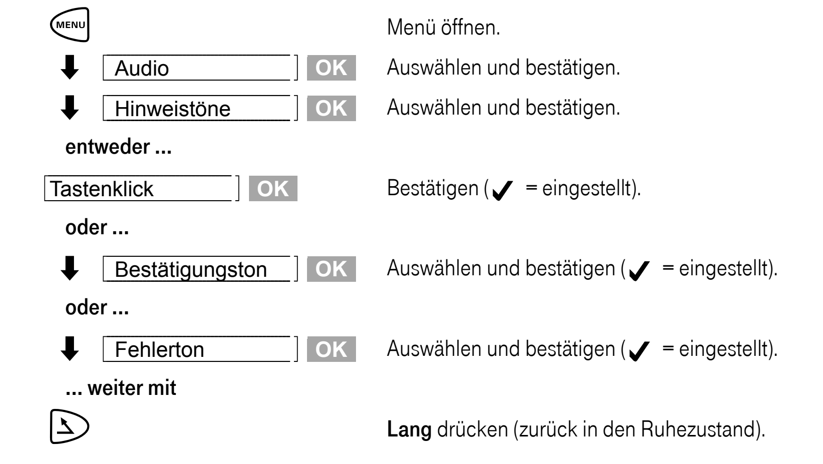
Tipp

Sie können nach Aufrufen des Menüpunktes **Klingellautst.** die Klingeltonlautstärke auch mit den Tasten (−) und (+) einstellen.

Hinweistöne ein-/ausschalten

Ihr Basistelefon weist Sie akustisch auf verschiedene Tätigkeiten und Zustände hin. Folgende Hinweistöne können Sie unabhängig voneinander ein- oder ausschalten.

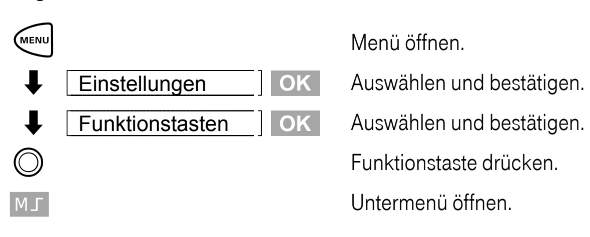
- **Tastenklick:** Jeder Tastendruck wird bestätigt.
- **Bestätigungston** (aufsteigende Tonfolge): am Ende der Eingabe/Einstellung und beim Eintreffen einer SMS bzw. eines neuen Eintrags in der Anruferliste.
- **Fehlerton** (absteigende Tonfolge): bei Fehleingaben.



Funktionstasten nutzen

Ihr Basistelefon hat vier Funktionstasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können. Nach Drücken der Funktionstaste werden die Funktionen ausgeführt bzw. gespeicherte Rufnummern gewählt.

Belegen einer Funktionstaste einleiten



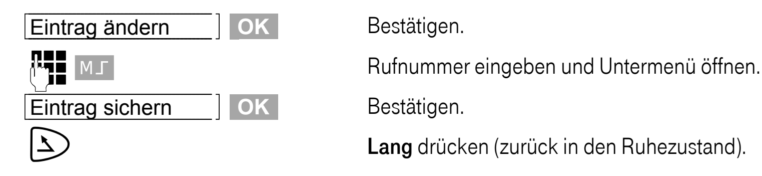
Menü öffnen.
Auswählen und bestätigen.
Auswählen und bestätigen.
Funktionstaste drücken.
Untermenü öffnen.

Funktionstaste mit einer Rufnummer belegen

Eine mit einer Rufnummer belegte Funktionstaste können Sie zum gezielten Anwählen eines Gesprächspartners nutzen.

Voraussetzung: Sie haben das Belegen einer Funktionstaste eingeleitet (S. 117).





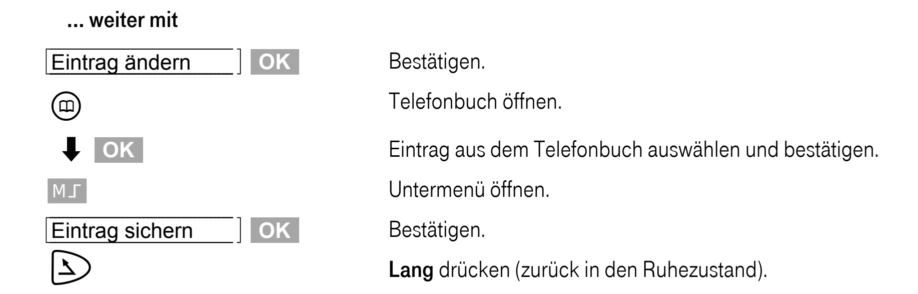
Bestätigen.
Rufnummer eingeben und Untermenü öffnen.
Bestätigen.
Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Funktionstaste mit einer Rufnummer aus dem Telefonbuch belegen

Eine mit einer Rufnummer belegte Funktionstaste können Sie zum gezielten Anwählen eines Gesprächspartners nutzen.

Voraussetzung: Sie haben das Belegen einer Funktionstaste eingeleitet (S. 117).

... weiter mit



Bestätigen.

Telefonbuch öffnen.

Eintrag aus dem Telefonbuch auswählen und bestätigen.

Untermenü öffnen.

Bestätigen.

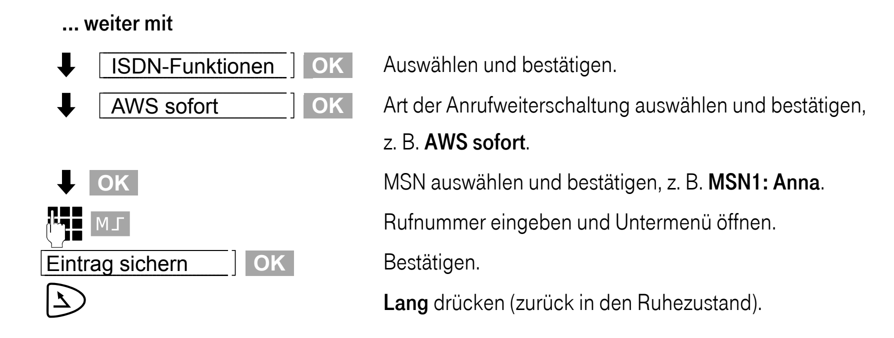
Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Funktionstaste mit einer Anrufweiterschaltung belegen

Sie können eine sofortige Anrufweiterschaltung auf eine Funktionstaste legen, es gilt dabei der allgemein für Anrufweiterschaltung eingestellte Umleitungsweg (S. 76).

Voraussetzung: Sie haben das Belegen einer Funktionstaste eingeleitet (S. 117).

... weiter mit



Auswählen und bestätigen.

Art der Anrufweiterschaltung auswählen und bestätigen, z. B. **AWS sofort**.

MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.

Rufnummer eingeben und Untermenü öffnen.

Bestätigen.

Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).



- Nach dem Drücken dieser Funktionstaste zeigt das Display nun die angegebene Rufnummer an. Die Anrufweiterschaltung ist eingeschaltet.
- Durch nochmaliges Drücken der Funktionstaste schalten Sie die Anrufweiterschaltung wieder aus.

Funktionstaste mit Sende-MSN belegen

Mit der Sende-MSN legen Sie fest, über welche Rufnummer Sie beim nächsten Gespräch wählen. Die Wahl dieser Sende-MSN mit der Funktionstaste gilt nur für das folgende gehende Gespräch.

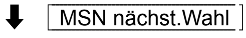
Voraussetzung: Sie haben das Belegen einer Funktionstaste eingeleitet (S. 117).



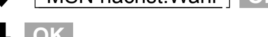
... weiter mit



ISDN-Funktionen OK — Auswählen und bestätigen.



MSN nächst.Wahl OK — Auswählen und bestätigen.



OK — MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**



(✓ = eingestellt).



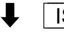
Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Funktionstaste mit Fangschaltung belegen

Die Fangschaltung (S. 55) dient zur Ermittlung von belästigenden oder bedrohenden Anrufern.

Voraussetzung: Sie haben die Fangschaltung bei Ihrem Netzbetreiber beantragtund das Belegen einer Funktionstaste eingeleitet (S. 117).

... weiter mit



ISDN-Funktionen



OK — Auswählen und bestätigen.



Anruf ermitteln OK — Auswählen und bestätigen.



Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Aktivieren Sie diese Funktion während des Gesprächs oder sofort, nachdem der Anrufer aufgelegt hat. Die Verbindung darf von Ihnen nicht getrennt werden.



Sie dürfen den Hörer nicht auflegen!

System einstellen

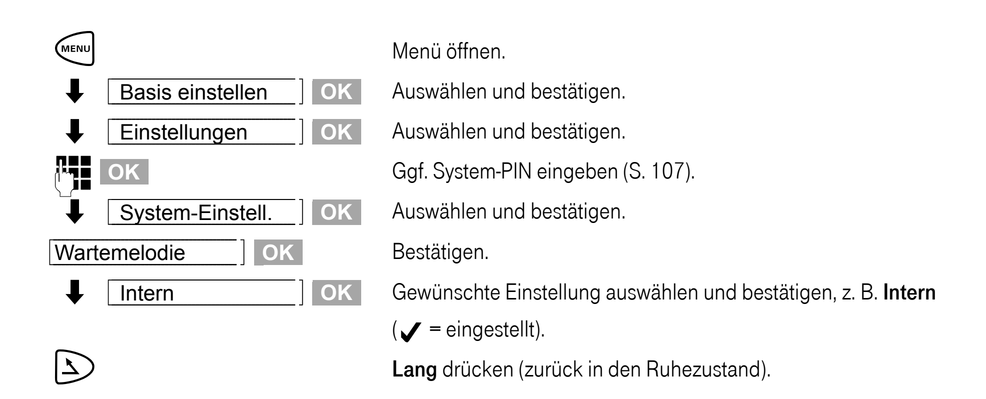
Einige Leistungsmerkmale können nur genutzt werden, wenn sie vom Netzbetreiber freigeschaltet wurden (evtl. Zusatzkosten).

Wartemelodie ein-/ausschalten

Die eingestellte Wartemelodie hört ein externer Teilnehmer, wenn die Verbindung im Basistelefon (intern) gehalten wird (S. 140). Ein externer Teilnehmer, dessen Verbindung in der Vermittlungsstelle (extern) gehalten wird, und ein interner Teilnehmer in einer gehaltenen Verbindung hören keine Wartemelodie.

Folgende Einstellungen können gewählt werden:

Intern	Der gehaltene Teilnehmer hört die Wartemelodie des Basistelefons.
Aus	Bei ausgeschalteter Wartemelodie ist keine Einstellung möglich.



MENU	Menü öffnen.
⬇ Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).
⬇ System-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
Wartemelodie OK	Bestätigen.
⬇ Intern OK	Gewünschte Einstellung auswählen und bestätigen, z. B. **Intern** (✔ = eingestellt).
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Anklopfen ein-/ausschalten

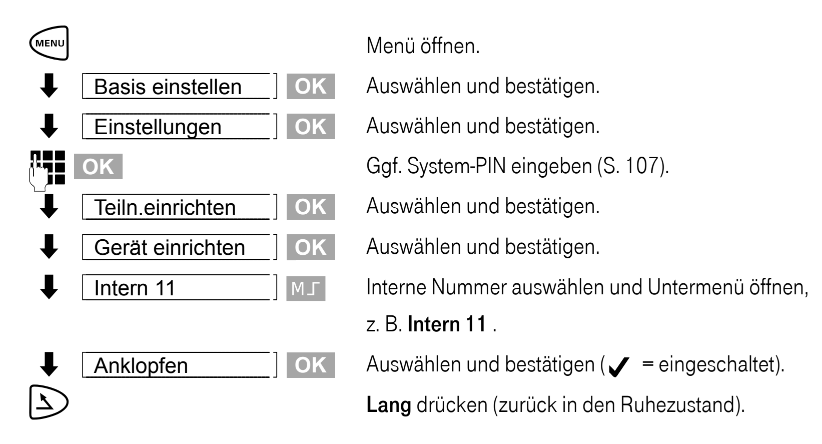
Mit der Funktion „Anklopfen" bleiben Sie auch während eines Telefonats für andere erreichbar. Bei einem weiteren Anruf hören Sie einen Signaltonam Basistelefon und können dann entscheiden, ob Sie Ihr bisheriges Gespräch fortführen oder mit dem „Anklopfenden" sprechen wollen.

Das Anklopfen können Sie für jede interne Nummer individuell ein-/ausschalten.

Bei eingeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen. Der Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display Ihres Basistelefons angezeigt.

Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen **und** weitere Geräte dieser MSN zugeordnet sind.
Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Besetztzeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen **und** Sie als einziger Teilnehmer dieser MSN zugeordnet sind.

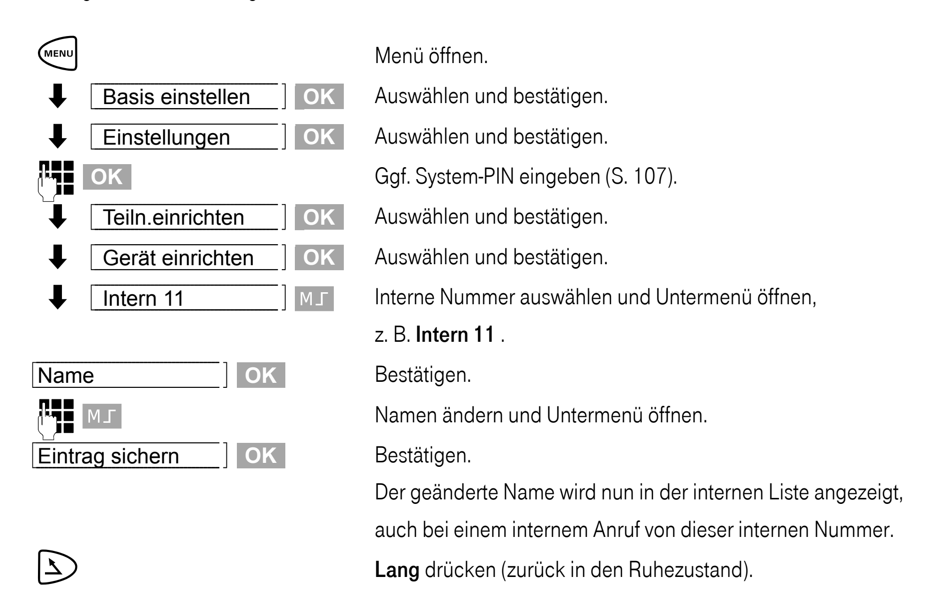
Die Funktion ist im Lieferzustand für alle internen Nummern eingeschaltet.



Menü öffnen.
Auswählen und bestätigen.
Auswählen und bestätigen.
Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).
Auswählen und bestätigen.
Auswählen und bestätigen.
Interne Nummer auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **Intern 11** .
Auswählen und bestätigen (✔ = eingeschaltet).
Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Namen für interne Nummern ändern

Im Lieferzustand sind allen internen Nummern gemäß ihrer Nummerierung die Namen **Intern 11** , **Intern 12** usw. zugeteilt. Diese Einträge können Sie individuell nach Ihren Bedürfnissen ändern.



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Interne Nummer auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **Intern 11** .

Bestätigen.

Namen ändern und Untermenü öffnen.

Bestätigen.

Der geänderte Name wird nun in der internen Liste angezeigt, auch bei einem internem Anruf von dieser internen Nummer.

Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

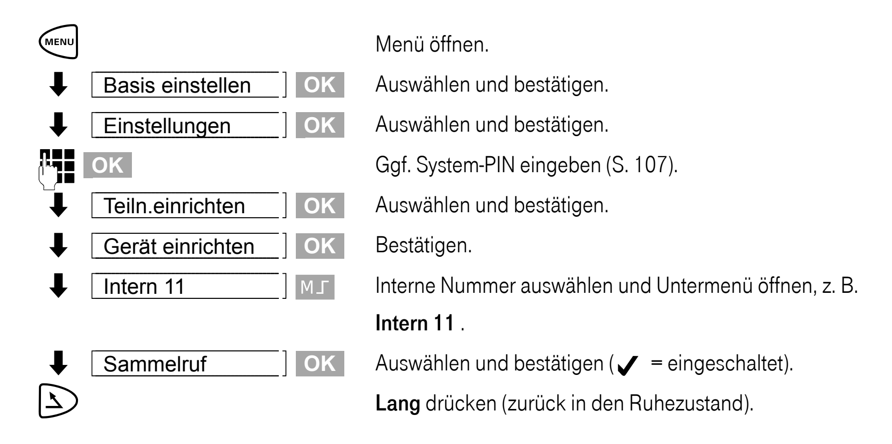


Da die Namen im Basistelefon gespeichert sind, kann beim Anmelden an eine weitere Basis einem Endgerät ein anderer Name vergeben werden. Dadurch ist es möglich zu erkennen, mit welcher Basis das Endgerät derzeit verbunden ist.

Interne Sammelrufgruppe einrichten

Sie können von jedem am Basistelefon angemeldeten Telefon aus einen Sammelruf an alle anderen angemeldeten internen Teilnehmer aussenden (S. 30).

In der Grundeinstellung werden alle angemeldeten Teilnehmer vom Gerätetyp **Telefon** oder **Neutral** in der Sammelrufgruppe eingerichtet.



MENU	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).
Teiln.einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Gerät einrichten OK	Bestätigen.
Intern 11	Interne Nummer auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **Intern 11** .
Sammelruf OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Nachtschaltung

Sie können für jede Empfangs-MSN eine Anrufweiterschaltung einstellen, die täglich für einen bestimmten Zeitraum (**Startzeit bis Endezeit**) und ggf. am Wochenende (**Sa/So ganztägig**) automatisch alle eingehenden Anrufe an eine externe Rufnummer, an einen anderen internen Teilnehmerweiterleitet. Sie können z. B. nach Geschäftsschluss (von 18:00 bis 8:00 Uhr) alle Anrufe vom Büro auf privat weiterleiten lassen.

Zur Wirksamkeit der Nachtschaltung

- muss eine ggf. aktivierte Anrufweiterschaltung (in der Vermittlungsstelle) ausgeschaltet werden (S. 75).
- muss die MSN dem umzuleitenden internen Teilnehmer als Empfangs-MSN zugeordnet sein.

Bei der Anrufweiterschaltung nach extern kann vom Basistelefon aus nur die MSN weitergeleitet werden, die dem Basistelefon als Empfangs-MSN zugewiesen ist.

Um die Nachtschaltung einschalten zu können, müssen Sie zunächst das AWS-Ziel festlegen.



Wenn zur Startzeit der Nachtschaltung zu einer externen Rufnummer eine externe Anrufweiterschaltung mit **Sofort** aktiv (S. 75), gilt Folgendes:

- Die Anrufweiterschaltung erfolgt zu einer anderen Rufnummer:
  Die Anrufweiterschaltung bleibt aktiv, bis sie explizit ausgeschaltet wird.
- Die Anrufweiterschaltung erfolgt zu derselben Rufnummer:
  Die Anrufweiterschaltung wird zur Endezeit der Nachtschaltung deaktiviert.

Entsprechendes gilt, wenn die Anrufweiterschaltung während der Nachtschaltung eingerichtet wird.

AWS-Ziel einstellen

Wenn bereits ein AWS-Ziel eingerichtet ist, müssen Sie die Nachtschaltung ausschalten, bevor Sie ein neues AWS-Ziel eingeben.

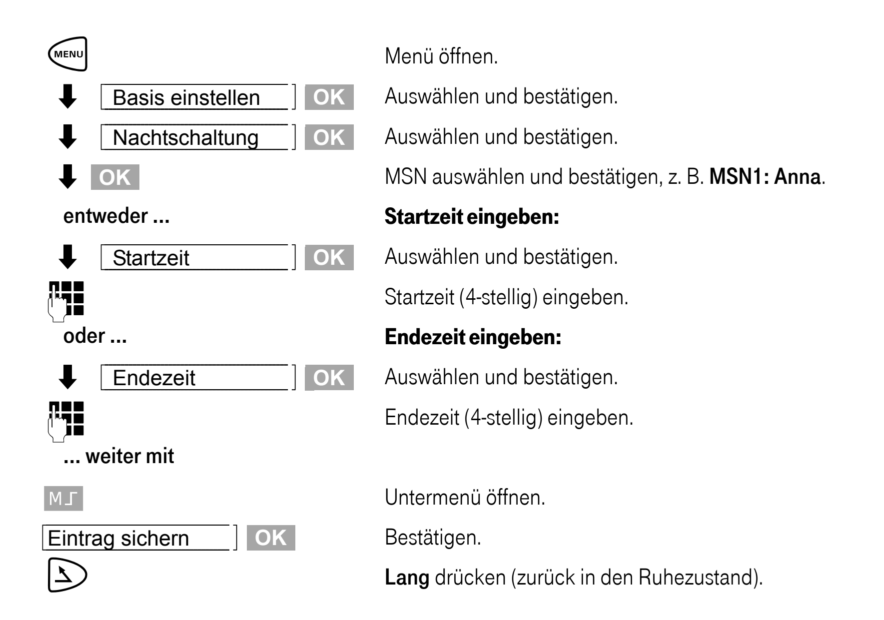
Voraussetzung: Die Nachtschaltung ist **ausgeschaltet** (S. 127).

MENU	Menü öffnen.
⬇ Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ Nachtschaltung OK	Auswählen und bestätigen (✔ = Nachtschaltung ist eingeschaltet). Die Liste der MSN wird angezeigt.
⬇ OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
⬇ AWS-Ziel OK	Auswählen und bestätigen (✔ = eingestellt).
entweder ...	**Externes AWS-Ziel einstellen:**
Extern OK	Auswählen und bestätigen.
	Externe Zielrufnummer eingeben.
M⅃	Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Internes AWS-Ziel einstellen:**
⬇ Intern OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ Intern 11	Interne Nummer auswählen, z. B. **Intern 11**.
... weiter mit	
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).



Nachschaltung nach intern:
Wenn der interne Teilnehmer nicht angemeldet oder nicht erreichbar ist (z. B. Endgerät ausgeschaltet), wird der Anruf nicht signalisiert. Der Anrufer erhält das Besetztzeichen.

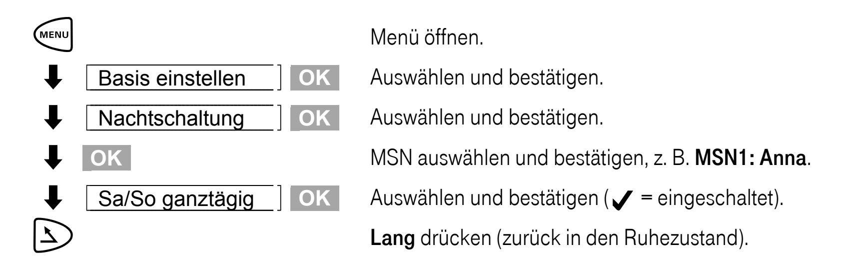
Start- bzw. Endezeit für die Nachtschaltung eingeben



MENU	Menü öffnen.
⬇ Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ Nachtschaltung OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
entweder ...	**Startzeit eingeben:**
⬇ Startzeit OK	Auswählen und bestätigen.
	Startzeit (4-stellig) eingeben.
oder ...	**Endezeit eingeben:**
⬇ Endezeit OK	Auswählen und bestätigen.
	Endezeit (4-stellig) eingeben.
... weiter mit	
M	Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Nachtschaltung Samstag/Sonntag ganztägig ein-/ausschalten:

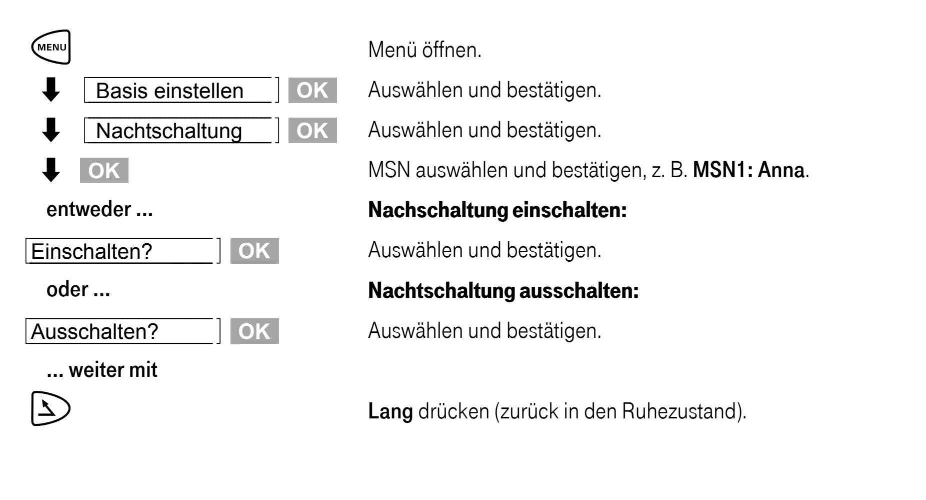
Wenn **Sa/So ganztägig** eingestellt ist, erfolgt die Nachtschaltung Mo.-Fr. zwischen angegebener Start- und Endezeit am Wochenende ganztägig.
Wenn **Sa/So ganztägig** ausgeschaltet ist, erfolgt die Anrufweiterschaltung auch am Wochenende zwischen eingestellter Start- und Endezeit.



MENU	Menü öffnen.
⬇ Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ Nachtschaltung OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
⬇ Sa/So ganztägig OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Nachtschaltung ein-/ausschalten

Sie können die Nachtschaltung nur einschalten, wenn Sie für die Empfangs-MSN ein AWS-Ziel eingetragen haben und wenn für sie aktuell keine Anrufweiterschaltung aktiviert ist.



MENU	Menü öffnen.
⬇ Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ Nachtschaltung OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
entweder ...	**Nachschaltung einschalten:**
Einschalten? OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Nachtschaltung ausschalten:**
Ausschalten? OK	Auswählen und bestätigen.
... weiter mit	
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

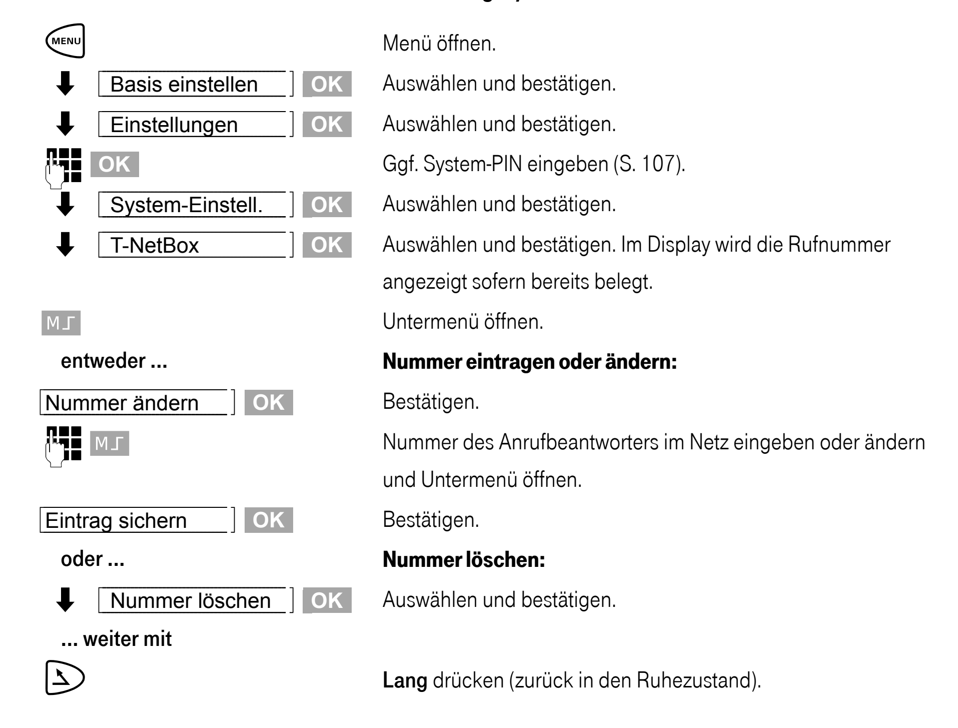
Wenn die Nachtschaltung für eine MSN eingeschaltet ist, ist **Nachtschaltung** mit ✓ markiert.

Anrufbeantworter im Netz für die Schnellwahl festlegen

Voraussetzung: Sie können den Anrufbeantworter im Netz nur nutzen, wenn Sie ihn bei Ihrem Netzbetreiber **beauftragt** haben.

Sobald die Rufnummer des Anrufbeantworters im Netz eingetragen ist, steht Ihnen die Möglichkeit der Schnellwahl zur Verfügung: Sie können durch langes Drücken der Taste (1) den Anrufbeantworter im Netz direkt anwählen.

Rufnummer des Anrufbeantworters im Netz eintragen/löschen



MENU	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).
System-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
T-NetBox OK	Auswählen und bestätigen. Im Display wird die Rufnummer angezeigt sofern bereits belegt.
	Untermenü öffnen.
entweder ...	**Nummer eintragen oder ändern:**
Nummer ändern OK	Bestätigen.
	Nummer des Anrufbeantworters im Netz eingeben oder ändern und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
oder ...	**Nummer löschen:**
Nummer löschen OK	Auswählen und bestätigen.
... weiter mit	
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

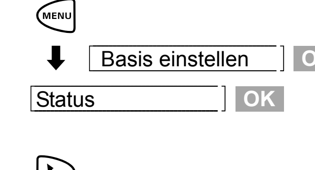
Die Einstellung gilt für das Basistelefon und alle angemeldeten Mobilteile.

Status abfragen

Den Status nachfolgender Einstellungen können Sie abfragen:

- Rückrufeinstellungen - **Rückruf**
- Anonymes Anrufen - **Anruf anonym**
- Anrufweiterschaltungen - **Umleitung**

  Wenn eine oder mehrere Anrufweiterschaltungen aktiviert sind, wird im Ruhedisplay **MSNx: AWS zu** angezeigt; nach dem Abheben des Hörers bzw. Drücken der Freisprech-Taste wird im Display **Systemfkt. aktiv Bitte wählen** angezeigt und Sie hören den Sonderwählton.
- Externe Belegungen - **Ext. Belegungen**
- AB1, AB2, AB3



Menü öffnen.

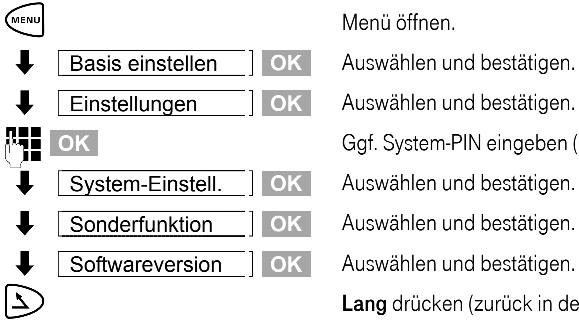
Auswählen und bestätigen.

Bestätigen. Die Statusliste wird angezeigt (✔ = eingeschaltet).

Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Softwareversion abfragen

Sie können die Softwareversion des Basistelefons abfragen:



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Lieferzustand wiederherstellen

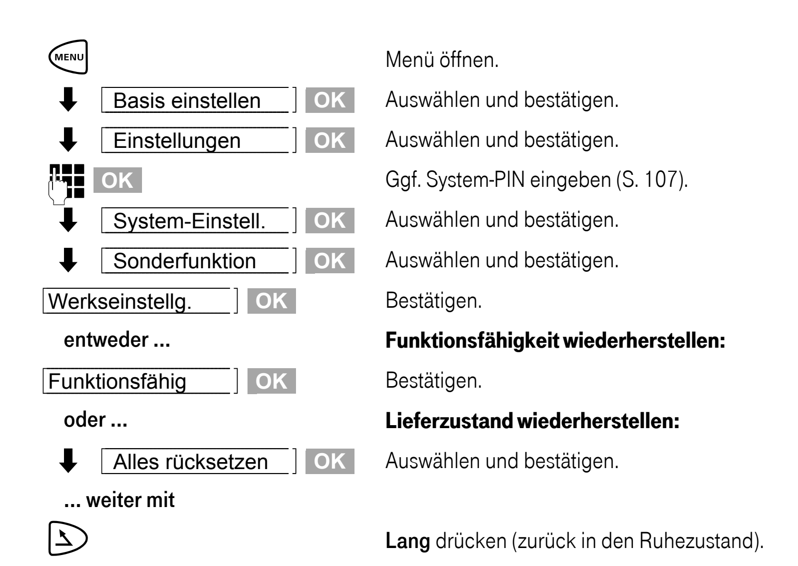
Sie können entscheiden, welche Rückstellung erfolgen soll:

Funktionsfähig – Alle MSNs und Vorwahlziffern (AKZ) werden gelöscht. Die Berechtigungen werden auf „Wahl und Annahme“ zurückgesetzt.

Alles rücksetzen – Alle Funktionen werden in den Lieferzustand zurückgesetzt. Die System-PIN wird auf „0000“ zurückgesetzt. Alle Einträge (Anruferliste, Kosten) werden gelöscht.



Für beide Funktionen gilt: Schalten Sie vor dem Rücksetzen alle aktiven Anrufweiterschaltungen aus!



ISDN-Einstellungen vornehmen

Am Basistelefon können Sie spezielle ISDN-Einstellungen vornehmen oder ändern.

Eigene Rufnummern (MSN) einrichten/ löschen

An Ihrerm Basistelefon können Sie bis zu zehn eigene Rufnummern (MSN) einstellen. Je nach Zuordnung zu den angemeldeten Mobilteilen reagieren diese dann bei Anrufen ggf. unterschiedlich. Wenn Sie keine individuelle Empfangs-MSN eingerichtet haben, reagiert jedes Gerät auf jeden Anruf (jeder MSN).

Auch wenn Sie individuelle Sende-MSNs angelegt haben, können Sie bei Betrieb mit weitern Mobilteilen T-Sinus 701K/M vor einem Anruf, z. B. für getrennte Kostenerfassung, gezielt eine andere Sende-MSN auswählen.

Für jede Rufnummer (MSN) können Sie einen Namen vergeben. Wenn Sie z. B. einer Rufnummer (MSN) den Namen „Privat" zuweisen, wird bei einem Anruf z. B. „Externanruf von . . . für Privat" am Display angezeigt.

Die Zuordnung der eigenen Rufnummern (MSN) können Sie jederzeit ändern.



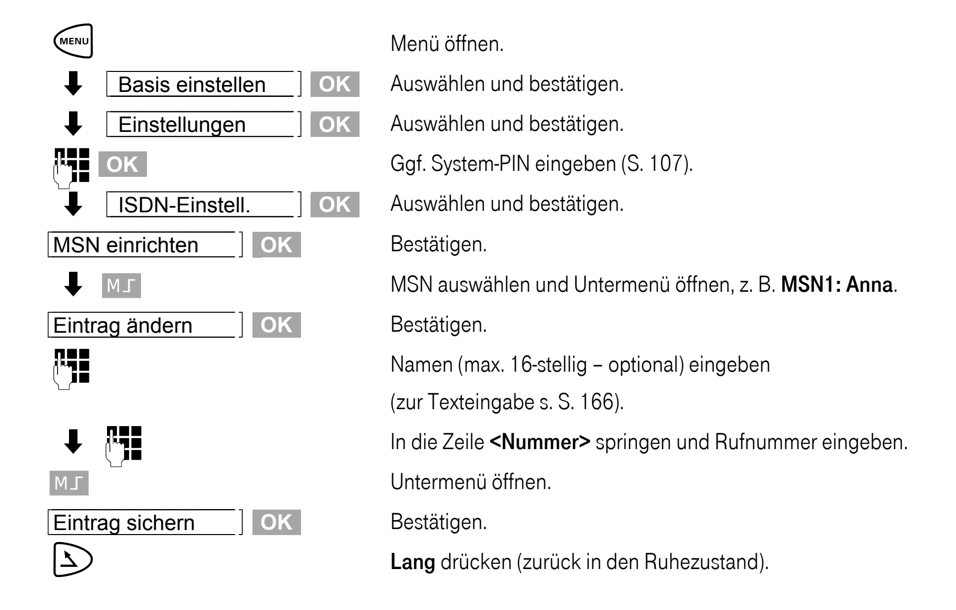
Um schon beim Läuten des Mobilteiles unterscheiden zu können, welche der eigenen Rufnummern (MSN) gemeint ist, können Sie jeder dieser Rufnummern eine von 10 Klingeltonmelodien zuweisen (S. 137).

Eigene Rufnummern (MSN) einrichten und Name vergeben/ändern

Wenn Sie mit dem Inbetriebnahme-Assistenten (S. 20) noch nicht alle Rufnummern gespeichert haben, können Sie das nun nachholen. **Alle nachträglich gespeicherten Rufnummern werden automatisch allen angemeldeten Endgeräten zugeordnet.**

Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält automatisch eine eigene Klingeltonmelodie, die Sie individuell ändern können (S. 137).

Sie können eine MSN nur ändern, wenn Sie keine Anrufweiterschaltung (AWS, S. 75) auf dieser Rufnummer aktiviert haben. Eine aktivierte AWS müssen Sie vorher löschen.



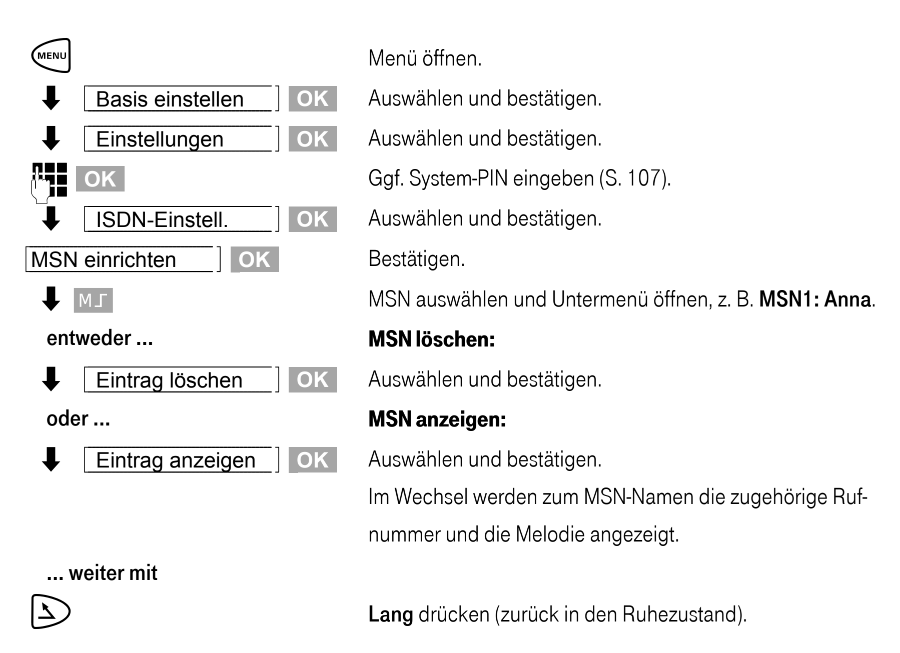
MENU	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
MSN einrichten OK	Bestätigen.
	MSN auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **MSN1: Anna**.
Eintrag ändern OK	Bestätigen.
	Namen (max. 16-stellig – optional) eingeben (zur Texteingabe s. S. 166).
	In die Zeile **<Nummer>** springen und Rufnummer eingeben.
	Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).



Beim Betrieb des Basistelefons hinter einer Telefonanlage müssen Sie für die MSNs statt der Rufnummer im öffentlichen Telefonnetz die interne Nummer der Telefonanlage eintragen.

Eigene Rufnummern (MSN) löschen oder anzeigen

Sie können eine MSN nur löschen, wenn Sie keine Anrufweiterschaltung (AWS) auf dieser Rufnummer aktiviert haben. Eine aktivierte AWS müssen Sie vorher löschen.



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

MSN auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **MSN1: Anna**.

MSN löschen:

Auswählen und bestätigen.

MSN anzeigen:

Auswählen und bestätigen.

Im Wechsel werden zum MSN-Namen die zugehörige Rufnummer und die Melodie angezeigt.

Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Wenn die gelöschte MSN die Sende-MSN (S. 135) eines internen Teilnehmers war, wird diesem internen Teilnehmer automatisch eine neue Sende-MSN (die MSN mit der niedrigsten Positionsnummer) zugewiesen.

Endgeräten MSNs zuweisen

Sie können den angemeldeten Endgeräten (Intern 11 bis 16) individuelle Empfangs- und Sende-MSNs zuordnen. Je nach Bedarf können Sie die Zuordnungen ändern. Dabei legen Sie fest,

- unter welcher Rufnummer ein angemeldetes Endgerät läutet (Empfangs-MSN),
- über welche Rufnummer ein interner Teilnehmer wählt (Sende-MSN).

Bei Neueintrag einer MSN am Basistelefon wird diese MSN allen Mobilteilen (interne Nummern) als Empfangs-MSN zugeordnet; nicht gewünschte MSN müssen Sie austragen.

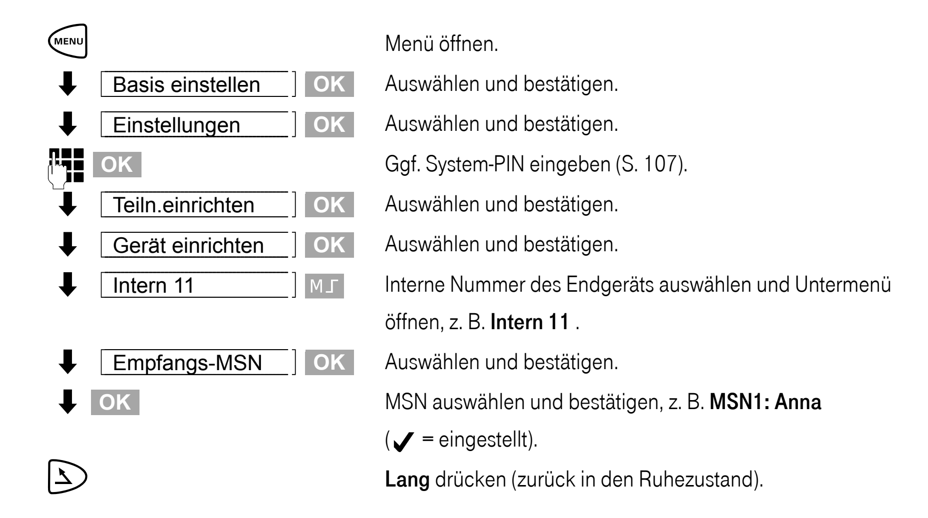
Bei Neuanmeldung eines Mobilteiles werden ihm alle MSN, die am Basistelefon eingetragenen sind, als Empfangs-MSN zugeordnet; nicht gewünschte MSN müssen Sie austragen.

Wenn keine Empfangs-MSN zugeordnet ist, reagiert jedes Gerät auf jeden Anruf.

Wenn einer internen Nummer keine individuelle Sende-MSN zugeordnet wird, wird die vom Netzanbieter zugeteilte Hauptnummer verwendet.

Empfangs-MSN zuordnen

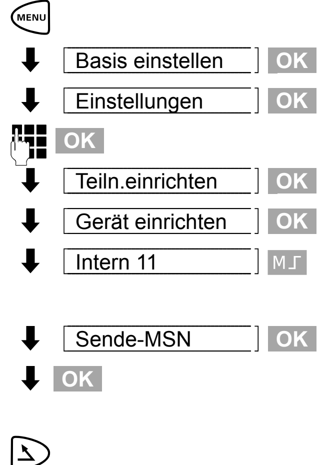
Wenn Sie dem Endgerät nur bestimmte Empfangs-MSNs zuordnen wollen:



Sende-MSN zuordnen

Im Lieferzustand ist keine Sende-MSN eingetragen. Die Vermittlungsstelle ergänzt automatisch die Sende-MSN (1. MSN).

Sie können pro internem Teilnehmer eine Sende-MSN zuordnen. Diese MSN wird bei Ihrem angerufenen Partner angezeigt und unter dieser MSN wird das Gespräch auch abgerechnet.



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Interne Nummer auswählen, z. B. **Intern 11** und Untermenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna** (✔ = eingestellt).

Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

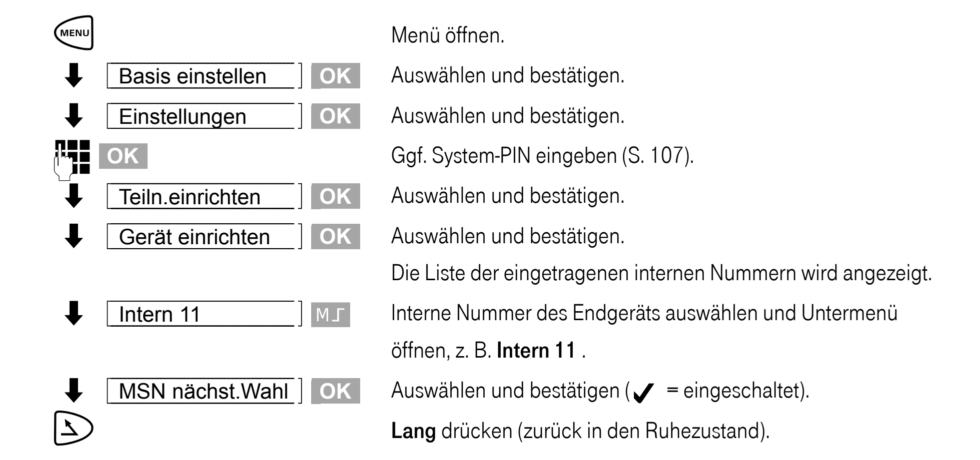
Liste der verfügbaren Sende-MSNs bei jedem Gespräch anzeigen lassen

Sie können Ihr Basistelefon so einrichten, dass nach Abheben des Hörers oder Drücken der Freisprech-Taste eine Liste aller verfügbaren Sende-MSNs angezeigt wird.

Auch wenn Sie für das Basistelefon eine individuelle Sende-MSN festgelegt haben, können Sie damit vor jedem Gespräch gezielt eine MSN als Sende-MSN auswählen, z. B. für getrennte Kostenerfassung. Weitere MSNs zur Auswahl werden jedoch nur angezeigt, wenn diese dem Basistelefon als Empfangs-MSN zugeordnet sind (Empfangs-MSN zuordnen auf (S. 134).

Achten Sie darauf, dass bei SMS die Sende-/Empfangs-MSN der bei Ihrem SMS-Zentrum registrierten Rufnummer entspricht!

Im Lieferzustand ist die Funktion **MSN nächst.Wahl** nicht aktiviert.

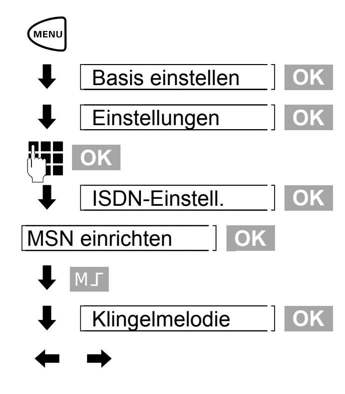


Menü öffnen.
Auswählen und bestätigen.
Auswählen und bestätigen.
Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).
Auswählen und bestätigen.
Auswählen und bestätigen.
Die Liste der eingetragenen internen Nummern wird angezeigt.
Interne Nummer des Endgeräts auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **Intern 11** .
Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen

Beim Einrichten wird jeder Empfangs-MSN automatisch eine eigene Klingeltonmelodie zugeordnet. Diese Zuordnung können Sie für jede Empfangs-MSN individuell ändern. Sie können für eine Empfangs-MSN

- eine der zur Verfügung stehenden Klingeltonmelodien auswählen. Alle Mobilteile signalisieren dann einen auf der Empfangs-MSN ankommenden Anruf mit dieser Klingeltonmelodie.
- **Geräteklingelton** einstellen. Dann rufen die der Empfangs-MSN zugeordneten Mobilteile mit der Klingeltonmelodie, die am Mobilteil für externe Anrufe eingestellt ist (S. 115).



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).

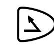
Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

MSN auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **MSN1: Anna**.

Auswählen und bestätigen.

Klingeltonmelodie (z. B. **Klingelmelodie 5**) oder die Einstellung **Geräteklingelton a**uswählen und bestätigen, (✓ = eingestellt).

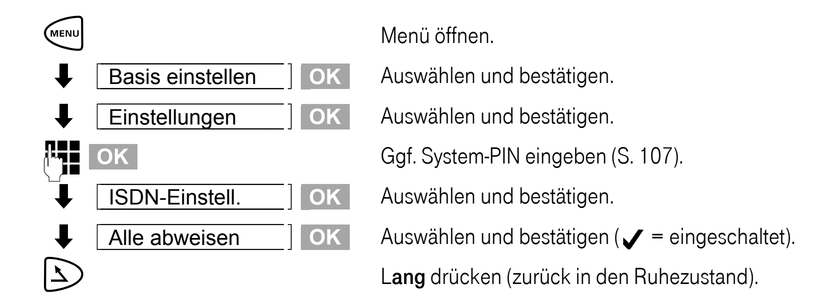


Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

„Alle abweisen“ einrichten

Sie haben die Möglichkeit, einen externen Anruf nicht nur an Ihrem Basistelefon, sondern für alle internen Nummern gleichzeitig abzuweisen. Durch Drücken von ABWEIS. erhält der Anrufer statt des Freitons einen Besetztton, sofern keine ISDN-Geräte mit gleicher MSN-Zuordnung am ISDN-Bus angeschlossen sind. Ein „Anklopfer“ kann auch während eines Gesprächs abgewiesen werden. Der Anruf wird in die Anruferliste gespeichert .

Die Funktion ist im Lieferzustand ausgeschaltet.



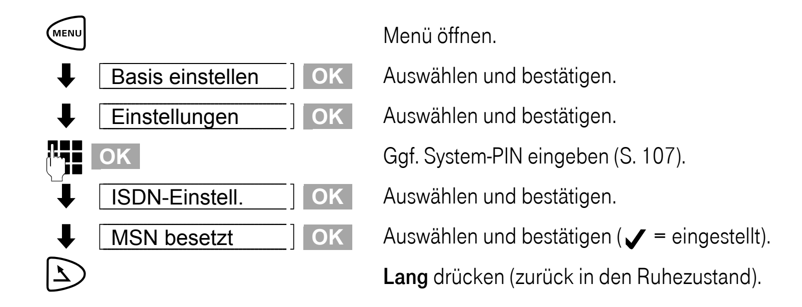
Menü öffnen.
Auswählen und bestätigen.
Auswählen und bestätigen.
Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).
Auswählen und bestätigen.
Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Besetztton bei „MSN besetzt“ einrichten

Wenn die Funktion **MSN besetzt** eingeschaltet ist, hören Anrufer sofort den Besetztton, wenn bereits ein externes Gespräch über diese MSN geführt wird, unabhängig von der Einstellung **Anklopfen**.

Die Rufnummer des Anrufers wird in der Anruferliste gespeichert.

Die Funktion ist im Lieferzustand nicht eingestellt.



Menü öffnen.
Auswählen und bestätigen.
Auswählen und bestätigen.
Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).
Auswählen und bestätigen.
Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Anrufweiterschaltung (Umleitung) Extern/Intern einstellen

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle).

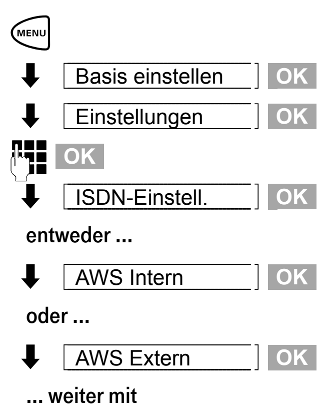
Sie können Ihr Basistelefon so einstellen:

- dass ein Anruf von einem externen Teilnehmer gleich in der Vermittlungsstelle umgeleitet wird, damit Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt.

  Voraussetzung ist, dass diese Leistung bei T-Com beauftragt und aktiviert ist.
- dass ein Anruf von einem externen Teilnehmer in Ihrem Basistelefon umgeleitet wird; dabei sind beide ISDN-Leitungen belegt.

  Evtl. entstehende Verbindungskosten mit Aufpreis tragen Sie.

Im Lieferzustand ist die Anrufweiterschaltung **AWS Extern** (= in der Vermittlungsstelle) eingestellt. Vor dem Umschalten müssen Sie eine ggf. aktivierte Anrufweiterschaltung ausschalten (S. 75).



MENU	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	**Anrufweiterleitung im Basistelefon einschalten:**
AWS Intern OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
oder ...	**Anrufweiterschaltung in der Vermittlungsstelle einschalten:**
AWS Extern OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
... weiter mit	
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Rückfrage Extern/Intern einstellen

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle).

Sie können Ihr Basistelefon so einstellen,

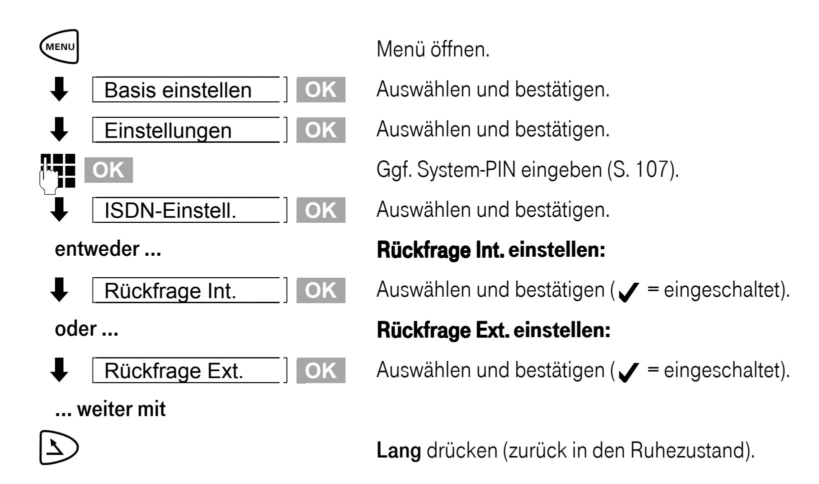
- dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das „Halten“ gleich in der Vermittlungsstelle erfolgt, damit Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt.
- dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das „Halten“ in Ihrem Basistelefon erfolgt; dabei sind beide ISDN-Leitungen belegt.

Im Lieferzustand ist **Rückfrage Ext.** eingestellt.



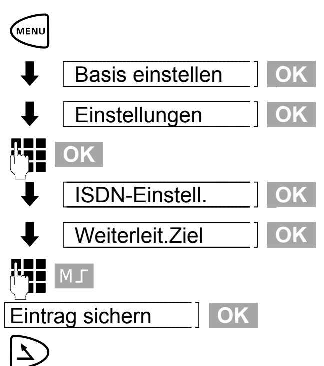
Ist **Rückfrage Ext.** eingestellt und das „Halten“ in der Vermittlungsstelle nicht möglich, dann erfolgt das „Halten“ automatisch intern in der Basis.

Rückfrage einleiten s. S. 41 bzw. S. 43.



Rufweiterleitungsziel vorbelegen

Hier belegen Sie das Rufweiterleitungsziel für kommende Anrufe vor. Diese Zielrufnummer wird beim manuellen Weiterleiten als Voreinstellung angeboten (S. 50).



Menü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eingeben und Untermenü öffnen.

Bestätigen.

Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Rufverzögerung einrichten

Mit der Rufverzögerung können Sie einem Endgerät individuell pro Empfangs-MSN ein späteres Ansprechen des Rufsignals einstellen. Die Rufverzögerungszeit wird in Rufzyklen angegeben. Ein Rufzyklus entspricht 5 Sekunden. Das Endgerät läutet dann für diese MSN erst nach der eingestellten Rufanzahl.

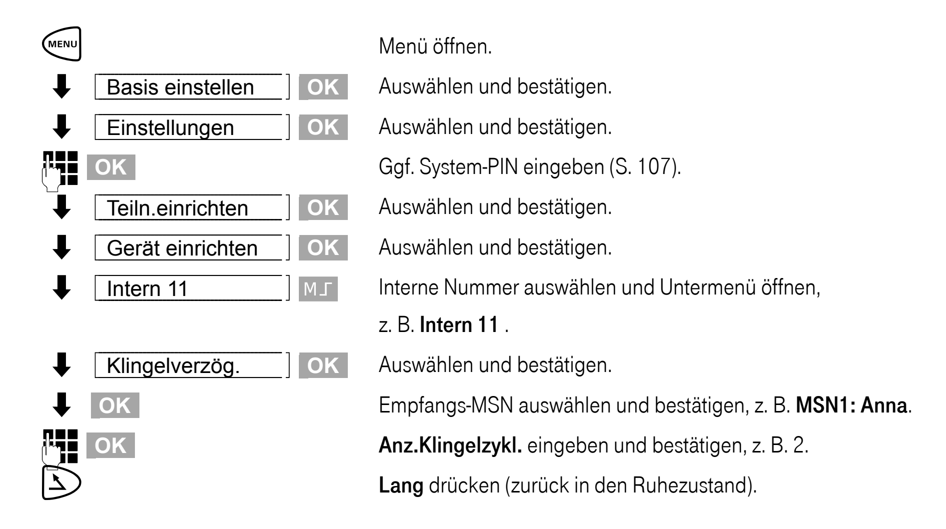
Bei **Anzahl Rufzykl.** = 0 ist die Rufverzögerung ausgeschaltet. Bei **Anzahl Rufzykl.** = 1 bis 9 ist die Rufverzögerung eingeschaltet.

Im Lieferzustand sind 0 (= nicht aktiviert) Rufzyklen eingestellt.



- Für jede programmierte MSN muss mindestens ein Teilnehmer sofort rufbar sein. Deshalb wird ein Teilnehmer, für den eine Rufverzögerung eingerichtet ist, trotzdem sofort gerufen, wenn er der Einzige unter dieser Empfangs-MSN ist oder kein anderer unter dieser Empfangs-MSN erreichbar ist.
- In der Rufverzögerungszeit können Sie den Anruf am Mobilteil annehmen, indem Sie die Abheben-Taste drücken und dann **Annehmen?** mit JA bestätigen (S. 34).

Anruf während der Rufverzögerung übernehmen, s. S. 34.



MENU	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).
Teiln.einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Gerät einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Intern 11	Interne Nummer auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **Intern 11** .
Klingelverzög. OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Empfangs-MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
OK	**Anz.Klingelzykl.** eingeben und bestätigen, z. B. 2.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Verkehrsausscheidungsziffern (VAZ)

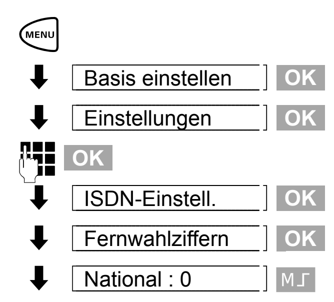
Die Verkehrsausscheidungsziffern (Fernwahlziffern) werden benötigt, um Rufnummern bei der Rufnummernübermittlung zu vergleichen. Einer übertragenen Rufnummer wird ggf. die VAZ hinzugefügt, so dass die Rufnummer z. B. direkt aus der Anruferliste gewählt werden kann. Die Verkehrsausscheidungsziffern sind von T-Com vorgegeben:

- Die **nationale** VAZ ist die Kennzahl für Verbindungen in andere Ortsnetze Deutschlands.
  Im Lieferzustand ist **0** eingestellt.
- Die **internationale** VAZ ist die Kennzahl für Verbindungen ins Ausland.
  Im Lieferzustand ist **00** eingestellt.

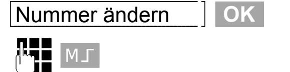


Es ist nur sinnvoll, in Ihrem Telefon diese Verkehrsausscheidungsziffern zu ändern, wenn T-Com sie in ihrem Netz ändert.
Bei falscher VAZ ist der volle Funktionsumfang Ihres Telefons nicht mehr gewährleistet.

VAZ ändern oder löschen und neu eingeben



MENU	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
Fernwahlziffern OK	Auswählen und bestätigen.
National : 0	Art der Verkehrsausscheidungsziffern auswählen, z. B. **National : 0** und Untermenü öffnen.
entweder ...	**VAZ ändern oder eingeben**
Nummer ändern OK	Bestätigen.
	Neue oder geänderte Verkehrsausscheidungsziffern eingeben und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
oder ...	**VAZ löschen:**
Nummer löschen OK	Auswählen und bestätigen.
... weiter mit	
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).





Betrieb mit anderen Geräten

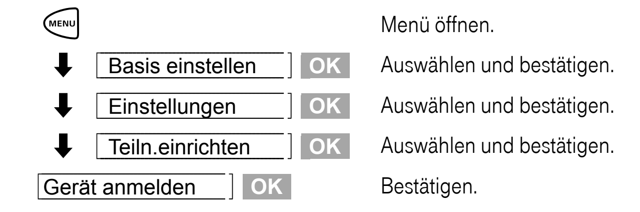
Sie können an Ihrem Basistelefon bis zu sechs Schnurlos-Geräte (z. B. Mobilteile) anmelden (einschließlich Datenmodule T-Sinus 721 data (S. 147) und Repeater (S. 146)).

Die Anmeldung eines Schnurlos-Geräts müssen Sie am Basistelefon und am Schnurlos-Gerät einleiten. Für die Schnurlos-Geräte sind die internen Nummern 11 bis 16 vorgesehen. Wenn an Ihrem Basistelefon diese internen Nummern bereits vergeben sind, melden Sie vor der Anmeldung ein anderes, nicht mehr benötigtes Schnurlos-Gerät ab (S. 146).

Mobilteile an- und abmelden

Wenn Sie das Basistelefon anmeldebereit gemacht haben, bleibt es für ca. 30 Sekunden anmeldebereit. Bereiten Sie deshalb das Mobilteil zur Anmeldung vor, bevor Sie mit dem Vorbereiten des Basistelefons beginnen.

1. Am Basistelefon



Menü öffnen.
Auswählen und bestätigen.
Auswählen und bestätigen.
Auswählen und bestätigen.
Bestätigen.

Das Basistelefon ist nur so lange anmeldebereit, wie im Display **Anmeldevorgang läuft** angezeigt wird (ca. 30 Sekunden).

2. Am Mobilteil (innerhalb von 30 Sekunden)

Melden Sie das Mobilteil entsprechend der jeweiligen Bedienungsanleitung an.

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Im Display wird die interne Nummer des Mobilteils angezeigt.

Dem Mobilteil wird bei der Anmeldung automatisch die niedrigste freie interne Nummer aus dem Nummernbereich **Intern 11** bis **Intern 16** zugeordnet.



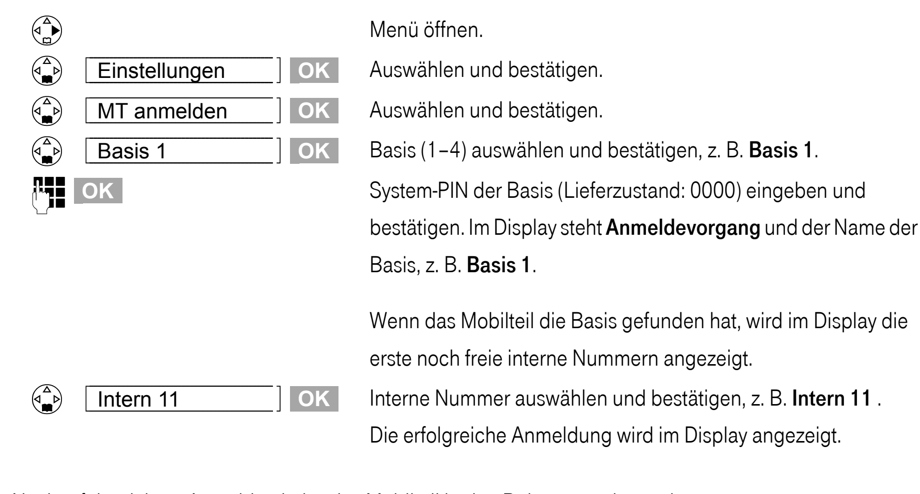
Wenn das Mobilteil die Basissuche abbricht, weil z. B. die Anmeldezeit überschritten wurde, wiederholen Sie den Vorgang.

Mobilteil T-Sinus 701S manuell anmelden

MENU	Menü öffnen.
⬇ [Einstellungen] OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ [Mobilteil anmelden] OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ [Basis 1] OK	Basis (1–4) auswählen und bestätigen, z. B. **Basis 1**.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen. Im Display stehen **Anmeldevorgang:** und der Name der Basis, z. B. **Basis 1**.
	Wenn das Mobilteil die Basis gefunden hat, wird im Display die erste noch freie interne Nummer angezeigt.
⬇ [Intern 11] OK	Interne Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Intern 11** . Die erfolgreiche Anmeldung wird im Display angezeigt.

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück.

Mobilteil T-Sinus 701K/701M manuell anmelden



	Menü öffnen.
[Einstellungen] OK	Auswählen und bestätigen.
[MT anmelden] OK	Auswählen und bestätigen.
[Basis 1] OK	Basis (1–4) auswählen und bestätigen, z. B. **Basis 1**.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen. Im Display steht **Anmeldevorgang** und der Name der Basis, z. B. **Basis 1**.
	Wenn das Mobilteil die Basis gefunden hat, wird im Display die erste noch freie interne Nummern angezeigt.
[Intern 11] OK	Interne Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Intern 11** . Die erfolgreiche Anmeldung wird im Display angezeigt.

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück.

In Betrieb nehmen Zeitfunktionen
Telefonieren Telefonbuch
Kosten Ereichbar bleiben
SMS, T-NetBox Sicherheit
Einstellungen Geräte anschließen
Telefonanlage T-Sinus 701S
Anhang

Mobilteile abmelden

MENU		Menü öffnen.
⬇	Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
⬇	Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
	OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).
⬇	Teiln.einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
⬇	Gerät abmelden OK	Auswählen und bestätigen.
⬇	Intern 16 OK	Abzumeldendes Mobilteil auswählen und bestätigen, z. B. **Intern 16**.
		Lang drücken. Zurück in den Ruhezustand.

Repeater

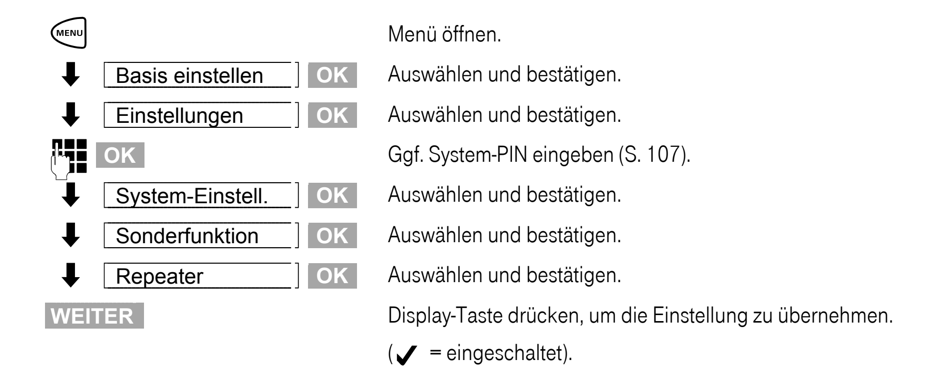
Ihr T-Sinus 721P ist für die Nutzung eines Repeater T-Sinus 700R (Zubehör) vorbereitet. Mit dem Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Mobilteile erhöhen. Sie können an Ihrem Basistelefon bis zu 6 Repeater betreiben. Für eine erfolgreiche Installation der Repeater muss die Repeater-Fähigkeit des Basistelefons aktiviert sein.

Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des T-Sinus 700R.

Repeaterfähigkeit ein-/ausschalten

Mit dieser Funktion können Sie die Repeaterfähigkeit ein- bzw. ausschalten.

Im Lieferzustand ist die Repeaterfähigkeit ausgeschaltet.

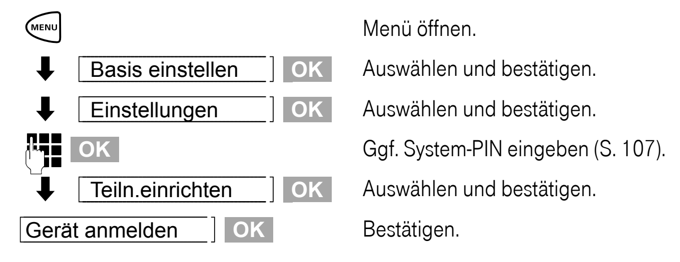


Nach dem Einschalten der Repeaterfähigkeit ist Ihr Mobilteil für einige Sekunden außer Betrieb.

Repeater anmelden

Voraussetzung: Repeater ist ausgeschaltet (Steckenetzgerät gezogen).

1. Basistelefon anmeldebereit machen:



Das Basistelefon ist nur so lange anmeldebereit, wie im Display **Anmeldevorgang läuft** angezeigt wird.



Achten Sie darauf, dass sich während dieses Vorgangs keine weiteren Basen im Umfeld des Repeater im Anmeldezustand befinden.

1. Steckernetzgerät am Repeater einstecken. Die Leuchtdiode am Repeater blinkt. Nach kurzer Zeit leuchtet die Diode permanent; damit werden der Abschluss der Anmeldung und die Betriebsbereitschaft angezeigt.

Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Repeater.

T-Sinus 721 data

Mit dem T-Sinus 721 data mit USB-Schnittstelle haben Sie die Möglichkeit, Ihren PC schnurlos mit dem Basistelefon zu verbinden. Damit haben Sie die Möglichkeit, über einen angebundenen PC ins Internet zu gehen.

An Ihrem Basistelefon sind dafür die internen Nummern **PC 41** bis **PC 48** vorgesehen.

Zur Einrichtung siehe Installationsanleitung auf der CD-ROM, die dem T-Sinus 721 data beiliegt.

Betrieb an einer Telefonanlage

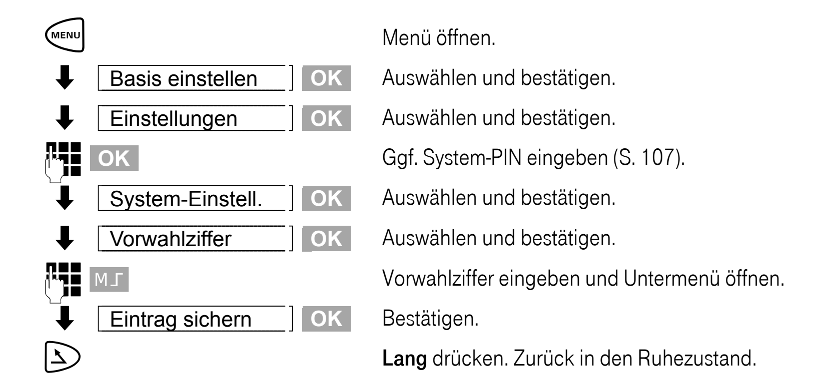
Bei Betrieb Ihres T-Sinus 721P hinter einer Telefonanlage müssen Sie für die MSNs statt der Rufnummer des öffentlichen Telefonnetzes die interne Nummer der Telefonanlage eintragen (S. 132).

Wenn Sie Ihr Basistelefon an einer Telefonanlage betreiben, sind Besonderheiten für das Empfangen von SMS zu beachten (S. 102).

Vorwahlziffer (AKZ)

Voraussetzung: Wenn Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie – abhängig von der Telefonanlage – für externe Anrufe bei der ersten Inbetriebnahme eine Vorwahlziffer (Amtskennziffer) eingeben (siehe Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage). Sie können eine Vorwahlziffer (ein- bis vierstellig) eingeben.

Die Vorwahlziffer (AKZ) wird bei ankommenden Anrufen der Rufnummer des Anrufers im Display und in den Ruflisten automatisch vorangestellt und damit auch bei der Übernahme ins Telefonbuch. Die gespeicherte Rufnummer kann dann z. B. direkt aus der Anruferliste (S. 67) gewählt werden.



MENU	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).
System-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
Vorwahlziffer OK	Auswählen und bestätigen.
M⅃	Vorwahlziffer eingeben und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
	Lang drücken. Zurück in den Ruhezustand.



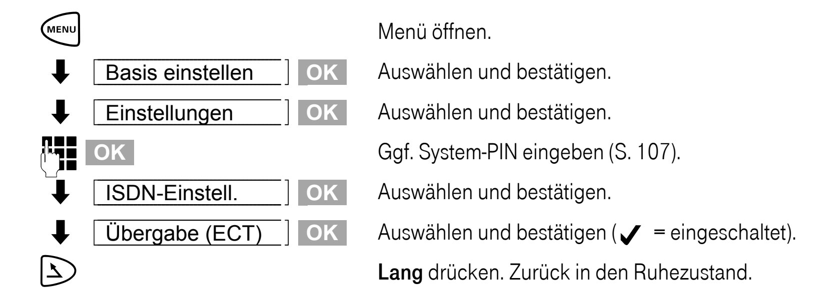
Bei manueller Wahl und Eingabe von Telefonbuch-, Notruf-/Direktrufnummern muss die Vorwahlziffer mit eingegeben werden.

Gespräch übergeben ein-/ausschalten

Bei ISDN-Telefonanlagen werden bei einem Gespräch mit externer Rückfrage (S. 48) Ihre zwei Gesprächspartner miteinander verbunden, wenn Sie den Hörer auflegen. Bei einigen Telefonanlagen geschieht dies nicht automatisch. In diesem Fall müssen Sie die Funktion „Automatische Gesprächsübergabe“ an Ihrem Basistelefon einschalten. Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

Im Lieferzustand ist diese Funktion ausgeschaltet.

Automatische Gesprächsübergabe (ECT)



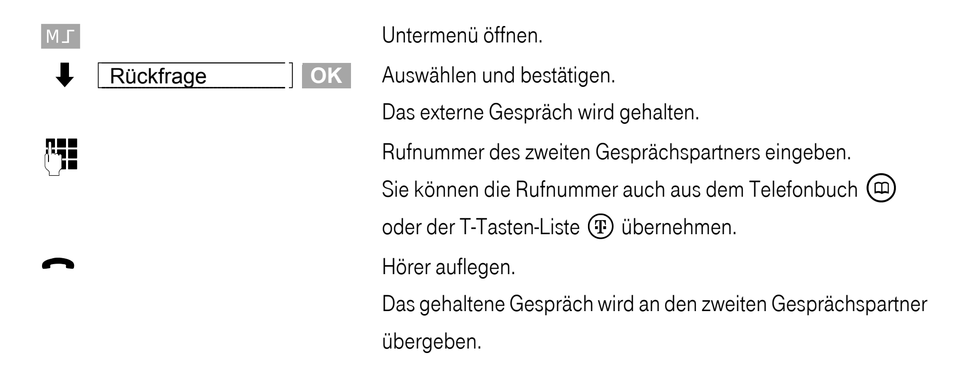
Menü öffnen.
Auswählen und bestätigen.
Auswählen und bestätigen.
Ggf. System-PIN eingeben (S. 107).
Auswählen und bestätigen.
Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
Lang drücken. Zurück in den Ruhezustand.



- Damit die Funktion ECT wirksam ist, muss in Ihrem Basistelefon **Rückfrage Ext.** eingestellt sein (S. 140).
- Wenn Sie die Funktion ECT einschalten, wird automatisch auch auf die **Rückfrage Ext.** (= in der Vermittlungsstelle) umgeschaltet (S. 140).
- Die Funktion ECT können Sie auch direkt an Ihrem T-ISDN-Anschluss nutzen. Dazu müssen Sie das Leistungsmerkmal „Zusammenschalten von Verbindungen“ beauftragen.

Externe Rückfrage aktivieren und Gespräch übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein externes Gespräch und wollen dieses Gespräch an einen zweiten externen Gesprächspartner weitergeben.



Untermenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Das externe Gespräch wird gehalten.

Rufnummer des zweiten Gesprächspartners eingeben.

Sie können die Rufnummer auch aus dem Telefonbuch oder der T-Tasten-Liste übernehmen.

Hörer auflegen.

Das gehaltene Gespräch wird an den zweiten Gesprächspartner übergeben.

Basistelefon über das Mobilteil T-Sinus 701S bedienen

Zum Lieferumfang Ihres Basistelefons gehört ggf. ein Mobilteil T-Sinus 701S. Mit diesem Mobilteil können Sie Ihr Basistelefon einstellen und Leistungsmerkmale des Basistelefons nutzen. Welche Leistungsmerkmale und Funktionen das Mobilteil unterstützt und welche Unterschiede in der Bedienung bestehen, ist ab S. 154 beschrieben.

Mobilteil am Basistelefon anmelden

Bevor Sie das Basistelefon über ein Mobilteil bedienen können, müssen Sie das Mobilteil am Basistelefon anmelden. Näheres dazu finden Sie ab S. 144.

Mobilteil bedienen

Informationen zur Bedienung des Mobilteils und zur Menü-Führung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des T-Sinus 701S. In dieser Bedienungsanleitung sind auch die mobilteilspezifischen Funktionen beschrieben, z. B. intern und extern Telefonieren, Telefonbuch des Mobilteils, T-Tasten-Liste, Wahlwiederholungsliste. Es ist auch beschrieben, wie Sie Ihr Mobilteil individuell einstellen.

Wie Sie Funktionen und Leistungsmerkmale des Basistelefon mit dem Mobilteil nutzen, entnehmen Sie bitte der vorliegenden Bedienungsanleitung.

Die Bedienung mit dem Mobilteil T-Sinus 701S verläuft analog zur Bedienung am Basistelefon. Folgende Unterschiede der Bedienelemente sind dabei zu beachten (Die Bedeutung der verwendeten Symbole für die Bedienelemente des Mobilteils entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Mobilteils):

Funktion	Bedienen am Basistelefon	Bedienen mit T-Sinus 701S
Menü öffnen	MENU	**MENU** (Display-Taste)
Untermenü öffnen	M⅃ (Display-Taste)	**MENU** (Display-Taste)
Wahlwiederholungsliste öffnen	◎	◐● (Display-Taste)
T-Tasten-Liste öffnen	T oder T	T
Eine Menüebene zurück	↘ (kurz drücken) oder	☎ (kurz drücken)
Aus dem Menü in den Ruhezustand zurück kehren	↘ (lang drücken)	☎ (lang drücken)
Telefonbuch öffnen	📖	⊖ untere Hälfte drücken

Funktion	Bedienen am Basistelefon	Bedienen mit T-Sinus 701S
„Hörer abheben“		obere Hälfte drücken
„Hörer auflegen“		

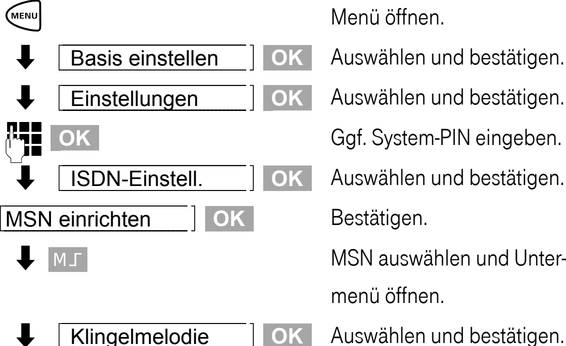
Am Basistelefon werden einige Funktionen über Display-Tasten angeboten. Diese Funktionen rufen Sie am T-Sinus 701S über ein Untermenü oder über die Display-Taste **OK** auf.

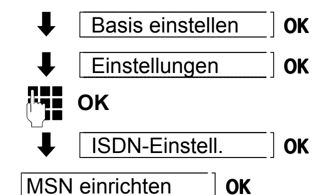
Funktion	Bedienen am Basistelefon	Bedienen mit T-Sinus 701S
Liste der internen Teilnehmer öffnen	INT LISTE	**INT MEN**U LISTE
SMS-Menü öffnen	SMS	**MENU SMS OK**
Eine Menüebene zurück	ZURÜCK	(kurz drücken)
Rückruf aktivieren	RÜCKRUF	**MENU Rückruf OK**
Eintrag/Einstellung löschen	LÖSCHEN	**MENU Löschen OK**
Rückfrage während eines Gesprächs einleiten	RÜCKFR.	**MENU ⬇ Rückfrage OK**
Konferenz einleiten	KONF.	**MENU ⬇ Konferenz OK**
Konferenz beenden - zurück zum Makeln	EINZELN	**MENU Einzeln OK**
Anklopfenden Anruf annehmen	ANNAHME	**MENU Annehmen OK**
Anklopfenden Anruf abweisen	ABWEIS.	**MENU ⬇ Abweisen OK**
Bei Sicherheits-Abfragen:		
■ Fortfahren	WEITER	**OK**
■ Änderungen durchführen lassen	JA	**OK**
■ Änderungen verwerfen	NEIN	(kurz drücken)

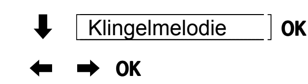
Vergleich mit der Darstellung in der Bedienungsanleitung des Mobilteils T-Sinus 701S

Beispiel: „Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen.“









Darstellung in dieser Bedienungsanleitung:		Darstellung in der Bedienungsanleitung T-Sinus 701S:
MENU	Menü öffnen.	MENU
⬇ Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.	⬇ Basis einstellen OK
⬇ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.	⬇ Einstellungen OK
OK	Ggf. System-PIN eingeben.	OK
⬇ ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.	⬇ ISDN-Einstell. OK
MSN einrichten OK	Bestätigen.	MSN einrichten OK
⬇ M⎍	MSN auswählen und Untermenü öffnen.	⬇ MENU
⬇ Klingelmelodie OK	Auswählen und bestätigen.	⬇ Klingelmelodie OK
⬅ ➡ OK	Klingeltonmelodie **a**uswählen und bestätigen.	⬅ ➡ OK
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).	

Funktionen und Leistungsmerkmale des Basistelefons nutzen

Entnehmen Sie bitte den folgenden Abschnitten, welche Leistungsmerkmale und Funktionen des Basistelefons Ihnen am Mobilteil T-Sinus 701S zur Verfügung stehen. Zu den einzelnen Kapiteln der Bedienungsanleitung finden Sie eine Auflistung der Funktionen/Leistungsmerkmale, die das Mobilteil unterstützt und ggf. Hinweise zu Unterschieden in der Bedienung.

Zeitfunktionen

Verfügbare Funktion
Datum und Uhrzeit einstellen

Sie können Datum und Uhrzeit wie auf (S. 25) beschrieben einstellen. Sie können aber Datum und Uhrzeit auch einstellen, wie es in der Bedienungsanleitung des Mobilteils beschrieben ist. Datum und Uhrzeit werden dann vom Basistelefon und den anderen angemeldeten internen Teilnehmern übernommen.

Telefonieren

Verfügbare Funktionen	Hinweise zur Bedienung des Mobilteils
Extern anrufen	siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils
Intern anrufen, Sammelruf an alle internen Teilnehmer	siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils
Freisprechen und Lauthören ein-/ausschalten	siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils
Mobilteil stummschalten	siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils
Anruf annehmen	siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils
Rückruf bei Besetzt/bei Nichtmelden (S. 36)	
Rückruf aktivieren (S. 36)	MENU **Rückruf OK** /
Rückruf annehmen (S. 36)	(obere Hälfte drücken)
Rückruf löschen bei kommendem Rückruf (S. 37)	MENU **Löschen OK**
Anonym anrufen (CLIR)	
Übertragung der Rufnummer dauerhaft unterdrücken oder zulassen (S. 39)	wie auf S. 39 beschrieben

Telefonieren mit mehreren Gesprächspartnern

Verfügbare Funktionen	Hinweise zur Bedienung des Mobilteils
Rückfrage, Makeln, Konferenz	
Externe Rückfrage	wie auf S. 41 beschrieben
Interne Rückfrage	wie auf S. 43 beschrieben
Externen Anruf während eines Gesprächs als Rückfrage-Gespräch annehmen/abweisen	wie auf S. 44 beschrieben
Makeln	wie auf S. 45 beschrieben
Konferenz	wie auf S. 46 beschrieben
Gespräche weitergeben	
Gespräch an ein anderes Endgerät weitergeben	wie auf S. 48 beschrieben

Telefonieren ISDN

Verfügbare Funktionen	Hinweise zur Bedienung des Mobilteils
Keypad/Wahl von * und # einschalten	
Autom. Keypad, Wahl von * u. # oder Normalwahl voreinstellen	wie auf S. 53 beschrieben

Telefonbuch und weitere Listen

Telefonbuch, T-Tasten-Liste und Wahlwiederholungsliste am Mobilteil sind unabhängig vom Basistelefon. Basistelefon und Mobilteile haben eigene voneinander unabhängige Telefonbücher und Listen. Beide greifen jedoch auf dieselben MSN-spezifischen Anruferlisten zu.

Verfügbare Funktionen	Hinweise zur Bedienung des Mobilteils
Telefonbuch und T-Tasten-Liste	siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils
Mit Telefonbuch/T-Tasten-Liste wählen	
Angezeigte Rufnummer in das Telefonbuch übernehmen	
Wahlwiederholungsliste	
Listen über die Nachrichten-Taste aufrufen	wie auf S. 66 beschrieben
Anruferlisten Listen der entgangenen und angenommenen Anrufe	

Erreichbar bleiben

Verfügbare Funktionen	Hinweise zur Bedienung des Mobilteils
Anrufweiterschaltung zu einer externen Rufnummer	
Externes AWS-Ziel einrichten	wie auf S. 76 beschrieben
Anrufweiterschaltung ein-/ausschalten	wie auf S. 77 beschrieben
Anrufweiterschaltung ändern/löschen	wie auf S. 78 beschrieben

Ob die Anrufweiterschaltung im Basistelefon oder in der Vermittlungsstelle erfolgt, können Sie am Basistelefon oder an einem angemeldeten Komfort-Mobilteil T-Sinus 701K/M festlegen.

Kostenbewusst telefonieren

Am Basistelefon können Sie sich die vom Mobilteil verursachten Kosten anzeigen lassen (S. 72). Am Mobilteil werden die Kosten nicht angezeigt. Einstellungen für die Kostenerfassung sind am T-Sinus 701S nicht möglich.

SMS (Textmeldungen)

Wie Sie einen SMS-Text erfassen, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Mobilteils T-Sinus 701S.

Verfügbare Funktionen	Hinweise zur Bedienung des Mobilteils
Rufnummern von SMS-Zentren eingeben, ändern, löschen	wie auf S. 82 beschrieben
SMS-Sendezentrum aktivieren/deaktivieren	wie auf S. 84 beschrieben
An-/Abmelden beim SMS-Zentrum	wie auf S. 85 beschrieben
Speicherplatz abfragen	wie auf S. 86 beschrieben
SMS senden und Ausgangsliste	wie ab S. 86 beschrieben
SMS schreiben	wie auf S. 87 beschrieben
SMS speichern	wie auf S. 87 beschrieben
SMS ohne Speichern senden	wie auf S. 88 beschrieben
Ausgangsliste öffnen	wie auf S. 89 beschrieben
SMS der Ausgangsliste lesen, löschen	wie auf S. 89 beschrieben
Komplette Ausgangsliste löschen	wie auf S. 90 beschrieben
SMS der Ausgangsliste senden, ändern	wie auf S. 90 beschrieben
SMS empfangen und Eingangsliste	wie ab S. 92 beschrieben
Eingangsliste öffnen	wie auf S. 92 beschrieben
SMS in der Eingangsliste lesen, löschen	wie auf S. 93 beschrieben
Komplette Eingangsliste löschen	wie auf S. 94 beschrieben
SMS beantworten oder weiterleiten	wie auf S. 94 beschrieben

Verfügbare Funktionen	Hinweise zur Bedienung des Mobilteils
SMS-Absender zurückrufen	wie auf S. 95 beschrieben
Besondere Leistungen des SMS-Services von T-Com nutzen	wie auf S. 98 beschrieben
SMS an eine E-Mail-Adrsse senden	wie auf S. 101 beschrieben

T-NetBox nutzen

Die T-NetBox ist für die Schnellwahl über die Taste (1 ⚭) eingestellt. Die Einstellung können Sier am Mobilteil (für alle internen Teilnehmer) wie auf S. 106 beschrieben, ändern.

Sicherheit in beiden Richtungen

Mögliche Einstellungen	Hinweise zur Bedienung des Mobilteils
System-PIN ändern	wie auf S. 107 beschrieben
Notrufnummern einrichten, ändern, lesen, löschen	wie auf S. 109 beschrieben

Um an einem für externe Gespräche gesperrtes Mobilteil eine Notrufnummer zu wählen, geben Sie die Notrufnummer ein und drücken Sie die Abheben-Taste (obere Hälfte).



Mit dem Basistelefon oder einem angemeldeten Komfort-Mobilteil T-Sinus 701K/M können Sie die Berechtigung Ihres T-Sinus 701S einschränken (S. 108).

System einstellen

Mögliche Einstellungen	Hinweise zur Bedienung des Mobilteils
Anklopfen ein-/ausschalten	wie auf S. 121 beschrieben
Namen für interne Nummern ändern	wie auf S. 122 beschrieben
Lieferzustand des Basistelefons wiederherstellen	
Alles rücksetzen	wie auf S. 130 beschrieben

ISDN-Einstellungen vornehmen

Mögliche Einstellungen	Hinweise zur Bedienung des Mobilteils
Eigene Rufnummern (MSN) einrichten/löschen	
MSNs einrichten und Name vergeben/ändern	wie auf S. 132 beschrieben **Zur Eingabe von MSN und Name nach Auswahl Eintrag ändern**: Es wird **<Nummer>** bzw. eine MSN angezeigt: MSN eingeben/ändern und mit **OK** bestätigen. Danach wird **<Name>** angezeigt. Namen der MSN (optional) eingeben und mit **OK** bestätigen. Danach Eintrag wie beschrieben sichern.
MSNs löschen oder anzeigen	wie auf S. 133 beschrieben
Internen Teilnehmern MSNs zuordnen	
Empfangs-MSN zuordnen	wie auf S. 134 beschrieben
Sende-MSN zuordnen	wie auf S. 135 beschrieben
Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen	wie auf S. 137 beschrieben

Betrieb mit anderen Geräten

Mögliche Einstellungen	Hinweise zur Bedienung des Mobilteils
Basistelefon anmeldebereit machen (für andere Mobilteile und Schnurlos-Telefonsteckdosen)	wie ab S. 144 beschrieben
Mobilteile abmelden	wie auf S. 146 beschrieben

Betrieb des Basistelefons an einer Telefonanlagen

Mögliche Einstellungen	Hinweise zur Bedienung des Mobilteils
Vorwahlziffer (AKZ) eingeben	wie auf S. 148 beschrieben

Anhang

Lieferzustand

Damit Sie nach dem Aufstellen und Anschließen Ihr T-Sinus 721P sofort nutzen können, ist es für den allgemeinen Gebrauch voreingestellt. Diese Voreinstellungen können Sie verändern, siehe S. 120 und S. 131.

Ihr T-Sinus 721P wird mit folgenden Einstellungen ausgeliefert:

- Berechtigungen: **Wahl + Annahme**
- Vorwahlziffer (AKZ): kein Eintrag
- Fernwahlen (VAZ): national „0“, international „00“
- System-PIN, 4stellig: „0000“
- Kosten: **Einheiten vom Amt**
- Kosten-Anzeige: Aus
- Kostenfaktor: **Kein Faktor**
- Notrufnummern: 110, 112
- Gerätetyp Intern 11-16 (für Sinus STA): **Telefon**
- MSN: keine Einträge für Name und Rufnummer
- Anklopfen: **erlaubt**
- Anrufweiterschaltung: **AWS Extern** (in der Vermittlungsstelle), kein Rufnummern-Eintrag
- Verzögerter Ruf: Aus
- Wartemelodie: Ein
- SMS-Zentrum: 0193010 (T-Com)
- T-Taste (Rufnummer vorbelegt)

Reinigung

Reinigen - wenn's nötig wird

Wischen Sie das Telefon einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab. Verwenden Sie ein ganz leicht angefeuchtetes Tuch. Vermeiden Sie trockene oder nasse Tücher!

Vermeiden Sie den Einsatz von Lösungs-, Putz- und Scheuermitteln! Sie schaden nur dem Gerät.

Kontakt mit Flüssigkeit ⚠

Wenn das Mobilteil mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen ist, **auf keinen Fall das Gerät einschalten. Sofort alle Akkus entnehmen**.

Lassen Sie die Flüssigkeit aus dem Gerät abtropfen und tupfen Sie anschließend alle Teile trocken.

Lagern Sie das Mobilteil ohne Akkus für mindestens 72 Stunden an einem trockenen, warmen Ort. Danach ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

Selbsthilfe bei Problemen

Wenn sich Ihr Gerät einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst, sich mit Hilfe der folgenden Tabelle selbst zu helfen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das Basistelefon klingelt nicht.	Der Klingelton ist ausgeschaltet.	Klingelton (S. 115) einschalten.
	Die interne Anrufweiterschaltung ist auf 0 Rufzyklen (= sofortige Anrufweiterschaltung) eingestellt.	Anzahl der Rufzyklen für die interne Anrufweiterschaltung erhöhen (S. 142).
	Die Nachtschaltung ist aktiv.	Nachtschaltung ausschalten (S. 127).
Die Einheiten/Kosten werden nicht angezeigt.	Es sind keine Zählimpulse vorhanden.	Übermittlung der Zählimpulse bei Ihrem Netzbetreiber beauftragen.
	Faktor pro Einheit = 0.	Faktor pro Einheit einstellen (S. 72).
Die Rufnummer des **Anrufers** wird trotz CLIP **nicht angezeigt** wird.	Die Rufnummernübermittlung ist gesperrt.	Der Anrufer muss die Übertragung seiner Rufnummer beim Netzbetreiber freischalten lassen.
Sie können keine Rufnummer mehr wählen.	Die Verkehrsausscheidungsziffer hat sich geändert.	Die Verkehrsausscheidungsziffer prüfen und korrigieren (S. 143).
Es kommen **keine Anrufe** mehr.	Die Anrufweiterschaltung **Sofort** ist eingeschaltet.	Die Anrufweiterschaltung **Sofort** abschalten (S. 75).
	Die Zuordnung der MSN zum internen Teilnehmer fehlt.	Die Empfangs-MSN festlegen (S. 134).
	Die Berechtigung **Nur Intern** ist eingestellt.	Die Berechtigung ändern (S. 108).
Bei der **Anrufweiterschaltung** werden die **Umleitungsbedingungen** nicht angezeigt.	Die interne Anrufweiterschaltung ist aktiviert.	Die externe Anrufweiterschaltung aktivieren (S. 139).
		Freischaltung beim Netzbetreiber beantragen.
Das Telefon klingelt bei Fax-PC-Anrufen mit.	Die Rufnummer steht in der Rufnummernliste des Basistelefons.	Die entsprechende Rufnummer (MSN) in der Liste löschen (S. 131).
Das Display zeigt **keine Gesprächskosten**.	Die Gesprächskostenanzeige ist nicht eingeschaltet bzw. dieses Leistungsmerkmal ist vom Netzbetreiber nicht freigeschaltet.	Gesprächskostenanzeige einschalten (S. 72).
		Das Leistungsmerkmal „Gebührenübertragung“ beim Netzbetreiber beantragen.
B**ei einer Telefonanlage** kommt es nach dem Wählen zu keiner oder einer falschen Verbindung.	Die Vorwahlkennziffer ist nicht oder falsch eingegeben.	Die Vorwahlkennziffer überprüfen und berichtigen (S. 148).
Einige der **ISDN-Funktionen** funktionieren nicht wie angegeben.	Die ISDN-Funktion ist nicht freigeschaltet.	Beim Netzbetreiber informieren.
Ein anderes **Telefon** klingelt am So-Bus **nicht.**	Bei den Telefonen wurde die gleiche MSN zugeordnet. Eines der Telefone hat zusätzlich eine **interne** Anrufweiterschaltung aktiviert.	Die interne Anrufweiterschaltung ausschalten oder externe Anrufweiterschaltung einstellen (S. 139).

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Anrufer hört **trotz besetzter MSN** ein **Klingelzeichen**.	Die MSN wurde in zusätzlich am ISDN-Anschluss betriebenen Geräten gespeichert.	Rufnummer, für die der Anrufschutz während eines Gespräches gelten soll, ggf. aus der Liste der Rufnummer jedes einzelnen Zusatzgerätes löschen.
Das Basistelefon empfängt **SMS nicht** als Text.	Sie sind nicht bei beiden SMS-Zentren angemeldet.	Anmelden bei SMS-Zentren (S. 85).

Weitere Hinweise können Sie auf unseren FAQ-Seiten im Internet finden **http://www.telekom.de/faq**

Besteht das Problem weiterhin, steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung. Die Rufnummer finden Sie im Abschnitt „Technischer Kundendienst“ auf S. 164.

Zur Energieversorgung ist Ihr T-Sinus 721Püber die Netzanschluss-Schnur und das gesteckte Steckernetzgerät mit dem Stromnetz Ihres Hauses/Ihrer Wohnung verbunden. Prüfen Sie bei Stromausfall die Haus-/Wohnungssicherung bzw. warten Sie auf das Einschalten der Netzspannungsversorgung durch das Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Wenn Sie ein Hörgerät tragen, kann dasT-Sinus 721P einen unangenehmen Brummton verursachen. Dieser Brummton entsteht durch Funksignale, die in das Hörgerät eingekoppelt werden.

CE-Zeichen

CE

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie:

1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

Deutsche Telekom AG
T-Com, Bereich Endgeräte
CE Management Steinfurt
Sonnenschein 38
48565 Steinfurt

Gewährleistung

Der Händler, bei dem das Gerät erworben wurde (T-Com oder Fachhändler), leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Händler zu vertreten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen und wiederaufladbaren Akkumulatoren.

Vermuten Sie einen Gewährleistungsfall mit Ihrem Telekommunikationsendgerät, können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die **Hotline 0180 5 1990** des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,12 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie und stimmen mit Ihnen das weitere Vorgehen ab.

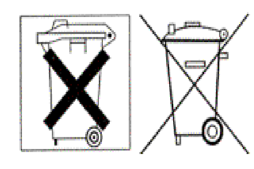
Technischer Kundendienst

Bei technischen Problemen mit Ihrem T-Sinus 721P können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline **0180 5 1990** des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,12 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie auch zur Bedienung Ihres T-Sinus 721P.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Netzanbieters. Für den Netzbetreiber T-Com steht Ihnen der Technische Kundendienst unter freecall **0800 330 2000** zur Verfügung.

Rücknahme und Recycling von Batterien und Akkus

Das Gerät enthält Batterien oder wiederaufladbare Batterien (Akkus, Akkumulatoren), die zu seinem Betrieb oder für bestimmte Funktionen notwendig sind.



Schadstoffhaltige Batterien sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Es weist darauf hin, dass diese nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen. Die Batterieverordnung verpflichtet die Verbraucher gesetzlich zur Rückgabe aller verbrauchter Batterien. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie Batterien nicht in den Hausmüll geben.

Chemische Symbole auf den Batterien bedeuten, dass der angegebene Inhaltsstoff in der Batterie enthalten ist. Die Symbole haben folgende Bedeutung: Cd - Cadmium, Hg - Quecksilber, Pb - Blei.

Ihr Händler (T-Com oder Fachhändler) nimmt verbrauchte Gerätebatterien in haushaltsüblichen Mengen in seinem Ladengeschäft kostenfrei zurück und kümmert sich um die umweltgerechte Entsorgung bzw. das Recycling der Materialien.

Sollte Ihr Händler nicht in Ihrer Nähe sei, können Sie die verbrauchten Batterien auch zu kommunalen Entsorgern (z.B. Batterietonne oder Wertstoffhof) bringen. Diese Stellen sind ebenfalls zur kostenlosen Rücknahme verpflichtet.

Rücknahme von alten Geräten

Hat Ihr T-Sinus 721P ausgedient, nimmt der Händler (T-Com oder Fachhändler) von ihm gemietete oder bei ihm gekaufte Geräte in seinem Ladengeschäft kostenlos zurück.

Technische Daten

Allgemeine technische Daten

Merkmal	Wert
DECT-Standard	wird unterstützt
GAP-Standard	wird unterstützt
Kanalzahl	120 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich	1880–1900 MHz
Duplexverfahren	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster	1728 kHz
Bitrate	1152 kbit/s
Modulation	GFSK
Sprachcodierung	32 kbit/s
Sendeleistung	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Stromversorgung/Basis	220/230 V ~/ 50 Hz (Steckernetzgerät C39280-Z4-C373)
ISDN-Anschluss	Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluss IAE
Umgebungsbedingungen für den Betrieb	+5 °C bis +45 °C; 20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit
Abmessungen	ca. 210 x 245 x 82 mm (L x B x H)
Gewicht inkl. Steckernetzgerät	Basistelefon ca. 970 g
Länge der Anschluss-Schnüre	Telefonanschluss-Schnur ca.1,85 m Netzanschluss-Schnur ca. 1,85 m

Stromverbrauch

Betriebszustand	
Ruhezustand	2,5 W
Internverbindung zwischen dem Basistelefon (über den Hörer) und einem Mobilteil	2,6 W
Externverbindung am Basistelefon über den Hörer	2,7 W
Externverbindung am das Basistelefon über Freisprechen	2,7 W
Externverbindung am Basistelefon über ein Mobilteil	2,7 W
Externverbindung am Basistelefon über den Hörer	–

Zeichensatztabelle

Standardschrift

Entsprechende Taste mehrmals bzw. lang drücken.

	1 x	2 x	3 x	4 x	5 x	6 x	7 x	8 x	9 x	10 x	11 x	12 x	13 x	14 x
1	Leer-zeichen	1	€	£	$	¥	¤							
2 ABC	a	b	c	2	ä	á	à	â	ã	ç				
3 DEF	d	e	f	3	ë	é	è	ê						
4 GHI	g	h	i	4	ï	í	ì	î						
5 JKL	j	k	l	5										
6 MNO	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ò	ô	õ				
7 PQRS	p	q	r	s	7	ß								
8 TUV	t	u	v	8	ü	ú	ù	û						
9 WXYZ	w	x	y	z	9	ÿ	ý	æ	ø	å				
0 +	.	,	?	!	0	+	-	:	¿	¡	“	‘	;	_
* a↔A	Abc--> abc	abc --> 123	*	/	(	)	<	=	>	%				
⌑	#	@	\	&	§									

Text bearbeiten

Sie haben verschiedene Möglichkeiten beim Erstellen eines Textes:

- Die Schreibmarke (Cursor) steuern Sie mit ⬅ ➡ ⬆ ⬇ .
- Zeichen links von der Schreibmarke löschen Sie mit ⟻.
- Zeichen werden links von der Schreibmarke angefügt (S. 13).
- Um von Großschreibung (1. Buchstabe großgeschrieben, alle weiteren klein) zur Kleinschreibung zu wechseln, drücken Sie vor der Eingabe des Buchstabens die Taste *. Bei erneutem Drücken der Taste * wechseln Sie von der Kleinschreibung zur Ziffernschreibung. Bei weiterem Drücken von der Ziffernschreibung wieder zur Großschreibung.
- Bei Einträgen ins Telefonbuch wird der erste Buchstabe des Namens automatisch großgeschrieben, es folgen kleine Buchstaben.

- Wenn Sie eine Taste **lang** drücken, werden die Zeichen der entsprechenden Taste in der **untersten Display-Zeile** angezeigt und nacheinander markiert. Wenn Sie die Taste loslassen, wird das markierte Zeichen im Eingabefeld eingefügt.

  Ob die Groß-, Klein- oder Ziffernschreibung eingestellt ist, wird Ihnen im Display angezeigt:

  – bei der Eingabe ins Telefonbuch steht in der untersten Display-Zeile „A“ bzw. „a“.

  – bei der Eingabe einer SMS steht rechts oben im Display „Abc“, „abc“ bzw. „123“.

Reihenfolge der Telefonbucheinträge

Die Telefonbucheinträge werden i.d.R. alphabetisch sortiert, jedoch haben Leerzeichen und Ziffern erste Priorität. Die **Sortierreihenfolge** ist folgendermaßen:

1. Leerzeichen (hier mit ␣ dargestellt)
2. Ziffern (0–9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Wenn Sie die alphabetische Reihenfolge der Einträge umgehen wollen, fügen Sie vor dem Namen ein Leerzeichen ein. Dieser Eintrag rückt dann an die erste Stelle (Beispiel: „␣Karla“). Sie können die Einträge auch mit Ziffern nummerieren (z. B. „1Ute“, „2Karla“, „3Albert“).

Namen, denen Sie einen Stern voranstellen (z. B. „*Ute“), stehen am Ende des Telefonbuchs.

Kompatibilität

Aus der folgenden Liste können Sie ersehen, welche Funktionen der Mobilteile T-Sinus 701K , 701M, 701S, 700S und 700K unterstützt werden. Maximal 6 Mobilteile können angemeldet werden (siehe auch S. 144).

Funktion	**T-Sinus 701S**	**T-Sinus 701K/M**	**T-Sinus 700S**	**T-Sinus 700K**
Anmelden	+	+	+	+
Wählen	+	+	+	+
Kostenanzeige	–	+	–	+
Gesprächsdauer	+	+	+	+
Rückruf	+	+	–	+
Rufnummernanzeige CLIP	+	+	+	+
Anklopfen annehmen	+	+		+
Anklopfen abweisen	+	+	–	+
Vermitteln von externen Gesprächen	+	+	+	+
Dreierkonferenz	+	+	–	+
Makeln	+	+		+
Rückfrage (extern)	+	+		+
Sammelruf intern (bei ausgeschalteter autom. Leitungsbelegung)	+	+	Belegen, *	+
Intern rufen (bei ausgeschalteter autom. Leitungsbelegung)	+	+	Belegen, 11-16	+
Neue Nachricht anzeigen	+	+	–	+
Anruferliste abfragen	+	+	–	+
Klingeltöne je MSN unterscheiden	+	+	–	+
Wahlwiederholung	+	+	+	+
Wahl aus lokalem Telefonbuch	+	+	+	+
SMS senden/empfangen	+	+	–	+

Menü-Übersicht

Hauptmenü

Im **Ruhezustand** des Basistelefons MENU (Menü öffnen) drücken:

SMS	Text erstellen	
	Eingang 2/5	
	Ausgang 2	
	Speicherplatz	
Termin	*Termin-Editor*	
Audio	Klingellautst.	
	Klingelmelodie	
	Hörerlautstärke	
	Lautsprecher	
	Hinweistöne	Tastenklick
		Bestätigungston
		Fehlerton
Kosten	Kostenübersicht	
	Berechnungsart	Einheiten v.Amt
		Kosten vom Amt
		Kein Faktor
		"Faktor –,– "
		Faktor —
	Letzte Kosten	
Einstellungen	Sprache	
	Displaykontrast	
	Autom. Beleucht	
	Zeitanzeige	
	Wahl ohne Hörer	
	Funktionstasten	
Basis einstellen	→	**Fortsetzung siehe Untermenü „Basis einstellen“ (S. 170)**

Untermenü „Basis einstellen“

Einstieg: Im **Ruhezustand** des Basistelefons MENU **Basis einstellen** OK oder MENU 8 TUV drücken:

Status	Rückruf	= ein		
	Anruf anonym	= ein		
	Umleitung	= ein		
	Ext. Belegungen	= ein		
Entgang. Anrufe	*(Rufnummernliste) -> Menü Anruferliste (S. 67)*			
Angen. Anrufe	*(Rufnummernliste) -> Menü Anruferliste (S. 67)*			
Anrufvorbereit.	Anonym temporär			
	MSN nächst.Wahl	*(MSN auswählen)*		
	Keypad temporär			
	Gespr.entparken			
AWS Extern	*Liste der Anrufweiterschaltungen nach extern*	Neuer Eintrag	*Liste der MSNs*	Sofort
				Bei Besetzt *(nur bei Anrufweiterschaltung in der Vermittlungsstelle, s. S. 75)*
				Bei Nichtmelden
		Einschalten?	*oder* Ausschalten? *– falls Anrufweiterschaltung*	*aktiviert*
		Eintrag ändern	Sofort	
			Bei Besetzt *(nur bei Anrufweiterschaltung in der Vermittlungsstelle, s. S. 75)*	
			Bei Nichtmelden	
		Eintrag löschen		
Umleitung Int.	Einschalten?	oder Ausschalten? - falls Anrufweiterschaltung aktiviert		
	AWS-Ziel	*Liste der internen Teilnehmer*		
	Anz.Klingelzykl.	(Anzahl eingeben)		
Nachtschaltung	*Liste der MSNs*	Einschalten?	*oder* Ausschalten? *– falls Nachtschaltung aktiviert*	
		AWS-Ziel	Extern	*Nummern-Editor*
			Intern	*Liste der Mobilteile*
		Startzeit		
		Endezeit		
		Sa/So ganztägig		

Einstellungen	Sicherheit	PIN ändern	*PIN eingeben*	
		Berechtigungen	*Liste der internen Teilnehmer*	Wahl + Annahme
				Nur Annahme
				Nur Intern
		Notrufnummern	*Notrufnummern (voreingestellt)*	
			Notrufnummern	Nummer ändern
				Nummer löschen
				Nummer anzeigen
	Teiln.einrichten	Gerät anmelden		
		Gerät einrichten	*Liste der internen Nummern* →	*Gerätetyp-spezifisches Untermenü*
		Gerät abmelden	*Liste der internen Teilnehmer*	*Gerät auswählen*
	System-Einstell.	Wartemelodie	Intern	
			Aus	
		Datum/Uhrzeit	Zeit einstellen	
			24 Stunden	= ein
			12 Stunden	
			Datum TT.MM	
			Datum MM.TT	
		Vorwahlziffer		
		T-NetBox	*Zielrufnummer wird angezeigt*	Nummer ändern
				Nummer löschen
		Sonderfunktion	Werkseinstellg.	Funktionsfähig
				Alles rücksetzen
			Wahlmerkmale	Normalwahl
				Autom. Keypad
				Wahl von * u. #
			Repeater	
			Softwareversion	
		Babyfon extern	*Zielrufnummern-Anzeige*	Nummer ändern
				Nummer löschen

	ISDN-Einstell.	MSN einrichten	*Liste aller eingerichteten MSNs*	Eintrag ändern
				Klingelmelodie
				Eintrag löschen
				Eintrag anzeigen
		Anruf anonym		
		Weiterleit.Ziel	*Zielrufnummer eingeben*	Eintrag sichern
				Abbrechen
		Fernwahlziffern	National : 0	Nummer ändern
				Nummer löschen
			Internat.: 00	Nummer ändern
				Nummer löschen
		Rückfrage Int.		
		Rückfrage Ext.		
		Übergabe (ECT)		
		AWS Intern		
		AWS Extern		
		Alle abweisen		
		MSN besetzt		
		Auto.Weiterleit	*Liste aller eingerichteten MSNs*	
	Service-Zentren	*Liste der SMS-Service-Zentren*	Eintrag ändern	
			Sendezentr. ein? oder Sendezentr. aus?	
			Eintrag löschen	
Installation				

Telefonbuch-Taste, T-Taste und Wahlwiederholungs-Taste

Telefonbuch-Taste, T-Taste bzw. Wahlwiederholungs-Taste drücken, mit ⬇ Eintrag auswählen und M drücken, um das entsprechende Menü zu öffnen. Es stehen Ihnen folgende **Menüfunktionen** zur Verfügung:

Zu einem Eintrag in der Telefonbuchliste und T-Tasten-Liste:

Nummer wählen	
Nummer verwenden	
Neuer Eintrag	
Eintrag ändern	
Eintrag löschen	
Eintrag anzeigen	
Eintrag senden	
Liste löschen	
Liste senden	
Speicherplatz	

Zu einem Eintrag in der Wahlwiederholungsliste:

Nummer wählen	
Nummer verwenden	
Autom. Wahlwdh.	
Nr. ins Tel.buch	
Eintrag ändern	
Eintrag löschen	
Eintrag anzeigen	

Zubehör

Erweitern Sie Ihr T-Sinus 721P zur schnurlosen Telefonanlage:

- jedem sein eigenes Mobilteil,
- kostenlose interne Kommunikation,
- externe Gespräche gezielt übergeben etc.

Mobilteil T-Sinus 701K/701M

Das T-Sinus 701K/701M bietet Ihnen u. a. folgende Leistungsmerkmale:

- Einfache Benutzerführung über eine Navigationstaste
- Grafisches Display (Rufnummern-, Datums-, Uhrzeitanzeige, Menüführung)
- Telefonbuch mit Sprachwahl; bis zu 200 Einträge sind möglich
- Freisprechen am Mobilteil
- Wahlwiederholung der letzten 10 Rufnummern
- Wecker- sowie Terminfunktion
- Geburtstagsmahner
- SMS senden und empfangen
- Texteingabehilfe beim Erstellen von SMS und Telefonbucheinträgen
- VIP-Funktion: Individuelle Klingeltonmelodie beim Eingehen eines Anrufs eines Teilnehmers, der im Telefonbuch als VIP gespeichert ist
- Kurzwahltaste
- Walkie-Talkie-Funktion
- Babyfon-Funktion

Ladestation T-Sinus 701L

Ladestation für ein Mobilteil T-Sinus 701S/K.

Ladestation T-Sinus 701ML

Ladestation für ein Mobilteil T-Sinus 701M.

T-Sinus 700R

Mit diesem Repeater können Sie die Reichweite Ihres Basistelefons vergrößern und Bereiche erschließen, in denen bisher kein Empfang möglich war.

Im erweiterten Funkbereich können alle Mobilteil-Funktionen genutzt werden.

T-Sinus 721 data

T-Sinus 721 data ermöglicht eine schnurlose Verbindung zwischen einem PC und einer Basisstation. So können Sie beispielweise mit dem Laptop im Garten sitzen und im Internet surfen. T-Sinus 721 data wird über den USB-Anschluss mit Strom versorgt.

Alle Geräte, Zubehörteile und Akkus können Sie beziehen

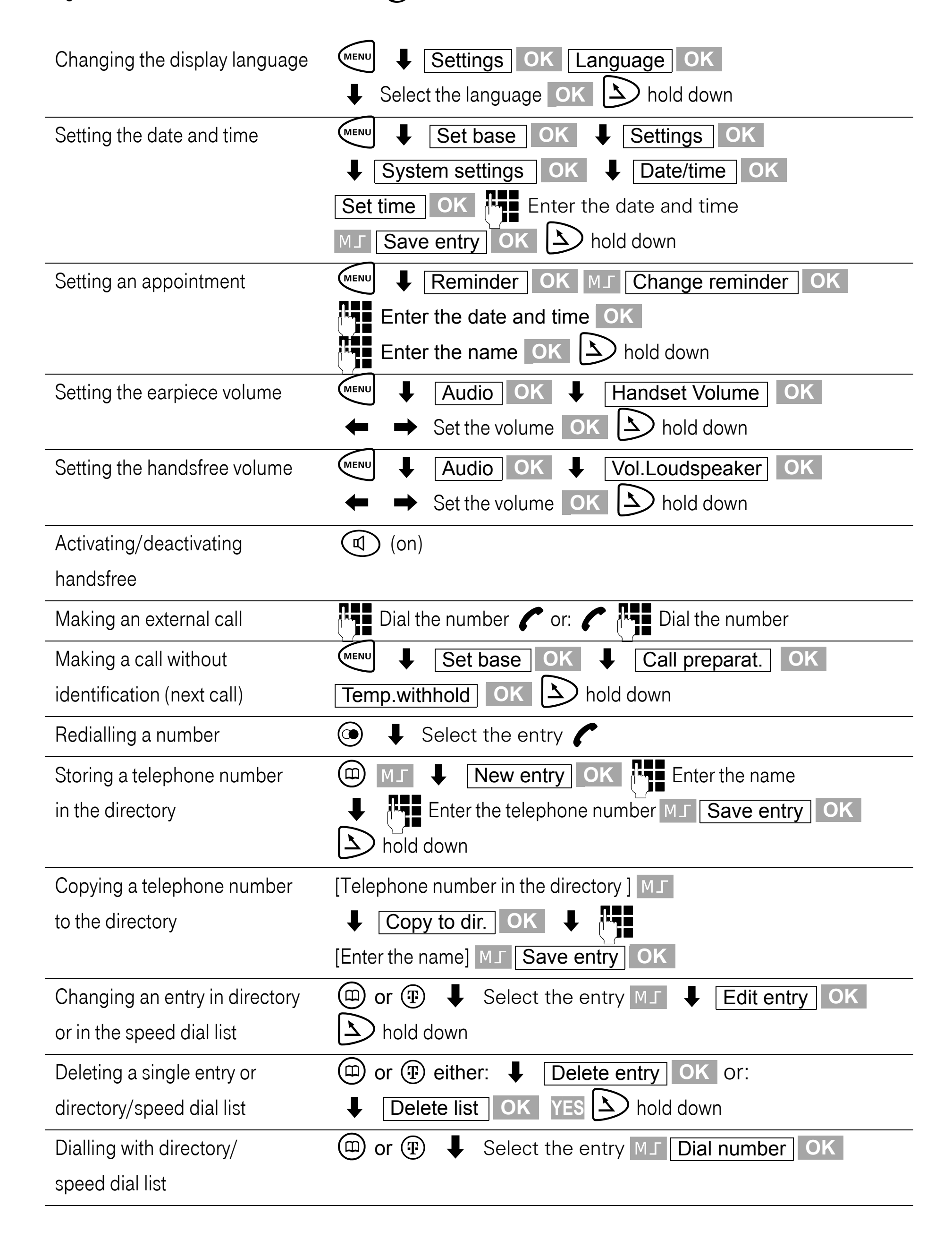
- über die T-Punkte,
- im Internet über http://www.telekom.de

Kurzanleitung T-Sinus 721P

Display-Sprache ändern	MENU ⬇ Einstellungen OK Sprache OK ⬇ Sprache auswählen OK lang drücken
Datum und Uhrzeit einstellen	MENU ⬇ Basis einstellen OK ⬇ Einstellungen OK ⬇ System-Einstell. OK ⬇ Datum/Uhrzeit OK Zeit einstellen OK Datum und Uhrzeit eingeben Eintrag sichern OK lang drücken
Termin einstellen	MENU ⬇ Termin OK Termin ändern OK Datum und Uhrzeit eingeben OK Namen eingeben OK lang drücken
Hörerlautstärke ändern	MENU ⬇ Audio OK ⬇ Hörerlautstärke OK ⬅ ➡ Lautstärke einstellen OK lang drücken
Freisprechlautstärke ändern	MENU ⬇ Audio OK ⬇ Lautsprecher OK ⬅ ➡ Lautstärke einstellen OK lang drücken
Freisprechen ein-/ausschalten	(ein)
Extern anrufen	Rufnummer wählen oder: Rufnummer wählen
Anonym anrufen (nächster Anruf)	MENU ⬇ Basis einstellen OK ⬇ Anrufvorbereit. OK Anonym temporär OK lang drücken
Wahl wiederholen	⬇ Eintrag auswählen
Rufnummer im Telefonbuch speichern	⬇ Neuer Eintrag OK Namen eingeben ⬇ Rufnummer eingeben Eintrag sichern OK lang drücken
Angezeigte Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen	[Rufnummer im Display] ⬇ Nr. ins Tel.buch OK ⬇ [Namen eingeben] Eintrag sichern OK
Eintrag im Telefonbuch bzw. in der T-Tasten-Liste ändern	bzw. ⬇ Eintrag auswählen ⬇ Eintrag ändern OK lang drücken
Einzelnen Eintrag bzw. Telefonbuch/T-Tasten-Liste löschen	bzw. entweder: ⬇ Eintrag löschen OK oder: ⬇ Liste löschen OK JA lang drücken
Mit Telefonbuch/T-Tasten-Liste wählen	bzw. ⬇ Eintrag auswählen Nummer wählen OK
Anruferlisten öffnen	MENU ⬇ Basis einstellen OK entweder: ⬇ Angen. Anrufe OK oder: ⬇ Entgang. Anrufe OK

Aus Anruferliste zurückrufen	Gewünschte Anruferliste öffnen ⬇ Eintrag auswählen M⅃ Nummer wählen OK
Externen Anruf während eines Gesprächs annehmen	[Anklopfton während eines Gesprächs] ANNAHME [Sie sind mit dem anklopfenden Anrufer verbunden. Das erste Gespräch wird gehalten.]
Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)	[Sie führen ein Gespräch, ein zweites wird gehalten.] ⬆ ⬇ [zwischen beiden Gesprächspartnern wechseln]
Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Konferenz)	[Sie führen zwei Gespräche abwechselnd.] M⅃ ⬇ Konferenz OK [Alle drei Gesprächspartner können miteinander sprechen.]
Anrufweiterschaltung: Externes AWS-Ziel einrichten	MENU ⬇ Basis einstellen OK ⬇ AWS Extern OK M⅃ Neuer Eintrag OK ⬇ Empfangs-MSN auswählen M⅃ ⬇ Bedingung auswählen OK Zielrufnummer eingeben M⅃ Eintrag sichern OK lang drücken
Intern anrufen	INT [interne Nummer]
Ruf an alle Mobilteile	INT *
SMS schreiben	MENU SMS OK Text erstellen OK Text eingeben
SMS senden	[Eingabefeld ist offen] M⅃ Senden OK Rufnummer eingeben M⅃ Senden OK lang drücken
SMS-Eingangsliste öffnen	MENU SMS OK ⬇ Eingang 2/5 OK wenn sich mindestens eine neue SMS in der Liste befindet: ggf. SMS ⬇ Eingang 2/5 OK
SMS lesen	[Eingangsliste ist offen] ⬇ SMS auswählen M⅃ Textm. anzeigen OK ggf. ⬇ Fortsetzung der SMS

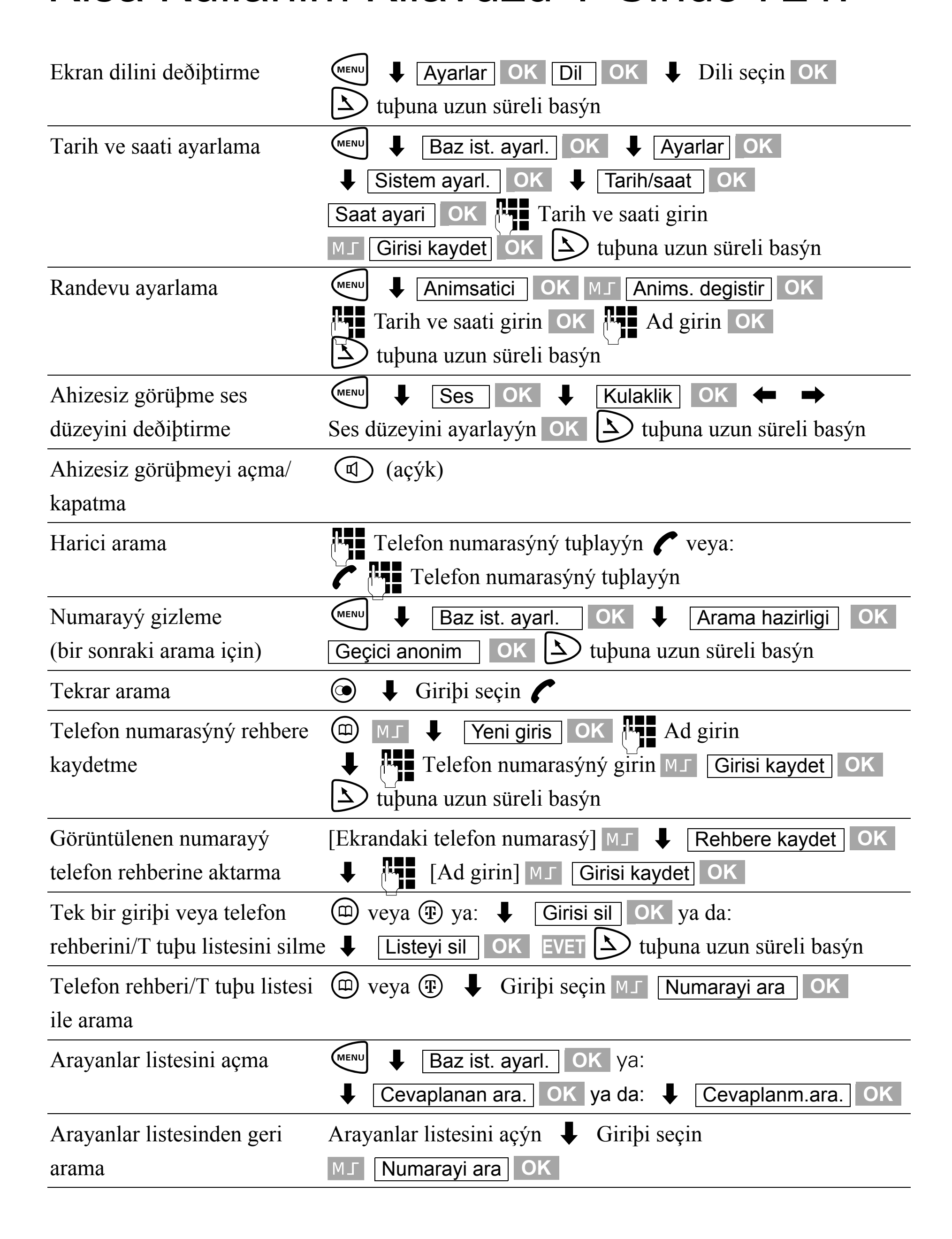
Quick reference guide T-Sinus 721P



Changing the display language	[MENU] ⬇ Settings OK Language OK ⬇ Select the language OK [end call] hold down
Setting the date and time	[MENU] ⬇ Set base OK ⬇ Settings OK ⬇ System settings OK ⬇ Date/time OK Set time OK [keypad] Enter the date and time [M] Save entry OK [end call] hold down
Setting an appointment	[MENU] ⬇ Reminder OK [M] Change reminder OK [keypad] Enter the date and time OK [keypad] Enter the name OK [end call] hold down
Setting the earpiece volume	[MENU] ⬇ Audio OK ⬇ Handset Volume OK ⬅ ➡ Set the volume OK [end call] hold down
Setting the handsfree volume	[MENU] ⬇ Audio OK ⬇ Vol.Loudspeaker OK ⬅ ➡ Set the volume OK [end call] hold down
Activating/deactivating handsfree	[handsfree] (on)
Making an external call	[keypad] Dial the number [call] or: [call] [keypad] Dial the number
Making a call without identification (next call)	[MENU] ⬇ Set base OK ⬇ Call preparat. OK Temp.withhold OK [end call] hold down
Redialling a number	[redial] ⬇ Select the entry [call]
Storing a telephone number in the directory	[directory] [M] ⬇ New entry OK [keypad] Enter the name ⬇ [keypad] Enter the telephone number [M] Save entry OK [end call] hold down
Copying a telephone number to the directory	[Telephone number in the directory] [M] ⬇ Copy to dir. OK ⬇ [keypad] [Enter the name] [M] Save entry OK
Changing an entry in directory or in the speed dial list	[directory] or [T] ⬇ Select the entry [M] ⬇ Edit entry OK [end call] hold down
Deleting a single entry or directory/speed dial list	[directory] or [T] either: ⬇ Delete entry OK or: ⬇ Delete list OK YES [end call] hold down
Dialling with directory/ speed dial list	[directory] or [T] ⬇ Select the entry [M] Dial number OK

Opening calls lists	MENU ⬇ Set base OK either: ⬇ Accepted calls OK or: ⬇ Missed calls OK
Calling back from the calls list	Open the calls list ⬇ Select the entry M Dial number OK
Accepting an external call during a call	[Call waiting tone during a call] ACCEPT [You are connected to the external caller. The first call is held.]
Switching between two calls (toggling)	[You are talking while a second call is being held.] ⬆ ⬇ [Switch between two callers]
Talking to two callers at the same time (conference)	[You are toggling between two callers.] M ⬇ Conference OK [All three participants can talk to each other.]
Call diversion: Setting up external 'call to' number	MENU ⬇ Set base OK ⬇ Ext. call forw. OK M New entry OK ⬇ Select the receive MSN M ⬇ Select the option OK Enter the telephone number M Save entry OK hold down
Making an internal call	INT [internal number]
Calling all handsets	INT *
Writing text messages	MENU SMS OK Write message OK Enter the text
Sending text messages	[Entry field is open] M Send OK Enter the telephone number M Send OK hold down
Opening the SMS incoming message list	MENU SMS OK ⬇ Inbox 2/5 OK If there is at least one new message in the list. if nec.. SMS ⬇ Inbox 2/5 OK
Reading a text message	[Entry field is open] ⬇ Select the text message M Read textmessage OK if necessary ⬇ Continuation of the text message

Kisa Kullanim Kilavuzu T-Sinus 721P



Ekran dilini deðiþtirme	MENU ↓ Ayarlar OK Dil OK ↓ Dili seçin OK tuþuna uzun süreli basýn
Tarih ve saati ayarlama	MENU ↓ Baz ist. ayarl. OK ↓ Ayarlar OK ↓ Sistem ayarl. OK ↓ Tarih/saat OK Saat ayari OK Tarih ve saati girin Girisi kaydet OK tuþuna uzun süreli basýn
Randevu ayarlama	MENU ↓ Animsatici OK Anims. degistir OK Tarih ve saati girin OK Ad girin OK tuþuna uzun süreli basýn
Ahizesiz görüþme ses düzeyini deðiþtirme	MENU ↓ Ses OK ↓ Kulaklik OK ← → Ses düzeyini ayarlayýn OK tuþuna uzun süreli basýn
Ahizesiz görüþmeyi açma/ kapatma	(açýk)
Harici arama	Telefon numarasýný tuþlayýn veya: Telefon numarasýný tuþlayýn
Numarayý gizleme (bir sonraki arama için)	MENU ↓ Baz ist. ayarl. OK ↓ Arama hazirligi OK Geçici anonim OK tuþuna uzun süreli basýn
Tekrar arama	↓ Giriþi seçin
Telefon numarasýný rehbere kaydetme	↓ Yeni giris OK Ad girin ↓ Telefon numarasýný girin Girisi kaydet OK tuþuna uzun süreli basýn
Görüntülenen numarayý telefon rehberine aktarma	[Ekrandaki telefon numarasý] ↓ Rehbere kaydet OK ↓ [Ad girin] Girisi kaydet OK
Tek bir giriþi veya telefon rehberini/T tuþu listesini silme	veya ya: ↓ Girisi sil OK ya da: ↓ Listeyi sil OK EVET tuþuna uzun süreli basýn
Telefon rehberi/T tuþu listesi ile arama	veya ↓ Giriþi seçin Numarayi ara OK
Arayanlar listesini açma	MENU ↓ Baz ist. ayarl. OK ya: ↓ Cevaplanan ara. OK ya da: ↓ Cevaplanm.ara. OK
Arayanlar listesinden geri arama	Arayanlar listesini açýn ↓ Giriþi seçin Numarayi ara OK

Görüþme sýrasýnda gelen bir harici aramayý cevaplama	[Görüþme sýrasýnda "bekleyen çaðrý" sinyali duyulur] CEVAPLA [Bekleyen görüþmeciye baðlanýrsýnýz. Ýlk görüþmeniz beklemeye alýnýr.]
Ýki görüþmeciyle dönüþümlü konuþma (Deðiþtirme)	[Bir görüþme yürütüyorsunuz ve ikincisi beklemeye alýnmýþ durumda.] ⬆ ⬇ [Bir görüþmeciden diðerine geçiþ yapýlýr]
Ýki görüþmeciyle aynı anda konuþma (Konferans)	[Dönüþümlü olarak iki görüþme yürütüyorsunuz.] ⬇ Konferans OK [Tüm görüþmeciler birbirleriyle konuþabilir.]
Çaðrý yönlendirme: Çaðrýnýn yönlendirileceði harici numarayý ayarlama	MENU ⬇ Baz ist. ayarl. OK ⬇ Harici yönlend. OK Yeni giris OK ⬇ Alýcý direkt hattý seçin ⬇ Yönlendirme koþulunu seçin OK Hedef numarayý girin Girisi kaydet OK tuþuna uzun süreli basýn
Dahili arama	DAH [Dahili numara]
Tüm mobil el cihazlarýný arama	DAH *
SMS yazma	MENU SMS OK Mesaj yaz OK Metni girin
SMS gönderme	[Metin giriþ alaný açýk] Gönder OK Telefon numarasýný girin Gönder OK tuþuna uzun süreli basýn
SMS gelenler listesini açma	MENU SMS OK ⬇ Gelen k. 2/5 OK Listede en az bir yeni SMS bulunuyorsa: gerekirse. SMS ⬇ Gelen k. 2/5 OK
SMS okuma	[Gelenler listesi açýk] ⬇ SMS'i seçin Metin msj göster OK gerekirse ⬇ ile SMS in devamýný okuyun

Stichwortverzeichnis

A

Abbrechen eines Vorgangs 13
Abfragen
– Softwareversion 129
– Status von Einstellungen 129
Abmelden
– Mobilteil 144, 146
– vom SMS-Zentrum 85
Abweisen
– Anruf 33
– für MSN-Gruppe einrichten 138
Akku 164
Akkumulator 164
Akkus, Rücknahme 164
Aktivieren eines SMS-Sendezentrums 84
AKZ s. Vorwahlziffer
Altgerät 164
Ändern
– Display-Sprache 111
– Fernwahlziffern 143
– Namen für interne Teilnehmer 122
– SMS in Ausgangsliste 90
– Sprachlautstärke 114
– System-PIN 107
Anklopfen 44
– abweisen 44
– annehmen 44
– ausschalten 121
– einschalten 121
Anmelden
– beim SMS-Zentrum 85
– Mobilteil 144
– Repeater 147
Annehmen
– Anruf 33
– Anruf (Telefon, Mobilteil) 32
Anonym anrufen (CLIR) 38
Anruf
– abweisen 33
– annehmen 33
– annehmen (Telefon, Mobilteil) 32
– ermitteln (Fangschaltung) 55
– intern 29
– parken 52
– Rufnummer anzeigen 38
– weiterleiten 50
– weiterschalten 75
Anrufbeantworter
– im Netz 128
Anrufen
– anonym 38
– extern 28
– Mobilteil 29
Anrufer zurückrufen 68
Anruferliste 67
– Anrufer zurückrufen 68
– Eintrag löschen 70
– löschen 70
– öffnen 68
Anrufweiterschaltung 75
– umschalten 139
Anschließen des Basistelefons 11
Anzeige
– 12-/24-Stunden-Anzeige 25
– Gesprächsdauer 71
– Gesprächskosten 72

Anzeige (Fortsetzung)
- im Display 13
- Kostenübersicht 74
- Rufnummer (CLIP) 38
- Rufnummer des Anrufers 38
- Speicherplatz 70
- T-NetBox-Meldung 105
- Zeit 26
Anzeigen der ISDN-Rufnummern (MSN) 133
Aufstellen
- Basistelefon 9
- Hinweise 9
Ausgangsliste (SMS) 86, 89
- SMS ändern 90
- SMS löschen 90
Automatische Wahlwiederholung 65
AWS s. Anrufweiterschaltung
AWS-Ziel einstellen 125

B

Basisstation s. Basistelefon
Basistelefon
- anschließen 11
- aufstellen 9
- bedienen 13
- einstellen 20
- in Betrieb nehmen 9
- Kurzübersicht IV
- Menü-Führung 13
- Nutzungsschema 6
- stummschalten 32
- Tastenbelegung III
- über Mobilteil bedienen 16, 151
Batterie 164
Batterien, Rücknahme 164
Beantworten einer SMS 94
Beenden
- Weiterleiten einer SMS 100
Berechnungsart 72
Berechtigungen festlegen 108
Besetztsignal einrichten 138
Bestätigungston 13, 116
Blockwahl 28
Buchstaben eingeben 6

C

CE-Zeichen 163
CLIP 38
CLIR 38

D

Datum einstellen 21, 25
DECT-GAP-Standard II
Display
- Beleuchtung ein-/ausschalten 112
- Display-Tasten 13
- im Ruhezustand 14
- Kontrast einstellen 112
- Sprache ändern 111
- Zeitanzeige ein-/ausschalten 113
Display-Symbole 8

E

Einfügen von Zeichen 14
Eingangsliste (SMS) 86, 92
- SMS lesen 93
- SMS löschen 93
- SMS öffnen 92
Eingangsliste löschen 94
Eingeben
- einer MSN 22
- von Buchstaben 6
- von Ziffern 6

Einheiten vom Amt 72
Einrichten
– Abweisen für MSN-Gruppe 138
– Besetztsignal 138
– ISDN-Rufnummern (MSN) 131
– MSN 131
– Rufverzögerung 142
– Sammelrufgruppe 123
– Wartemelodie 120
Einstellen
– AWS-Ziel 125
– Basistelefon 20
– Datum 21, 25
– Empfangs-MSN 23
– Klingelton 115
– Rückfrage 140
– Sende-MSN 24
– System 120
– Termin 26
– Uhrzeit 21, 25
Einstellungen
– Status abfragen 129
– zurücksetzen 130
Eintrag (Telefonbuch)
– ansehen und ändern 59
– löschen 59
– suchen und wählen 58
Eintrag aus der Anruferliste löschen 70
E-Mail senden s. SMS
Empfangen
– T-Net-Box-Nachrichten 105
Empfangen einer SMS 80, 92
Empfangsbestätigung s. SMS
Empfangsfeldstärke 10
Empfangs-MSN
– einstellen 23
– zuordnen 134
Ermitteln einer MSN 22
Escape-Taste 13
Extern
– anrufen 28
– Rückfrage 41

F

Falscheingaben korrigieren 13
Fangschaltung aktivieren 55
Fax (Senden einer SMS an ein Fax) 98
Fehler
– beim Empfangen einer SMS 103
– beim Senden einer SMS 103
– Ton 13, 116
Fernwahlziffern ändern 143
Festlegen
– Berechtigungen 108
– Sende-MSN 49
Flüssigkeit, Kontakt mit Gerät 160
Freisprechen ein-/ausschalten 31
Freisprech-Taste III
Funktionstasten . . . . III, 117

G

GAP-Standard II
Garantie s. Gewährleistung
Gebühren s. Gesprächskosten
Gespräch
– Dauer anzeigen 71
– fortsetzen 52
– halten 40
– intern weitergeben (verbinden) 29
– Kosten anzeigen 72
– parken 52
– übergeben 149
– weitergeben 48
Gesprächsdauer anzeigen 71

Gesprächskosten
– anzeigen 72, 74
– löschen 74
Gewährleistung 163

H

Halten eines Gesprächs 40
Hilfe bei Störungen 161
Hinweistöne
– Bestätigungston 13, 116
– ein-/ausschalten 116
– Fehlerton 13, 116
– Tastenklick 116
Hörer anschließen 11

I

In Betrieb nehmen des Basistelefons 9
Inbetriebnahme-Assistent 18
– Empfangs-MSN 23
– MSN 22
– Sende-MSN 24
– starten 20
– Telefonanlage 24
Intern
– anrufen 29
– Rückfrage 43
Interne Teilnehmer 19
– Namen ändern 122
ISDN 49
– Anschluss-Schnur 11
– Telefonieren 49
ISDN-Einstellungen 131
ISDN-Rufnummern (MSN)
– anzeigen 133
– einrichten 131
– löschen 133

K

Keypad 53
– ein-/ausschalten 54
– für eine Verbindung einschalten 55
Klingelton
– einstellen 115
– Lautstärke einstellen 115
– Melodie einstellen 115
– Melodie für MSN zuweisen 137
Kompatibilität 168
Konferenzschaltung 41, 46
– beenden 47
– herstellen 46
Konformitätserklärung 163
Kontakt mit Flüssigkeit 160
Korrektur von Falscheingaben 13
Kosten vom Amt 72
Kostenübersicht
– anzeigen 74
– löschen 74
Kundendienst 164
Kurznachricht s. SMS
Kurzübersicht des Basistelefons IV

L

Lauthören ein-/ausschalten 31
Lautsprecher-Taste III
Lautstärke
– Freisprechen 114
– Hörer 114
– Klingelton 115
Leitung reservieren 35
Lesen
– SMS 89
– SMS in der Eingangsliste 93
Lieferzustand wiederherstellen 130

Liste
– T-Tasten-Liste 56
– Verteilerliste (SMS) 98
Löschen
– Anruferliste 70
– Eingangsliste 94
– Eintrag aus der Anruferliste 70
– Eintrag in T-Tasten-Liste 59
– ISDN-Rufnummern (MSN) 133
– Kostenübersicht 74
– MSN 131
– Rückruf 37
– SMS 89
– SMS in Ausgangsliste 90
– SMS in Eingangsliste 93
– Telefonbucheintrag 59
– Zeichen 13

M

Makeln 41, 45
– beenden 46
Manuelle Wahlwiederholung 64
Melodie (Klingelton) 115
Menü
– eine Menüebene zurück 13
– Menü-Führung 13
– Übersicht 169
Menü+-Taste 13
Menü-Taste III
Minus-Taste III
Mobilteil
– abmelden 144, 146
– anmelden 144
– anrufen 29
– Basistelefon bedienen 16, 151
– Ruhezustand 14
MSN 18
– besetzt 138
– eingeben 22
– einrichten 131
– Empfangs-MSN 18, 23
– ermitteln 22
– Klingeltonmelodie zuweisen 137
– löschen 131
– Sende-MSN 18, 24
MSN nächst. Wahl 49
MSN-Gruppe, Abweisen einrichten 138
Multimessage (SMS) 98

N

Nachrichten der T-Net-Box empfangen 105
Nachrichten-Taste III
– Liste öffnen 92
– Listen aufrufen 66
Nachtschaltung 124
– ein-/ausschalten 127
– Start- bzw. Endezeit eingeben 126
Netzanschluss-Schnur .12
Normalwahl voreinstellen 53
Notrufnummern 109
– wählen 110
Nummer s. Rufnummer oder Eintrag
Nutzungsschema des Basistelefons 6

O

Öffnen
– Anruferliste 68
– SMS in Eingangsliste .92
– T-Tasten-Liste 62
Ortsnetzkennzahl 88
Ortsvorwahl s. Ortsnetzkennzahl

P

Parken . . . 52
Parken eines Gesprächs . . . 52
Pfeiltasten . . . 13
Pflege . . . 160
PIN . . . 107
Plus-Taste . . . III

R

Raute-Taste . . . III
Reichweite . . . 10
Reihenfolge im Telefonbuch . . . 167
Reinigung . . . 160
Repeater . . . 146
– anmelden . . . 147
Repeaterfähigkeit
– ausschalten . . . 146
– einschalten . . . 146
Rückfrage . . . 41
– beenden . . . 46
– einstellen . . . 140
– extern . . . 41
– intern . . . 43
Rücknahme . . . 164
– von verbrauchten Batterien und Akkus . . . 164
Rückruf
– aktivieren . . . 36
– annehmen . . . 36
– bei Besetzt . . . 36
– bei Nichtmelden . . . 36
– löschen . . . 37
– prüfen . . . 37
Rufnummer
– aus SMS-Text ins Telefonbuch übernehmen 96
– aus Telefonbuch übernehmen . . . 60
– des Anrufers anzeigen . . . 38
– des Anrufers anzeigen (CLIP) . . . 38
– Eingabe mit Telefonbuch . . . 60
– im Telefonbuch speichern . . . 57
– ins Telefonbuch (SMS) übernehmen . . . 97
– ins Telefonbuch übernehmen . . . 60
– Übermittlung unterdrücken . . . 38
– von SMS-Zentren verwalten . . . 82
– zuweisen (MSN) . . . 134
Rufnummernübermittlung unterdrücken . . . 38
Rufton siehe Klingelton
Rufverzögerung . . . 19
– Anruf übernehmen . . . 34
– einrichten . . . 142
Rufweiterleitungsziel vorbelegen . . . 141
Ruhezustand des Mobilteils . . . 14

S

Sammelruf an alle internen Teilnehmer . . . 30
Sammelrufgruppe einrichten . . . 123
Schnellwahl . . . 128
Schreiben einer SMS . . . 87
Selbsthilfe bei Problemen . . . 161
Sende-MSN
– einstellen . . . 24
– festlegen . . . 49
– Liste einrichten . . . 136
– zuordnen . . . 135
Senden
– SMS . . . 80, 86, 88
– SMS an Verteilerkreis . . . 98
– Telefonbuch an Mobilteil . . . 61
– Telefonbucheintrag an Mobilteil . . . 61
Seriennummer . . . 164
Short Message Service s. SMS
Sicherheitseinstellungen . . . 107
Sicherheitshinweise . . . II
Signalton s. Hinweistöne

SMS 79
– Absender zurückrufen 95
– als E-Mail versenden 101
– als Sprachmeldung 79
– an einer Telefonanlage 102
– an Verteilerkreis senden 98
– Ausgangsliste 89
– beantworten 94
– Eingangsliste 92
– E-Mail-Adresse eintragen 101
– empfangen 80, 92
– Empfangsbestätigung 99
– Fehler beim Empfangen 103
– Fehler beim Senden 103
– lesen 89
– löschen 89
– Multimessage 98
– Rufnummer aus SMS-Text übernehmen . . . 96
– Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen . 97
– schreiben 87
– Selbsthilfe bei Fehlermeldungen 104
– senden 80, 86, 88
– senden einer SMS an ein Fax 98
– Service-Zentren verwalten 81
– Speicherkapazität 86
– speichern 87
– Text erstellen 87
– Textmeldung anzeigen 89, 93
– weiterleiten 94, 100
SMS-Sendezentrum
– aktivieren 84
– deaktivieren 84
– SMS empfangen 81
– SMS senden 81
SMS-Zentrum 85
– abmelden 85
– anmelden 85
– Rufnummern verwalten 82
Softwareversion abfragen 129
Speicherkapazität s. SMS
Speichern
– Rufnummer im Telefonbuch 57
– SMS 87
Speicherplatz anzeigen 70
Sprachlautstärke ändern 114
Steckernetzgerät 12
Stern-Taste III
Störungsbeseitigung 161
System einstellen 120
System-PIN ändern 107

T

Tasten
– Display-Tasten 13
– Escape-Taste 13
– Freisprech-Taste III
– Funktionstasten III
– Lautsprecher-Taste III
– Menü+-Taste 13
– Menü-Taste III
– Minus-Taste III
– Nachrichten-Taste III
– Pfeiltasten 13
– Plus-Taste III
– Raute-Taste III
– Stern-Taste III
– Tastenklick (Bestätigungston) 116
– Telefonbuch-Taste III
– T-Taste . . . . . III, 56
– Vorgang abbrechen 13
– Wahlwiederholungs-Taste III
– Wipp-Tasten III
– Ziffern-Taste 0 III
– Ziffern-Tasten III

Tastenbelegung des Basistelefons III
Technische Daten 165
Technischer Kundendienst 164
Telefon in Betrieb nehmen 9
Telefonanlage
– Betrieb an einer Telefonanlage 148
– SMS an einer Telefonanlage 102
– Vorwahlziffer eingeben 24
Telefonanschluss-Schnur 11
Telefonbuch 56
– bei Rufnummerneingabe nutzen 60
– Eintrag ansehen und ändern 59
– Eintrag löschen 59
– Eintrag senden an Mobilteil 61
– Eintrag suchen und wählen 58
– Reihenfolge der Einträge 167
– Rufnummer aus SMS-Text übernehmen . . . 96
– Rufnummer aus Telefonbuch übernehmen 60
– Rufnummer einer SMS übernehmen 97
– Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen . 60
– Rufnummer speichern 57
– senden 61
– Sortierreihenfolge 167
– wählen 58
Telefonbuch-Taste III
Telefonieren
– Anruf abweisen 33
– Anruf annehmen 33
– Anrufer zurückrufen 68
– extern 28
– intern 29
– ISDN 49
– mit mehreren Teilnehmern 40
Telefonstecker 11
Termin
– ausschalten 27
– einstellen 26
– vorzeitig ausschalten 27
Terminruf ausschalten 27
Text erstellen (SMS) 87
Textmeldung anzeigen (SMS) 89, 93
Textmeldung s. SMS
T-NetBox 105
– anrufen 105
– Nachrichten empfangen 105
Ton
– Bestätigung 13
– Bestätigungston 116
– Fehlerton 13, 116
– Tastenklick 116
Tonwahl 53
T-Sinus 721 data 147
T-Taste . . . . III, 56, 63
T-Tasten-Liste 56
– Eintrag verwalten 62
– einzelnen Eintrag ändern 59
– einzelnen Eintrag ansehen 59
– einzelnen Eintrag löschen 59
– Rufnummer wählen 63
– wählen 58

U

Übergabe (ECT) 149
Übergeben eines Gesprächs 48
Überschreiben von Zeichen 14
Uhrzeit einstellen 21, 25
Umleitung s. Anrufweiterschaltung

V

Verbindung halten 51
Verteilerkreis (SMS) 98
Verteilerliste (SMS) 98
Vorwahl s. Ortsnetzkennzahl
Vorwahlziffer 148

W

Wahl ohne Hörer 113
Wählen
– abbrechen 28
– mit Telefonbuch 58
– mit T-Tasten-Liste 58, 63
Wahlwiederholung
– automatisch 65
– manuell 64
Wahlwiederholungsliste 64
Wahlwiederholungs-Taste III
Währung 73
Warnton s. Hinweistöne
Wartemelodie einrichten 120
Weitergeben eines Gesprächs 48
Weiterleiten
– Anruf 50
– SMS 94
Weiterschaltung von Anrufen 75
Wiederaufladbare Batterie 164
Wipp-Tasten III

Z

Zeichen
– einfügen 14
– löschen 13
– überschreiben 14
Zeichensatztabelle 166
Zeit s. Uhrzeit
Zeitanzeige ein-/ausschalten 26, 113
Zeitfunktionen 25
Ziffern eingeben 6
Ziffern-Taste 0 III
Ziffern-Tasten III
Zubehör 174
Zuordnen
– Empfangs-MSN 134
– Sende-MSN 135
Zurückrufen
– aus Anruferliste 68
– SMS-Absender 95
Zuweisen
– Klingeltonmelodie für MSN 137
– Rufnummer (MSN) 134



Herausgeber:
Deutsche Telekom AG
T-Com, Bereich Endgeräte
Postfach 20 00, 53105 Bonn

MNr.: 40 203 565
Stand: Oktober 2003

